



BÜRO
LANDESRAT
Mag. Ewald STADLER

495
→ Post

20. März 2001

3109 ST. PÖLTEN, 12. März 2001
LANDHAUSPLATZ 1
TEL.: 02742/200/3704 oder 3706
FAX: 3751
Ze / AZ: DIV-2/5

An die
Landesamtsdirektion
Herrn Landesamtsdirektor
vHR Dr. Werner Seif

Im Hause

Amt der NÖ Landesregierung

20. MRZ. 2001

-SE- 307 1/002 und

LADI-SE-3072/002

du

Bearbeiter

Posch

Beilagen

Betrifft: **Darlehensaufnahmen der verschiedenen Landesfonds und
Darstellung der Leasingverbindlichkeiten des Landes;
NÖ Gemeindeförderungsbericht 2000**

Sehr geehrter Herr Landesamtsdirektor!

Zum Betreff wird mitgeteilt, daß im Ressortbereich von Herrn Landesrat Mag. Ewald Stadler weder Darlehensaufnahmen noch Gemeindeförderungen erfolgten.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Norbert Nemeth



ECO PLUS Niederösterreichs
Regionale Entwicklungsagentur
Gesellschaft m.b.H.

Zentrale:
Lugeck 1, Postfach 1476, A-1011 Wien
Tel.: 01 / 513 78 50-0, Fax: DW 44
headoffice@ecoplus.at, www.ecoplus.at

An die
Landesamtsdirektion
des Amtes der NÖ Landesregierung
Herrn DDr. Karl Lengheimer
Landhausplatz 1
3109 ST. PÖLTEN

Amt der NÖ Landesregierung

23. APR. 2001

-SE- 3070/002 und

LADI-SE-3072/002

zu

Bearbeiter

Posch

Beilagen →

2001-04-18
Mag. Bau

Bericht über die Landentwicklung
Regionalförderbericht 2000
Gemeindeförderungsbericht 2000
Ihre Schreiben LAD1-SE-3072/002-01 und LAD1-SE-3070/002-01

Sehr geehrter Herr Doktor!

Anbei übermitteln wir Ihnen den Regionalförderbericht 2000.

In Ergänzung zu diesem Regionalförderbericht möchten wir folgende
Zusatzinformationen übermitteln:

1. Gemeinderelevante Regionalförderprojekte 2000

Insgesamt wurden 2000 gefördert:	Projekte	48
	Investitionsvolumen	671,379 Mio ATS
	Fördervolumen	238,753 Mio ATS

Dabei traten Gemeinden als Projektträger direkt auf:

Projekte	15
Investitionsvolumen	114,252 Mio ATS
Fördervolumen	55,382 Mio ATS

Die Aufgliederung der Projekte finden Sie im Anhang zu diesem Schreiben.

Geförderte Projekte, bei denen Gemeinden indirekt im Rahmen einer anderen Rechtsform beteiligt sind:

Projekte	8
Investitionsvolumen	79,372 Mio ATS
Fördervolumen	41,984 Mio ATS

Auch bei den Beschlüssen zur EU-Regionalberatung sind bei den darin subsumierten Einzelprojekten Gemeinden direkt betroffen bzw. teilweise auch zur Mitfinanzierung angehalten.

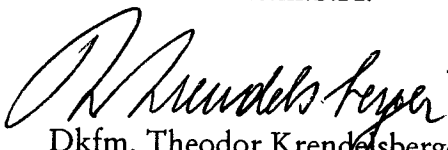
2. Darlehen für Aufschließungsmaßnahmen von Betriebsgebieten (Eco Plus eigene Förderaktion)

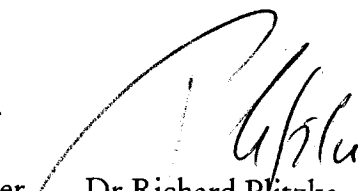
Im Berichtsjahr 2000 wurden an drei Gemeinden Förderungsdarlehen (Laufzeit 10 Jahre , Verzinsung 3%) für die Aufschließung von Betriebsgebieten gewährt:

Ybbsitz	Darlehenssumme ATS 1,85 Mio
Maria Lanzendorf	Darlehenssumme ATS 4,00 Mio
Böheimkirchen	Darlehenssumme ATS 3,50 Mio

Wir hoffen, mit unserem Schreiben gedient zu haben. Für allfällige Rückfragen stehen Ihnen Hr. Mag. Bauer bzw. Hr. Mag. Schmid gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
ECO PLUS Ges.m.b.H.


Dkfm. Theodor Krendelsberger
Hauptgeschäftsführer


Dr. Richard Plitzka
Geschäftsführer

Anlage: Regionalförderbericht 2000
Darstellung Projekte mit Gemeinden als Projektträger

Eco Plus Niederösterreichs Regionale Entwicklungsagentur Ges.m.b.H.

Beschlossene Regionalförderprojekte 2000 mit Gemeinden als
Projektträger

Projekt	Gemeinde	Investitions volumen (Mio ATS)	Förder volumen (Mio ATS)
Verlängerung Thermenradweg - Brückenbau	Leobersdorf, Schönau, Sollenau, Ebenfurth	4,28	0,713
Modernisierung Schigebiet St.Corona (Teil Gemeinde)	St.Corona	1,55	0,81
Donauradweg Ennsdorf-Ybbs Bereich Strengberg-Ybbs	Strengberg, Wallsee, Ardagger, Neustadtl, St.Martin, Ybbs	27,95	18,6
Donauradweg Ennsdorf-Ybbs Bereich St.Pantaleon	St.Pantaleon	5,4	4,5
Aufschließung Betriebsgebiet Göpfritz	Göpfritz	1,118	0,559
Errichtung RIZ NÖ West Waidhofen/Ybbs	Waidhofen/Ybbs	2,914	1,457
Errichtung Pavillon Raimundfestspiele	Gutenstein	6,0	2,0
Verbesserung Verkehrsinfrastruktur	Wr.Neustadt	5,4	1,7
Betriebs/Industriegebiet Ausbau Donauradweg südl.Wachau	Rossatz, Mautern	8,0	2,666
Donaubühne Tulln - 2. Ausbaustufe	Tulln	13,3	4,522
Flankier. Maßnahmen Betriebsgebietserweiterung	Gresten-Land	4,7	2,35
2.Ausbaustufe Aufschließung Betriebsgebiet Loosdorf	Loosdorf	17,202	5,734
Aufschließung Betriebsgebiet Strengberg West	Strengberg	4,6	1,533
Zufahrt Betriebsgebiet Stuppach Kulturzentrum Schloß Katzelsdorf	Gloggnitz Katzelsdorf	6,438 5,4	6,438 1,8
Zusatzinvestitionen			
GESAMT	15 Projekte	114,252	55,382

**FÖRDERUNG REGIONALER
INITIATIVEN UND PROJEKTE
JAHRESBERICHT 2000**

**ECO PLUS
NIEDERÖSTERREICHS REGIONALE ENTWICKLUNGSAGENTUR**

INHALTSVERZEICHNIS

1.	ECO PLUS – NIEDERÖSTERREICHS REGIONALE ENTWICKLUNGSAGENTUR	3
2.	1987 - 2000: VIERZEHN JAHRE FÖRDERUNG REGIONALER INITIATIVEN UND PROJEKTE	6
2.1.	Finanzielle Förderung regionaler Initiativen und Projekte.....	6
2.2.	Beratung regionaler Initiativen und Projekte	10
2.3.	Entwicklungs- und Förderschwerpunkte.....	12
2.4.	Förderbeiträge zum NÖ Beteiligungsmodell.....	13
3.	2000 - DAS VIERZEHNTE JAHR FÖRDERUNG REGIONALER INITIATIVEN UND PROJEKTE	15
3.1.	Finanzielle Förderung regionaler Initiativen und Projekte	15
3.2.	Beratung regionaler Initiativen und Projekte.....	17
3.3.	Förderbeiträge zum NÖ Beteiligungsmodell	19
4.	EU-REGIONALFÖRDERUNG UND REGIONALPOLITIK	20
4.1.	Erfahrungen der EU-Programmplanungsperiode 1995-1999	20
4.2.	Vorbereitung der Programmplanungsperiode 2000 - 2006.....	23
5.	MODELLPROJEKTE 2000	25
6.	DAS REGIONALFÖRDERPROGRAMM - STRATEGISCHE GRUNDLAGEN	30
6.1.	Ausgangssituation	30
6.2.	Förderziele und Kriterien	31
6.3.	Die Umsetzung des Regionalförderprogramms durch Eco Plus	33
6.4.	Förderungen und Leistungen.....	35
	ANHANG: NUTS III REGIONEN (ZU TABELLE 1 UND 6)	37

1. ECO PLUS – NIEDERÖSTERREICHS REGIONALE ENTWICKLUNGSAGENTUR

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die Förderung der **wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Dynamik** in den Regionen Niederösterreichs, vor allem in den struktur- und entwicklungsschwachen Gebieten. Die Landesgesellschaft Eco Plus hat sich in den letzten Jahren als Niederösterreichs regionale Entwicklungsagentur positioniert.

Eco Plus ist nunmehr seit über 38 Jahre für das Management von Wirtschaftsparks, seit über 28 Jahre für Betriebsansiedlung und seit 14 Jahre für das Regionalförderprogramm in Niederösterreich verantwortlich.

Die ersten Aktivitäten setzte Eco Plus in der Planung und Errichtung von Wirtschaftsparks. 1962 konnte die erste Ansiedlung im Eco Plus Industriepark IZ NÖ-Süd in Wiener Neudorf realisiert werden. Derzeit betreut Eco Plus als Eigentümer sieben Wirtschaftsparks in allen Landesteilen Niederösterreichs. Weiters bemüht sich Eco Plus seit mehr 28 Jahren um die Ansiedlung von innovativen und wertschöpfungsintensiven Unternehmen in den Regionen Niederösterreich, außerhalb der eigenen Wirtschaftsparks. In den letzten vierzehn Jahren haben sich mit Hilfe von Eco Plus über 768 Unternehmen in Niederösterreich angesiedelt. 19.390 Arbeitsplätze wurden dabei geschaffen.

Im Jahre 1990 wurde Eco Plus eine weitere Aufgabe als Ergänzung zum Management der Wirtschaftsparks übertragen: Eco Plus hält **Beteiligungen** an Unternehmen, die als Impulszentren in der Region wirken und/oder wichtige Zusatzeinrichtungen der Eco Plus-Wirtschaftsparks darstellen. Beispiele sind die RIZ Holding und das Technologie- und Forschungszentrum (TFZ) in Wiener Neustadt, die Gesellschaft des grenzüberschreitenden Wirtschaftsparks in Gmünd (Acces Industrial Park), die Enns-hafen-Errichtungs- und Betriebsgesellschaft (EHG) sowie die Wohn- und Wirtschaftspark-Entwicklungsgesellschaft (WWE) in St. Pölten.

Vor 14 Jahren - gleichzeitig mit dem Beschluss des NÖ Landtages St. Pölten zur Landeshauptstadt zu erheben - wurde Eco Plus mit der Umsetzung eines umfassenden Regionalförderprogrammes betraut. Bis zum Jahr 2006 werden jährlich ATS 350 Mio (ab 1999 bis 2003 ATS 400 Mio) zur Förderung regionalwirtschaftlich bedeutender Vorhaben zur Verfügung gestellt. Zur Projektauswahl, -prüfung und -verbesserung sowie der Erarbeitung von Förderempfehlungen an die NÖ Landesregierung wurde der Leistungsbereich **Förderung regionaler Initiativen und Projekte** geschaffen.

Das Regionalförderprogramm wird (wie bereits in der vergangenen Programmplanungsperiode 1995-1999) in die anlaufende EU-Programmplanungsperiode 2000 - 2006 für die Ziel 2 und Übergangsgebiete, sowie für das LEADER+ und das INTERREG II - Programm in Niederösterreich integriert. Die damit verfügbaren Kofinanzierungsmittel geben Eco Plus und damit dem Land Niederösterreich die Chance, mehr Projekte als bisher zu unterstützen.

Im Zusammenhang mit der EU-Programmplanung wurde auch das Leistungsangebot der Eco Plus im Beratungsbereich weiter ausgebaut. Eine verstärkte Beratungstätigkeit von Projekten in den Ziel 2 und Übergangsgebieten wird mit EU-Mitteln im

Leistungsbereich **Regionalberatung & Netzwerkbildung** angeboten. Ab 1.7.1999 wurde das Beratungsangebot auf ganz Niederösterreich ausgedehnt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die Unterstützung der Entwicklung von Unternehmenskooperationen und Clustern, sowie die Unterstützung der Anlaufphase des Projektmanagements bei ausgewählten regionale Entwicklungsschwerpunkte.

Für die EU-Programm-Maßnahmen „Wirtschaftsnahe Infrastruktur“, „Regionale Leitprojekte“ und „Regionalberatung und Netzwerkbildung“ ist Eco Plus als „Maßnahmenverantwortliche Stelle“ für Niederösterreich eingesetzt worden.

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 20.10.1998 wurde Eco Plus mit der Umsetzung der Förderung im Rahmen des **Fitnessprogrammes für NÖ** beauftragt - in den Jahren 1999 - 2003 wird dabei die Hälfte des frei verfügbaren Regionalförderbudgets für Impulsprojekte in den Offensiv-Feldern der Regionalentwicklung im NÖ Grenzland eingesetzt werden.

Weiters wird mit dem seit 1998 bestehenden **Grenzüberschreitenden Leistungsbereich** an der Entwicklung der grenzüberschreitenden Beziehungen durch gezielte Informationsaufbereitung und anschließendem Informationstransfer im Grenzgebiet Niederösterreichs mit Tschechien und der Slowakei gearbeitet. Auch die Einbindung des Know-hows anderer Leistungsbereiche insbesondere aus den Bereichen Betriebsansiedlung und Management der Wirtschaftspark wird genützt.

Eco Plus ist somit heute in den folgenden Leistungsbereichen tätig:

- Investorenservice und Betriebsansiedlung
- Management eigener Wirtschaftsparks
- Grenzüberschreitende Projekte
- Management von Beteiligungen
- Förderung regionaler Initiativen und Projekte
- Regionalberatung & Netzwerkbildung

In allen Bereichen werden maßgeschneiderte Lösungen, die den individuellen Stärken der Regionen und den Bedürfnissen der Investoren und Projektträger gerecht werden, erarbeitet.

Darüber hinaus wurde ein eigener Bereich - **EU-Regionalförderung** - geschaffen, der alle Gestaltungsfragen zur Einbindung der Eco Plus in die EU-Regionalpolitik betreut, insbesondere die Einbindung der EU-Kofinanzierungsmittel in das Förderprogramm der Eco Plus. Im Jahr 2000 wurden dabei maßgebliche Leistungen für die Vorbereitung der Programmplanungsperiode 2000 - 2006 geleistet.

Diese Entwicklungen der Eco Plus waren auch möglich, da Mittel aus dem Regionalförderprogramm in allen Leistungsbereichen eingesetzt werden konnten. Mit diesen Mittel werden regionalwirtschaftlich bedeutende Projekte, aber auch der Aufbau der Wirtschaftsparks und von für die Regionalentwicklung wichtigen Beteiligungen, als auch die Aktivitäten der Betriebsansiedlung unterstützt.

Ganz besonders sei auf die alle Leistungsbereiche betreffende und in den letzten Jahren steigende Bedeutung des Arbeitens im Unterstützungsnetzwerk für Regionalentwicklung mit Partnerinstitutionen, Gruppen und Personen hingewiesen. Dieses Verständnis moderner Entwicklungspolitik trägt sowohl der steigenden Komplexität der Realität in allen Lebensbereichen, als auch der Notwendigkeit der Abstimmung und Koordination der Aktivitäten von Unterstützungseinrichtungen im Bereich der Regionalentwicklung Rechnung. Diese Netzwerke sind flexible und anlaßbezogene Zusammenarbeitssysteme - d.h. sie orientieren sich in ihrer Zusammensetzung, Dauer und Aufgabenstellung an der jeweiligen Problemstellung.

2. 1987 - 2000: VIERZEHN JAHRE FÖRDERUNG REGIONALER INITIATIVEN UND PROJEKTE

2.1. Finanzielle Förderung regionaler Initiativen und Projekte

In den ersten vierzehn Jahren der Umsetzung des Eco Plus Regionalförderprogrammes wurden insgesamt 837 Projekte mit einem Fördervolumen von rd. ATS 4,7 Mrd. unterstützt. Das mit den Projekten induzierte Investitionsvolumen beläuft sich auf rd. ATS 14,9 Mrd. Darin sind 18 Projekte, die 1994 mit ATS 130 Mio. aus einem Sonderbudget gefördert wurden (Investitionsvolumen ca. ATS 1 Mrd.) enthalten.

Da bei einigen Großprojekten Sonderfinanzierungsmodelle gewählt werden mussten, ist die tatsächliche Belastung des Regionalförderbudgets höher als dies im oben angeführten Fördervolumen zum Ausdruck kommt. Die in der statistischen Gesamtübersicht nicht enthaltene Kosten dieser Sonderfinanzierungen belaufen sich auf rd. ATS 787,6 Mio.

Zur besseren Beurteilung dieses regionalpolitischen Instrumentes ist die Verteilung des Mitteleinsatzes auf die Regionen Niederösterreichs interessant (siehe Tab.1).

In den vierzehn Jahren Regionalförderung wurden für Projekte im **Industrieviertel NÖ Süd** die meisten Fördermittel zuerkannt: mit rd. ATS 1,7 Mrd. an Förderungen wurden insgesamt 278 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rd. ATS 6,1 Mrd. unterstützt. In dieser Kategorie sind auch die Gemeinden im südlichen Umland von Wien enthalten; wo Projekte gemäß den Richtlinien der Regionalförderung nur in wenigen Ausnahmefällen unterstützt wurden. Die 218 Projekte des **Waldviertels** wurden mit rd.ATS 1,2 Mrd. unterstützt, die Investitionen von rd.ATS 3,3 Mrd. ausgelöst haben. In den letzten Jahren wurden besonders Vorhaben im **Mostviertel** unterstützt. Der Förderungseinsatz für die 131 Projekte im **Weinviertel** ist ebenfalls hoch, allerdings mit geringerem Investitionsvolumen (ATS rd. 2,3 Mrd.). Im Weinviertel kamen wesentlich weniger Projekte zustande, diese wurden jedoch in weitaus höherem Ausmaß unterstützt. Im Zentralraum **St.Pölten** wurden bisher nur 18 Projekte gefördert, da die Landeshauptstadt und ihr unmittelbares Umfeld aus dem Fördergebiet der Regionalförderung ausgenommen sind.

Bezieht man die **Bevölkerungsverteilung** zur Beurteilung des **regionalen Mitteleinsatzes** mit ein, so ergibt sich eine andere Reihung. Den höchsten Mitteleinsatz pro Einwohner weist mit Abstand das **Waldviertel** mit ATS 5.416,- pro Einwohner auf, gefolgt vom **Mostviertel** mit ATS 3.752,- und **NÖ Süd** mit ATS 3.022,-.

Tabelle 1:
**Regionale Verteilung der von 1987 bis 2000 geförderten Projekte (NUTS III -
 Regionen siehe Anhang) ¹**

NUTS III - REGIONEN	Anzahl	Investitions- volumen (in ATS 1.000,-)	Förder- volumen (in ATS 1.000,-)	Förder- volumen je Einwohner (in ATS) ²
NÖ Süd (südl. Wr.Um- land und Industrieviertel)	278	6.106.136	1.655.166	3.022
Weinviertel (nördl. Wr.Umland und Weinviertel)	131	2.312.662	798.422	2.580
St.Pölten	18	278.592	98.140	714
Mostviertel	158	2.662.820	864.539	3.752
Waldviertel	218	3.334.234	1.213.215	5.416
NÖ übergreifend ³	34	187.417	117.186	
SUMME	837	14.881.861	4.746.667	3.221

Dem Ziel insbesondere Projekte in entwicklungs- und strukturschwachen Regionen Niederösterreichs zu fördern, hat Eco Plus in hohem Ausmaß entsprochen. So sind seit 1987 rund 78% der Fördermittel für Projekte im Ziel 2 und Übergangsgebiet geflossen. Nimmt man die Förderung je Einwohner, so wird diese regionale Schwerpunktsetzung noch deutlicher: Das Fördervolumen je Einwohner im Ziel 2 Gebiet ist mehr als fünf mal höher als jenes im Nicht-Zielgebiet. Auch der Wert für die Übergangsgebiete liegt um 50 % über jenem im Nicht-Zielgebiet. (siehe Tab. 2).

¹ Gegenüber dem Regionalförderbericht 1999 wurden die NUTS III - Regionen neu abgegrenzt (siehe Anhang)

² Die Förderung der "NÖ übergreifenden Projekte" wurde auf die Einwohner der Regionen umgelegt.

³ Darin enthalten sind die Beschlüsse für die EU-Regionalberatung.

Tabelle 2:
Aufteilung der von 1987 bis 2000 geförderten Projekte
auf EU-Zielgebiete 2000 - 2006

REGIONEN	Anzahl	Investitions- volumen (in ATS 1.000,-)	Förder- volumen (in ATS 1.000,-)	Förder- volumen je Einwohner (in ATS) ⁴
Projekte Ziel 2	509	9.376.581	3.137.569	6.327
Übergangsgebiete	144	1.898.729	572.252	1.934
Projekte kein Zielgeb.	150	3.419.134	919.660	1.246
NÖ übergreifend	34	187.417	117.186	
SUMME	837	14.881.861	4.746.667	3.102

Das Regionalförderprogramm umfaßt ein breites Spektrum an Förderbereichen (siehe Tabelle 3). Es werden Infrastrukturinvestitionen in den traditionellen Wirtschaftsbereichen aber auch solche im Non-Profit-Bereich unterstützt. Darunter fallen im wesentlichen kulturtouristische Vorhaben und Projekte aus dem Sozialbereich mit hoher Wertschöpfungskomponente, die von gemeinnützigen Vereinen oder von Gemeinden getragen werden, aber auch touristische Infrastrukturprojekte, wie Radweg- und Schiliftprojekte.

Tabelle 3:
Sektorale Verteilung der 1987 bis 2000 geförderten Projekte

SEKTOR	Anzahl	Investitionsvolumen (in ATS 1.000,-)	Fördervolumen (in ATS 1.000,-)
Landwirtschaft	35	1.169.600	267.940
Gewerbe/Industrie/ Dienstleistungen	263	5.716.460	1.833.593
Tourismus	287	4.686.592	1.167.051
Tourismusrelevante Kultur	164	1.324.605	570.367
Soziales/Gesundheit	78	1.954.552	877.664
Sektorübergreifend	10	30.052	30.052
SUMME	837	14.881.861	4.746.667

⁴ Die Förderung der "NÖ übergreifenden Projekte" wurde auf die Einwohner der Regionen umgelegt.

Die Tabelle zeigt, dass die meisten Projekte dem Bereich **Tourismus** zuzuordnen sind. Die Weiterentwicklung des Tourismus ist in den letzten Jahren für die Regionalförderung immer wichtiger geworden, wobei gemäß der Aufgabenteilung mit der Tourismusabteilung des Landes Niederösterreich insbesondere Infrastrukturprojekte in den EU-Zielgebieten unterstützt werden (z.B. Radwege, Errichtung der Infrastruktur in Wintersportgebieten und kulturtouristische Projekte, erlebnisorientierte Freizeiteinrichtungen). In Ergänzung zu der Wirtschaftsförderung des Landes Niederösterreich werden durch Eco Plus Infrastrukturinvestitionen im Bereich **Gewerbe, Industrie und Dienstleistung** unterstützt; die in den letzten vierzehn Jahren mit einer Gesamtfördersumme von ATS 1,8 Mrd. die Investitionen von 5,7 Mrd. ATS ausgelöst haben. In den 263 Projekten sind einige Großprojekte mit hoher Förderintensität enthalten. Bei den dem **landwirtschaftlichen Bereich** zugeordneten Projekten handelt es sich um innovative Wege der Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Produkte, welche im wesentlichen vor 1995 gefördert wurden.

Im Rahmen des **Fitnessprogrammes für NÖ** wurden dabei bis Ende 2000 Förder- und Grundsatzbeschlüsse für 39 Projekte mit einem Fördervolumen von rd. ATS 459 Mio gefasst; damit ist ein Investitionsvolumen von rd. ATS 1.458 Mio verbunden.

In den letzten vierzehn Jahren hat Eco Plus mit dem Regionalförderprogramm ganz gezielt **Neugründungen** unterstützt - von den 837 Projekten kann man rund 45 % als Neugründungen bezeichnen. Die Projekte wurden von einem eigens gegründeten Projektträger ins Leben gerufen bzw. entstammen einem Tätigkeitsfeld, in dem der Projektträger bisher nicht aktiv war. Es handelt sich dabei überwiegend um innovative Projekte in Nischenbereichen - so wurden z.B. im Tourismus Hotelprojekte mit erfolgsversprechendem Angebotsprofil als Alternative zum Massentourismus gefördert. Die Projektträger werden finanziell, aber auch durch umfassende Beratung und Information unterstützt. Explizit schlägt sich diese Ambition auch in der Unterstützung der landesweiten Gründerinitiative nieder, ob nun im Rahmen des Gründer-Round-Tables, der Unterstützung der Errichtung von Gründerzentren in den Landesvierteln oder der Beteiligung an der landesweit agierenden RIZ NÖ Holding GmbH..

Bei der **Auswahl** der förderungswürdigen Projekte legt Eco Plus hohe Maßstäbe an, die Qualität der Projekte zeigt sich daher nicht nur an den beschlossenen Projekten sondern auch in der Anzahl der nicht geförderten Projekte. In der Zeit von 1987 bis 2000 wurden insgesamt 1845 Projekte formal zur Förderung eingereicht. In vielen Fällen konnte durch intensive Auseinandersetzung mit den Projekten eine Verbesserung im Sinne der Regionalförderungsrichtlinien herbeigeführt werden. Auf das Jahr 2000 entfielen insgesamt 85 neue formale Ansuchen, die behandelt wurden. Jene Projekte, die die Kriterien der Regionalförderung in nicht ausreichendem Maße erfüllen wurden abgelehnt. Bis Ende 2000 wurden insgesamt 906 Anträge negativ beschieden oder die Bearbeitung aus verschiedensten Gründen eingestellt.

2.2. Beratung regionaler Initiativen und Projekte

Zum Unternehmensgegenstand der Eco Plus zählt auch die "Weiterentwicklung möglichst vieler Ideen zu konkreten, realisierbaren Projekten ..." ¹.

Beratung zur Unterstützung der Projektentwicklung:

In der Regionalförderung kommt neben der finanziellen Unterstützung der Beratung der Projektträger eine seit Jahren steigende Bedeutung zu. Die Beratung im Zuge der Beschlussreifmachung von Projekten reicht dabei von der Finanzierungsberatung bis zur Fachberatungsleistung in Spezialbereichen. Das Bereitstellen von Information und Beratung spielt für die Vorbereitung von Regionalförderprojekten eine große Rolle.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben letztlich dazu geführt, daß ein eigener Leistungsbereich EU-Regionalberatung aufgebaut und unter Einbeziehung von EU-Kofinanzierungsmitteln für die Unterstützung von Beratungsleistungen für Projektträger in Ziel 5b Gebieten finanziell dotiert wurde.

Entwicklung innovativer regionaler Tourismusprojekte:

Die Bemühungen der Eco Plus im Bereich der Unterstützung von Projektideen waren auch die Grundlage für eine Erweiterung des Unternehmensgegenstandes der Eco Plus im Jahre 1992, der "Entwicklung innovativer regionaler Tourismusprojekte". Dies sowohl im Sinne der Beratung einzelbetrieblicher Projektentwicklung, als auch aus der Vernetzung von Angebotselementen im regionalen touristischen Leistungsmix. Mit dieser Entscheidung wurde die Beratungstätigkeit der Eco Plus bei der Aufbereitung von touristischen Entwicklungsthemen und der Projektentwicklung, insbesondere im Bereich der touristischen Infrastruktur, zusätzlich verstärkt.

Regionalberatung & Netzwerkbildung

In der Programmperiode 1995 - 1999 der EU-Regionalpolitik hat Eco Plus erstmals zu den finanziellen Förderangeboten in Form von Darlehen und Zuschüssen auch die Organisation und **Bereitstellung von Beratung für Förderungswerber** angeboten. Grundidee war, zur besseren Vorbereitung, Umsetzung und Absicherung von Förderprojekten Beratungsleistungen durch professionelle Berater zu organisieren und finanziell zu fördern. Darüber hinaus erschien es zweckmäßig, zu erfolversprechenden Impulsthemen der Regionalentwicklung Informations- und Aktivierungsleistungen zu organisieren und zu finanzieren, weil damit qualitätsvolle und richtlinienkonforme Projekte für die Regionalförderung angeregt werden können bzw. Projektträger im Rahmen von Projektentwicklungen sich rechtzeitig auf materielle und immaterielle Unterstützungsangebote einstellen können.

Diese Informations-, Aktivierungs- und Beratungsleistungen wurden von Projektträgern sehr positiv angenommen und führten tatsächlich zu der intentierten Qualitätssteigerung der Fördertätigkeit der Eco Plus. Insgesamt wurden im **Zeitraum 1995 - 1999 219 Fälle** in der Programmperiode abgewickelt.

Während des genannten Zeitraumes wurden die Leistungen inhaltlich aber auch räumlich ausgeweitet. Insbesondere das Thema Kooperation hat an Bedeutung

gewonnen, sodass auch Projekte mit Beratungsleistungen unterstützt wurden, die nicht unmittelbar zu Investitionsförderungsfällen der Eco Plus führten. Räumlich wurden die Angebote auch auf Nicht-Zielgebiete ausgeweitet. Die NÖ Landesregierung hat dazu entsprechende Beschlüsse gefasst.

In der Programmperiode 2000 – 2006 soll das Angebotsspektrum nachfrageorientiert weiterentwickelt werden. Die bewährten Angebote werden nachjustiert und um erfolgsversprechende Angebote in Abstimmung mit den relevanten Unterstützungspartnern des Landes (insbesondere Förderstellen und Regionalmanagements) ergänzt. Im Jahr 2000 wurden zwei erfolgsversprechende Schwerpunkte aufgebaut: Unterstützung von **Projektmanagement auf Zeit** für regionale Leitprojekte und Entwicklungsthemen sowie **Netzwerk- und Clustermanagement auf Zeit**.

Die Leistungen der Eco Plus Regionalberatung werden ab dem Jahr 2000 zu folgenden Fördersätzen den Projekten angeboten:

Aktivierung, Sondierung und Kurzberatungen	100%
Begleitende Beratung	max. 70 %
Fachtagungen und Informationsveranstaltungen.....	50% bis 100%
Projektmanagement auf Zeit	50% bis 100% (phasenabhängig)
Netzwerk- und Clustermanagement auf Zeit	50% bis 100%

Die Leistungen von 1996 - 2000

Im Rahmen der vergangenen Programmplanungsperiode 1995-1999 wurden 219 Beratungsfälle (Kurzberatungen, Sondierungen, begleitende Beratungen, Fachtagungen, Impulsthemen) betreut; dafür ist ein gesamter Aufwand von ca. ATS 28,558 Mio angefallen. Darin sind rund 40% an EU-Kofinanzierungsmitteln eingebunden.

Im Jahr 2000 sind 44 neue Beratungsfälle gestartet worden; insgesamt wurden 73 Beratungsfälle betreut und unterstützt:

53	Aktivierung, Sondierung und Kurzberatung
9	Begleitende Beratung
7	Fachtagungen und Informationsveranstaltungen
3	Projektmanagement auf Zeit
1	Netzwerk- und Clustermanagement auf Zeit

Insgesamt betrug der diesbezügliche Aufwand rd. ATS 6,3 Mio.

Die Beratungsangebote werden mit anderen Angeboten (WST2, WST3, WIFI, RU2, Regionalmanager) bestmöglich abgestimmt.

2.3. Entwicklungs- und Förderschwerpunkte

In den letzten beiden Jahren wurde die Aufbereitung thematischer Schwerpunktthemen für die Regionalentwicklung und -förderung durch Eco Plus verstärkt. Ausgangspunkt sind durchwegs einzelne Projekte, bei denen sich zumeist im Zuge der Bearbeitung zeigt, dass das Projektgrundthema für die Landes- und Regionalentwicklung im Sinne der Generierung weiterer Projekte von größerem Interesse sein könnte. Idealtypisch wird in der Folge das Potential für weitere Projekte insbesondere im Dienste der Regionalentwicklung erhoben und im Falle einer positiven Perspektive im Anschluss mit Netzwerkpartnern (Fachabteilungen, Regionalmanager) an der Umsetzung gearbeitet.

In Zusammenarbeit mit dem Eco Plus-Bereich Regionalförderung und den Regionalmanagements wurden folgende inhaltliche Impulsthemen weiterentwickelt:

- Reittourismus
- Radtourismus
- Unternehmenskooperationen
- Gründungen
- Telekommunikation
- Weinstraßen
- Attraktionstourismus
- Naturparke und Erlebnisparks mit touristischer Ausrichtung.

2.4. Förderbeiträge zum NÖ Beteiligungsmodell

Entsprechend der wirtschaftlichen Zielsetzung des Landes soll im Wege der NÖ Kapitalbeteiligungsges.m.b.H. (NÖBEG) mittelständischen Unternehmen mit günstigen Ertragsaussichten gefördertes Beteiligungskapital zur Verfügung gestellt werden. Die zeitlich begrenzten Beteiligungen erfolgen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung der NÖBEG.

Die NÖ Landesregierung übernimmt gem. Landtagsbeschluss vom 12.12.1996 zur Besicherung des Beteiligungskapitals die Haftung (gem. § 1356 ABGB) im Ausmaß bis zu 80% und bis zu einem Gesamtbetrag von ATS 1.000 Mio. Für Projekte des Tourismusbereiches beträgt das gesamte Beteiligungsvolumen insgesamt ATS 273,7 Mio, für den Bereich Gewerbe und Industrie ATS 879,35 Mio. Die im Rahmen des Beteiligungsmodelles anfallenden Zinsen- und Betreuungskostenzuschüsse werden je zur Hälfte aus den Förderungsfonds (Abt. WST2 und WST3) und dem Regionalförderbudget (reservierte Mittel 1. bis 3. Tranche: ATS 193,556 Mio) finanziert.

Die Beschlussfassung über eine Beteiligung erfolgt im Bewilligungsbeirat der NÖBEG, der sich aus je einem Vertreter der Abteilungen WST2, WST3 und F1 der NÖ Landesregierung, der Bank Austria, der Raiffeisenlandesbank Wien, der Kammer für Arbeiter & Angestellte für NÖ, einem Wirtschaftstreuhandler und einem Unternehmer zusammensetzt. Der Eco Plus kommt seit Ende August 1995 eine beratende Funktion im Bewilligungsbeirat zu.

Die Summe des bisher zur Verfügung gestellten Beteiligungskapitals beträgt rd. ATS 1.153 Mio (Stand: 12/00).

Tabelle 4:

Mitteleinsatz in Industrie und Gewerbe im Rahmen des NÖ Beteiligungsmodelles seit 2.4.1993 (Stand 31.12.2000)

JAHR	Anzahl	Summe Beteiligungskapital (in ATS)	Auszahlung aus Reg.mitteln (in ATS)
1993	29	211.500.000,--	250.000,--
1994	26	180.500.000,--	9.524.683,62
1995	17	111.500.000,--	14.317.398,45
1996	11	60.750.000,--	15.906.451,72
1997	16	82.300.000,--	15.589.383,54
1998	8	51.000.000,--	16.048.855,54
1999	13	69.000.000,--	8.956.069,69
2000	22	112.800.000,--	8.875.940,19
SUMME	142	879.350.000,--	89.468.782,75

Tabelle 5:
Mitteleinsatz Tourismus im Rahmen des NÖ Beteiligungsmodelles seit 2.4.1993
(Stand 31.12.2000)

Jahr	Anzahl	Summe Beteiligungs- kapital (in ATS)	Auszahlung aus Reg.mitteln (in ATS)
1993	6	19.450.000,--	100.000,--
1994	13	70.200.000,--	1.251.966,95
1995	10	49.700.000,--	2.832.231,50
1996	10	37.650.000,--	3.967.728,78
1997	4	24.200.000,--	5.125.405,32
1998	5	27.000.000,--	5.617.995,29
1999	5	23.700.000,--	4.903.856,14
2000	4	21.800.000,--	4.603.454,07
SUMME	57	273.700.000,--	28.402.638,05

3. 2000 - DAS VIERZEHNTE JAHR FÖRDERUNG REGIONALER INITIATIVEN UND PROJEKTE

3.1. Finanzielle Förderung regionaler Initiativen und Projekte

Im Jahr 2000 fanden 4 Fachbeirats-, 4 Aufsichtsrats- und 5 Sitzungen des Präsidiums des Aufsichtsrates statt. Dabei wurden insgesamt 48 Projekte positiv begutachtet und anschließend Mittel aus dem Regionalförderbudget in Höhe von rd. ATS 239 Mio von der NÖ-Landesregierung beschlossen. Das voraussichtliche Investitionsvolumen beträgt rd. ATS 671 Mio.

Die nachträgliche (retroaktive) Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln aus dem EFRE-Strukturfonds nach Programmgenehmigung wurde dabei bei 19 Projekten vorgesehen, davon entfallen 14 Projekte auf die Maßnahme 1.7 Wirtschaftsnahe Infrastruktur und 5 Projekte auf die Maßnahme 1.8 Regionale betriebliche Leitprojekte.

Über diese 19 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von ATS 169,593 Mio können insgesamt ATS 92,590 Mio EU-Kofinanzierungsmittel eingebunden werden.

Zur Jahresbilanz 2000 ist darauf hinzuweisen, dass Jahresstatistiken naturgemäß größeren Schwankungen unterliegen als kumulierte Auswertungen von mehreren Jahren. Dabei sind nur letztere im Hinblick auf eine Überprüfung des zielgerichteten Förderungseinsatzes aussagekräftig (siehe dazu Kap. 2).

Für einige Beschlüsse zu Großprojekten aus den Vorjahren wurden Fördermittel des Regionalförderbudgets 2000 verwendet, andererseits wurde eine Aufstockung des Regionalförderbudgets im Zuge des Fitnessprogrammes für NÖ um ATS 50 Mio wirksam.

Als Förderart werden nicht nur verlorene Zuschüsse, sondern auch zinsenlose Darlehen gewährt, deren Rückflüsse im Jahr 2000 das Regionalförderbudget 1999 um rd. ATS 25 Mio aufgestockt haben.

Die beiden nachfolgenden Tabellen 7 und 8 zeigen die **regionale** und die schwerpunktmäßige **sektorale Verteilung** der 2000 beschlossenen Projekte.

Der hohe Förderanteil für das Mostviertel ist weniger auf die Größenordnung als vielmehr auf die Projektanzahl zurückzuführen – besondere Schwerpunkte bildeten im Jahr 2000 die Abrundung des Donauradweges sowie der weitere Ausbau der Messestandortes Wieselburg. In NÖ Süd wurden im Jahr 2000 eine große Anzahl an Projekten unterstützt, wobei der Messeinfrastrukturausbau in Wr.Neustadt, der Liftanlagenusbau in Annaberg und St.Corona und die Attraktivierung des Naturparkes Hohe Wand beinhaltet sind. Im Waldviertel sind Ausbaumaßnahmen im Bereich des RIZ NÖ Nord, der Etablierung eines Kabel-TV-Breitbandnetzes sowie ein Hotelprojekt herausragende Projekte.

Tabelle 6:
Regionale Verteilung der 2000 geförderten Projekte
(NUTS III - Regionen siehe Anhang)

NUTS III - REGIONEN	Anzahl	Investitions- volumen (in ATS 1.000,-)	Förder- volumen (in ATS 1.000,-)	Förder- volumen je Einwohner (in ATS) ⁵
Industrieviertel (südl. Wr. Umland und Industrieviertel)	22	370.121	109.521	195
Weinviertel (nördl. Wr. Umland und Weinviertel)	4	30.465	10.554	33
St. Pölten	0	0	0	0
Mostviertel	11	135.067	66.989	291
Waldviertel	7	111.094	40.594	181
NÖ übergreifend ⁶	4	24.632	11.095	
SUMME	48	671.379	238.753	162

Im Jahr 2000 wurde mit ATS 130 Mio ein hoher Förderbetrag an Projekte aus dem Bereich **Gewerbe/Industrie/Handel/Dienstleistungen** gewährt. Dies ist auf einige Großprojekte zurückzuführen.

Im **Tourismusbereich** wurden 17 Projekte mit einem Fördervolumen von ATS 86 Mio unterstützt. Darunter befinden sich u.a. die bereits angeführten Projekte im Bereich der Wintersportinfrastruktur, der Beherbergung und Abrundungsmaßnahmen für das überregionale NÖ Radwegenetz.

Im **Kultursektor** sind kulturtouristische Projekte enthalten, wie z.B. für die Raimund-Festspiele Gutenstein, für den Haager Theatersommer und ein Kokoschka-Zentrum in Pöchlarn

⁵ Die Förderung der "NÖ übergreifenden Projekte" wurde auf die Einwohner der Regionen umgelegt

⁶ Darin enthalten sind die Beschlüsse für die EU-Regionalberatung.

Tabelle 7:
Sektorale Verteilung der 2000 geförderten Projekte

SEKTOR	Anzahl	Investitionsvolumen (in ATS 1.000,-)	Fördervolumen (in ATS 1.000,-)
Gewerbe/Industrie/ Handel/Dienstleistungen	21	392.927	129.646
Tourismus	17	213.220	85.660
Tourismusrelevante Kultur	7	60.837	20.373
Soziales/Gesundheit	2	3.901	2.580
Sektorübergreifend	1	494	494
SUMME	48	671.379	238.753

Im Rahmen des **Fitnessprogrammes** für NÖ wurden dabei 2000 Förderempfehlungen und Grundsatzbeschlüsse für 20 Projekte mit einem Fördervolumen von rd. ATS 247 Mio unterstützt; damit ist ein Investitionsvolumen von rd. ATS 858 Mio verbunden.

Der **Mobilisierungsgrad** der eingesetzten Mittel (Verhältnis Regionalfördermittel zu förderbarem Investitionsvolumen) beträgt rd. 1:2,8 - das bedeutet, dass durch die Regionalförderung 2000 fast dreimal so hohe Investitionen in Niederösterreich ausgelöst wurden.

3.2. Beratung regionaler Initiativen und Projekte

Aus dem breiten Spektrum an Aktivitäten im Jahr 2000 seien in der Folge einige besonders markante Fälle kurz dargestellt:

Zum Thema „**Unternehmenskooperation und Netzwerkbildungen**“ wurde einerseits eng mit WST2 und WIFI am Aufbau eines abgestimmten Unterstützungsprogrammes für Unternehmenskooperationen gearbeitet und andererseits die Arbeitspakete „Abstimmung Viertelstrategien“ und „Aktivierungsveranstaltungen“ zur Koordination und Umsetzung übernommen. Das bewährte Eco Plus „Startpaket“ wurde für die Anbahnung von Kooperationsprojekten eingesetzt.

Zur Aktivierung von komplexen **Netzwerken und Clustern** arbeitet Eco Plus in enger Abstimmung mit der Geschäftsstelle für Technologie. So wurden die Vorarbeiten für die 2001 startenden Cluster „TecNetCluster Holz Niederösterreich“ und „TecNetCluster Automotive Vienna Region“ im Jahr 2000 erfolgreich abgeschlossen. Der Holzcluster hat am 1.1.2001 im neuen Büro der Eco Plus am Landhaus-Boulevard in St. Pölten seine Tätigkeit aufgenommen. Der Automotive Cluster wird in Kooperation von WWFF und Eco Plus im Frühjahr 2001 mit einem Pilotjahr starten.

Das Pilotprojekt „**Gemeindeübergreifende Standortentwicklung**“ wird in enger Abstimmung mit dem Regionalmanagement Weinviertel bearbeitet. Mit der von Eco Plus beauftragten Grundlagenstudie wird das Thema Standortkooperation umfassend aufgearbeitet und ein anwendungsorientiertes Handbuch wird in Kürze vorliegen. An der geplanten A5 wurde mit 8 Gemeinden eine Standortevaluierung für die Entwicklung eines gemeinsamen Wirtschaftsparks durchgeführt. Anhand der Projektregion A22 (3 Gemeinden) wurde mit der Erstellung eines Verbandsmodells im Rahmen des interkommunalen Finanzausgleichs begonnen.

Ein weiterer Schwerpunkt im Berichtszeitraum war die Unterstützung der freizeittouristischen Weiterentwicklung „**Naturorientierter Tourismusangebote**“ wie etwa die NÖ-Naturparke. In Zusammenarbeit mit den beteiligten Landesstellen und einem externen Tourismusfachmann werden von engagierten Naturparken Konzepte zur zukunftsorientierten Angebotsgestaltung und organisatorischen Verankerung erarbeitet. Für die beiden NÖ Nationalparke wurde in der wichtigen Phase der Angebotskonzeption sowie der Planung von Besuchereinrichtungen Unterstützung durch externe Fachleute angeboten.

Im Rahmen der **begleitenden Fachberatung** wurden etwa die Projekte Schauplatz Drosendorf, Nationalpark Donauauen und Radregion Retzerland unterstützt.

Im Berichtszeitraum wurden **Fachveranstaltungen** zu den Themen Weinstrasse, Holzkooperationen, Erlebniswelten und zum Thema Telematik durchgeführt. Zu letzterem Thema wurde basierend auf einer Studie der Donauuniversität mit dem Regionalmanagement NÖ SÜD (und den regionalen Raiffeisenbanken als Sponsor) ein Pilotprojekt zur Aktivierung der Betriebe des Industrieviertels gestartet. Der Erfolg dieser Veranstaltungen wurde auch von der neugeschaffenen Geschäftsstelle für Technologie erkannt und daraufhin wurde gemeinsam eine landesweite Initiative als Gemeinschaftsprojekt initiiert.

Beim Instrument „**Projektmanagement auf Zeit**“ handelt es sich um die Mitfinanzierung unterstützender Managementleistungen, die sowohl in der Aktivierungs- als auch in der Umsetzungsphase von besonders komplexen Projekten eingesetzt werden. Im Berichtszeitraum wurde das PMZ „Weinstrasse NÖ“ neu gestartet. Die aus dem Vorjahr laufenden PMZ „Aufbau von Holzkooperationen“ im Waldviertel, Standortkooperation Weinviertel und Regionalmarkenaufbau Mostviertel wurden fortgesetzt. Neue Themen wurden vorbereitet.

Im Jahr 2000 sind 44 neue Beratungsfälle gestartet worden; insgesamt wurden 73 Beratungsfälle betreut und unterstützt:

54	Aktivierung, Sondierung und Kurzberatung
9	Begleitende Beratung
7	Fachtagungen und Informationsveranstaltungen
3	Projektmanagement auf Zeit
1	Netzwerk- und Clustermanagement auf Zeit

Insgesamt betrug der diesbezügliche Aufwand rd. ATS 6,3 Mio, die Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln ist bei Beratungsfällen im Ziel- und Übergangsgebiet vorgesehen.

Die Beratungsangebote werden mit anderen Angeboten (WST2, WST3, WIFI, RU2, Regionalmanager) bestmöglich abgestimmt.

3.3. Förderbeiträge zum NÖ Beteiligungsmodell

Im Rahmen der NÖ Kapitalbeteiligungsges.m.b.H. (NÖBEG) soll mittelständischen Unternehmen mit günstigen Ertragsaussichten gefördertes Beteiligungskapital zur Verfügung gestellt werden. Die zeitlich begrenzten Beteiligungen erfolgen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung der NÖBEG.

Im Jahre 1999 wurden für 13 Projekte im Bereich Industrie und Gewerbe ATS 69 Mio. Beteiligungskapital zur Verfügung gestellt, rd. ATS 9 Mio. an Regionalfördermittel wurden ausbezahlt. Das Beteiligungskapital der 5 Projekte im Tourismus beträgt rd. ATS 24 Mio; rd.ATS 4,9 Mio. an Regionalfördermittel wurden dafür verwendet (siehe Tabellen 4 und 5).

4. EU-REGIONALFÖRDERUNG UND REGIONALPOLITIK

4.1. Erfahrungen der EU-Programmplanungsperiode 1995-1999

Um Niederösterreichs Regionalpolitik bestmöglich für die Herausforderungen und Chancen des Beitritts Österreichs zur EU zu rüsten, wurden bereits im Jahre erste institutionelle Vorkehrungen 1994 auf Landesebene getroffen ("LAD-Europareferat", "EU-Geschäftsstelle RU2"). Darüberhinaus mußten die Informations- und Beratungsleistungen für Projektträger intensiviert und die konkrete Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf Landes- und Regionsebene vor dem Hintergrund der EU-Erfordernisse gestaltet werden.

Auf der Grundlage eines Beschlusses der niederösterreichischen Landesregierung vom Dezember 1994 wurde Eco Plus mit folgenden **Informations- und Beratungsaufgaben** betraut, die auch heute weiterhin Gültigkeit haben:

1. **offizielle EU-Informationsstelle** für regionale Projektträger in Kooperation mit den oben erwähnten Landesstellen (insbesondere der EU-Geschäftsstelle bei der RU2 und dem LAD-Europareferat):
Potentielle regionale Projektträger und wichtige Informationsträger in den Regionen sollen verstärkt über die aktuellen Entwicklungen der EU-Regionalpolitik informiert werden.
2. **Beratung bei der Entwicklung von "EU-reifen"-Projekten:**
Aus der Sicht der EU-Regionalpolitik und deren Evaluierung sollen förderwürdige Projekte bestmöglich den im "Einheitlichen Programmplanungsdokument" (EPPD) festgehaltenen regionalen Entwicklungszielen entsprechen. Dies bedeutet, daß in vielen Fällen Einzelprojekte vor dem Hintergrund dieser Entwicklungsvorstellungen verbessert oder mit anderen Projekten in der Region abzustimmen bzw. im Sinne der konzeptionellen Ziele zu vernetzen sind. Nur bei entsprechender Zielkonformität der Projekte vor dem Hintergrund einer regionalen Entwicklungsstrategie ist die Kofinanzierung der EU gesichert.
3. **Beratung bei der Betreuung von Projekten für Programme im Rahmen der Gemeinschaftsinitiativen, insbesondere LEADER und INTERREG:**
Bei der Gemeinschaftsinitiative LEADER handelt es sich um innovative Modellmaßnahmen für den ländlichen Raum mit breiter regionaler Trägerschaft, bei INTERREG um grenzüberschreitende Kooperationsprojekte. Im Rahmen der Beratungstätigkeit durch Eco Plus werden Projekte, die im Rahmen dieser Initiativen in Niederösterreich förderbar sind, betreut bzw. weiterentwickelt. Das umfaßt sowohl die Mitarbeit bei der Auswahl der Projekte als auch die begleitende Beratung.

4. Anlaufstelle für die **Regionalmanagements** und sonstige regionale Trägerschaften zur Projektberatung und -bewertung:

Eco Plus ist im Bereich der Programmabwicklung als Einrichtung für die landesweite förderungsbezogene Koordination und Evaluierung sektorenübergreifender Projekte sowie für die Herstellung von Kontakten auf Bundesebene zwecks Erarbeitung eines sinnvollen arbeitsteiligen Zusammenspiels neuer und bereits vorhandener regionalpolitischer Strukturen in Niederösterreich verstärkt eingebunden.

5. Mitarbeit im Rahmen der Organisationsstruktur für die **Abwicklung der EU-Regionalpolitik** in Österreich, insbesondere in den nachfolgend angeführten Gremien:

- Programmgruppen und Begleitausschüsse unter der Leitung der EU-Geschäftsstelle in Niederösterreich
- Arbeitsgruppen auf Bundes- und Landesebene, insbesondere der ÖROK

Rückblickend kann die Einbindung des Regionalförderinstrumentes des Landes in die EU-Regionalprogramme 1995-1999 als voller Erfolg gewertet werden, zumal es Eco Plus gelungen ist, über **ATS 250 Mio EU-Mittel** im Rahmen der Regionalförderung einzubinden, das sind rd. **ATS 40 Mio** mehr als in den ursprünglich eingereichten Finanztabellen (siehe Tabelle 8).

Dies ist zum Großteil auf Umschichtungen im **Ziel 5b-Programm** dank des überdurchschnittlichen Programmfortschrittes zurückzuführen. Einige größere Projekte (darunter auch Projekte aus dem NÖ Fitness-Programm) mußten sogar auf die aktuelle Programmperiode verschoben oder unter Verzicht auf EU-Kofinanzierungsmittel als sog. „Reserveprojekte“ gemeldet werden. Die neu eingeführte „Sektorübergreifende **Regionalberatung** in Ziel 5b-Gebieten“ konnte sich trotz der späten Programmgenehmigung in kurzer Zeit als unverzichtbares soft-aid-Instrument im niederösterreichischen Beratungsnetzwerk etablieren und übernahm diesbezüglich eine klare Vorreiterrolle.

Auch in der Gemeinschaftsinitiative **LEADER II** konnten wesentlich mehr EU-Mittel eingebunden werden als geplant, weil Eco Plus die nationale Kofinanzierung des BMS übernehmen mußte, um den Verfall der niederösterreichischen ESF-Mittel zu verhindern. Mit diesen zusätzlichen Mitteln konnte der Bedarf an Schulungs- und Ausbildungsprojekten der LEADER-Gruppen gedeckt werden.

Schließlich trug Eco Plus auch im **INTERREG-Programm** wesentlich zur finanziellen Umsetzung bei und konnte hier durch innovative Eigenprojekte innovative Impulse setzen, beispielsweise durch die Pilotprojekte „SPOLU“ (gemeinsam mit der WK NÖ) sowie „Möglichkeiten der Wirtschaftskooperation NÖ-Westslowakei-Südttschechien“. Als Folge dessen wird Eco Plus dank der intensiven Kontakte mit unseren Nachbarländern immer häufiger zur Mitarbeit in EU-Projekten eingeladen.

Tabelle 8:
EU-kofinanzierte Projekte in den Jahren 1995 - 1999:

Programm	Anzahl	Investitionsvolumen (in ATS 1.000,-)	Fördervolumen (in ATS 1.000,-)	EU-Mittel (in ATS 1.000,-)
Ziel 2	26	558.877	160.136	54.566
Ziel 5b sektorübergreifende Regionalprojekte	82	1.187.357	402.786	144.015
Ziel 5b Regionalberatung	8	28.558	28.558	11.423
LEADER II	37	66.695	51.619	25.278
INTERREG II	20	58.126	26.890	13.445
RESIDER	2	12.000	4.880	2.046
GESAMT	175	1.911.613	674.869	250.773

Seitens der EU-Finanzkontrollstellen wurden bislang keine nennenswerte Kritik geäußert, was sowohl auf die professionelle Vorbereitung der Förderempfehlungen als auch die gute Zusammenarbeit mit den abwickelnden Abteilungen des Landes zurückzuführen ist.

4.2. Vorbereitung der Programmplanungsperiode 2000 - 2006

Das Regionalförderinstrument und damit auch das Fitnessprogramm wurde in Abstimmung mit der EU-Geschäftsstelle des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. RU2, sowie der für LEADER+ zuständigen Abt. LF3 auch maßgeblich in die neuen EU-Regionalförderprogramme Ziel 2 NÖ 2000-2006 sowie LEADER+ und INTERREG III eingebracht.

Trotz der fristgerechten Einreichungen der Programme bei der Europäischen Kommission im ersten Halbjahr 2000 wurden die beiden erstgenannten Programme erst im 1. Quartal 2001 genehmigt. Die INTERREG-Genehmigungen stehen noch aus. Die Zielgebietskulisse und die sog. Wettbewerbskulisse wurden hingegen seitens der EK bereits im Jahr 2000 genehmigt. Die Förderobergrenzen bleiben bis auf weiteres unverändert:

Eco Plus fungiert im Ziel 2 -Programm in folgenden 3 Maßnahmen als **maßnahmenverantwortliche Förderstelle (MF)**:

- *M1.2 Regionalberatung und Netzwerkbildung*
- *M1.7 Wirtschaftsnaher Infrastruktur*
- *M1.8 Regionale betriebliche Leitprojekte.*

Dies ist mit einer Reihe zusätzlicher **Aufgaben** verbunden und wird auch eine Änderung der Ablauforganisation für Regionalförderprojekte zur Folge haben:

1. Beratung von Förderungsinteressenten hinsichtlich der Ziele des Programmes und der Maßnahme sowie hinsichtlich der Voraussetzungen für die Gewährung von Förderungen (EU-Kofinanzierung) im Rahmen der Maßnahme.
2. Entgegennahme von Förderanträgen.
3. Prüfung der Förderanträge hinsichtlich der Erfüllung der im Programm festgelegten Voraussetzungen für eine Förderung aus Strukturfondsmitteln.
4. Förderungsentscheidung über die Strukturfondsmittel nach einem festgelegten Verfahren zur partnerschaftlichen Koordination.
5. NEU: Ausarbeitung und Abschluß der Förderverträge über die Strukturfondsmittel auf der Grundlage der koordinierten Förderentscheidung.
6. NEU: Prüfung der von den Förderungsempfängern vorzulegenden Projektabrechnungen und Berichte im Hinblick auf die Erfüllung der im Fördervertrag festgelegten Voraussetzungen für eine Förderung aus Strukturfondsmitteln sowie auf den belegsmäßigen Nachweis der förderbaren Kosten und allfälliger dem Projekt zugeflossener sonstigen Finanzierungen; Bestätigung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit der Abrechnungen.
7. NEU: Veranlassung der Auszahlung von Strukturfondsmitteln an die Förderungsempfänger sowie evtl. Rückforderung von Strukturfondsmitteln.
8. Meldungen an die fondsspezifische Monitoringsstelle.

Für diese 3 Maßnahmen sind laut genehmigter Finanztafel insgesamt **ATS 597,040 Mio EU-Kofinanzierungsmittel** aus dem EFRE-Strukturfonds reserviert. Um diese Mittel auch abrufen zu können, sind jedoch nationale Kofinanzierungsmittel (Bundes-

und Landesförderungen) in Höhe von mindestens ATS 395 Mio einzubinden. Der Anteil der Landesmittel (=Regionalfördermittel) beträgt insg. ATS 335,810 Mio. Dies bedeutet, dass aus dem Regionalförderbudget rd. ATS 48 Mio p.a. zur Umsetzung dieser 3 Maßnahmen bereitgestellt werden müssen.

Für die Gemeinschaftsinitiativen LEADER+ und INTERREG III sind noch keine Finanztabellen verfügbar. Es ist mit einem nationalen Kofinanzierungsbeitrag aus Mitteln der Regionalförderung von insg. 280 Mio (=40 Mio p.a.) zu rechnen, um EU-Kofinanzierungsmittel in der gleichen Höhe abrufen zu können.

5. MODELLPROJEKTE 2000

Die Intentionen und das vielfältige Spektrum der Regionalförderung lassen sich am besten durch Modellprojekte veranschaulichen. Sie sollen die Vielfalt der unterschiedlichen Projekte, die sektorenübergreifende Förderung und auch die hohen Qualitätsmaßstäbe bei der Realisierung zeigen.

Impulsthema Weinstraßen Niederösterreich

UMSETZUNG EINES LANDESWEITEN WEINSTRASSEN-PROJEKTES

Am 1. Februar 2000 wurde die Arbeitsgemeinschaft "Weinstraßen Niederösterreich" mit Sitz in der Niederösterreich Werbung gegründet. Ziel der ARGE ist die koordinierte Produktentwicklung und die touristische Vermarktung der Weinstraßen Niederösterreichs. Sämtliche Weinbaugebiete Niederösterreichs haben sich dieser landesweiten Initiative angeschlossen. Das Projekt wird von den involvierten Institutionen des Landes NÖ unterstützt (Abt. Tourismus, Abt. Landwirtschaft, Niederösterreich Werbung, Wirtschaftskammer, Landwirtschaftskammer, Niederösterreich Werbung). Während diese Förderpartner wesentliche Beiträge zum jährlichen Budget erbringen, erfolgt aus Regionalberatungs- und fördermitteln die Finanzierung der Geschäftsführung aus der Maßnahme Projektmanagement auf Zeit sowie die Förderung der Kosten der einheitlichen Beschilderung der einzelnen Weinstraßen. Im Jahr 2000 wurde die Beschilderung der Weinstrassen in der Thermenregion und im westlichen Weinviertel unterstützt.

In diesem Gesamtkontext stellt die Entwicklung der Weinstrasse NÖ ein Musterbeispiel für ein strategisch angelegte und landesintern akkordierte Entwicklungsmaßnahme dar, welche auf besonderen Stärken unseres Bundeslandes aufbaut.

Technologische Infrastruktur für regionale Betriebe

REINRAUMTECHNOLOGIE

Ein Reinraum ist eine "Hochtechnologie-Werkstatt", in der eine extrem reine und damit staubfreie Umgebung gewährleistet wird und welche jene Laboreinrichtungen enthält, ohne die viele High-Tech-Produkte des täglichen Lebens - wie etwa Mikrochips, Airbag-Sensoren, Solarzellen etc. - nicht hergestellt werden können. Eine derartige technische Basiseinrichtung für die Entwicklung und Produktion von High-Tech Produkten soll mit diesem Projekt für die Region Wr. Neustadt geschaffen werden.

Dabei dient die Einrichtung nicht nur als mietbares Versuchslabor, sondern auch als Ausbildungszentrum für Firmenmitarbeiter und Studenten der Fachhochschule.

Mit diesem Projekt wird dadurch ein technologischer Impuls für die Unternehmen der Region, für die anwendungsorientierte Aus- und Weiterbildung, aber auch ein weiterer Anreiz zur Interaktion zwischen Forschungs- und Bildungseinrichtungen auf der einen und Unternehmen auf der anderen Seite gesetzt.

Schaufenster für die Wirtschaft und die Regionen

STÄRKUNG DES MESSESTANDORTES NÖ

Der Ausbau der drei maßgeblichen Messestandorte in Niederösterreich – Wr.Neustadt, Tulln und Wieselburg - wird nunmehr in einer zweiten Fördertranche aus Regionalfördermitteln realisiert.

Im Jahr 2000 wurde dabei der weitere Ausbau des Messestandortes Wr.Neustadt unterstützt. Mit einem Hallenzubau soll ein noch umfassenderes Infrastrukturangebot für Messen und sonstige Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Auch am Standort Wieselburg wird ein umfassendes Investitionsprogramm durchgeführt. Neben einer Abrundung des geschlossenen modernen Hallenkomplexes erfolgt eine umfassende Adaptierung der Eingangs- und Bürobereiche, sowie der Freiflächen und Zufahrten.

Die Unterstützung der drei überregional wirksamen Messestandorte in NÖ setzt konsequent den bisherigen Weg der Stärkung der überregional bedeutenden Messeinfrastrukturen durch Steigerung der Qualität der Infrastruktur für Aussteller und Besucher fort.

Attraktives Wintersportangebot

MODERNISIERUNG LIFTANLAGEN ANNABERG

Die gute Erreichbarkeit aus dem Niederösterreichischen Zentralraum und Wien haben zu der Profilierung von Annaberg als Familien- und Wochenendschicgebiet beigetragen. So können jährlich mit knapp 750 Gästebetten rund 60.000 Nächtigungen erzielt werden. Einen besonderen Stellenwert nehmen Schulschikurse und Anfängerkurse ein. Um diese Position langfristig abzusichern sowie eine noch stärkere Ausrichtung auf die Gästebedürfnisse sicherzustellen, werden die Wintersporteinrichtungen umfassend modernisiert und ausgebaut. So werden etwa die veralteten Schlepplifte am Reidl-Hang durch eine moderne 4er-Sesselbahn ersetzt, am Almboden wird ein neuer Schlepplift errichtet. Weiters ist die Errichtung eines Kinderübungsliftes, Korrekturen bzw. Optimierungen der Pistenführung, sowie eine Erweiterung der Beschneiungsanlage bis zur neuen Bergstation vorgesehen.

In Annaberg wird damit ein Investitionsprogramm zur weiteren Profilierung des Ortes ermöglicht, was zukünftig sowohl im Aufenthalts- als auch im Ausflugs- und Tourismus eine Steigerung der Wertschöpfung bewirken sollte.

*Impulsthema Attraktionstourismus***ERRICHTUNG KAMELTHEATER KERNHOF/ST.AEGYD**

Die Fa. Herbert Eder Reisen plant im Rahmen des bestehenden Reiseveranstaltungsbetriebes die Errichtung eines Kameltheaters mit Tier- und Erholungspark auf einem 3 ha großen Areal in Kernhof (Gemeinde St. Aegyde).

Beim 1. Kameltheater der Welt werden von Mitte April bis Mitte Oktober vor allem am Wochenende Musical-Aufführungen für jeweils 150 Besucher stattfinden, die von Kamelen und anderen Tieren als Haupt- und Nebendarsteller bestritten werden. Weitere Attraktionen der Anlage sind Schaugehege, ein sehr schön gelegenes Terrassencafé, ein Knusperhaus mit Mühlrad für Kinder, ein Shopbereich, ein Aussichtsturm, Lehrpfade, ein Abenteuerspielplatz, ein Streichelzoo etc. Mit einer jährlichen Mindestbesucherzahl von 30.000 Gästen im Park, davon 6.000 zahlenden Besuchern im Kameltheater und 30 zusätzlichen Events wird kalkuliert.

Als Hauptzielgruppe sollen neben Einheimischen und Gästen der Region vor allem Familien mit Kindern angesprochen werden.

Mit dem Kameltheater wird eine Attraktion besonderer Art geschaffen, welche auch durch die Projektträgerschaft und das damit induzierbare Gästeaufkommen den regionalen Tourismus ankurbeln wird.

*Impulsthema Radtourismus***AUSBAU DONAURADWEG**

Der südliche Donauradweg wird ab der Landesgrenze mit Oberösterreich bis Ybbs an der Donau mit einer Gesamtlänge von 58 Kilometer attraktiviert. Konkret werden im Abschnitt Strengberg bis Ybbs eigene Radwege angelegt – in diesen Bereichen mußten die Radfahrer bisher bisher stärker frequentierte Landesstraßen benützen. Zusätzlich erfolgt die entsprechende Erneuerung der Beschilderung und des touristischen Informationssystems.

Im Bereich St.Pantaleon ist mittlerweile ebenfalls eine Neutrassierung geplant. Neben der Einbeziehung der Donaufähre von Mauthausen mittels einer neuen Steganlage wird eine Entschärfung eines Teilstückes durch eine Ennskanalbrücke durchgeführt. Insgesamt stellen diese Investitionen eine wesentliche Attraktivitätssteigerung des Donauradweges dar.

Dieses Projekt ist als weiterer Mosaikstein zur laufenden Attraktivierung des für den NÖ Tourismus wichtigen Donauradweges zu werten. Die nicht unbedeutenden wirtschaftlichen Effekte lassen sich anhand der geschätzten Zahl von jährlich rund 100.000 Radfahrern auf diesem Radweg erahnen.

Gesundheit, Wellness und Sport im Waldviertel

ERRICHTUNG AKTIVHOTEL GARS

Die Willi Dungal Aktiv Hotel KG errichtet eine Sport-, Schulungs- und Tagungshotel in Gars, womit zusätzliche Zielgruppen, welche vom Bio-Trainingszentrum nicht oder nur teilweise angesprochen werden, erschlossen werden. Konkret wird das umfassende Angebot insbesondere auf Radfahrer, Seminargruppen, Langzeittherapiegäste des Biotrainingszentrums sowie Gäste des geplanten Chinesischen Zentrums zugeschnitten sein.

Insgesamt stehen 100 Gästebetten zur Verfügung, welche bei einer geplanten und gemäß Fachexpertise realistischen Auslastung von 170 Vollbelegtagen zu einem jährlichen Nächtigungsplus von 17.000 Nächtigungen für Gars führen soll. Insgesamt werden 12 Arbeitsplätze neu geschaffen.

Mit diesem Hotel wird die Entwicklung am Standort Gars konsequent weiter fortgesetzt und eine attraktive Einrichtung rund um die Themen Sport, Gesundheit und Seminarveranstaltungen in einem attraktiven Ambiente geschaffen.

Berufliche Weiterbildung im oberen Weinviertel

LEHRWERKSTÄTTE FA. DÜRR IN ZISTERSDORF

Die Fa. Dürr in Zistersdorf beherbergt seit 1976 eine an das AMS NÖ vermietete Lehrwerkstätte. Darin werden vom AMS Maschinentechniker, Schweißer, CNC Fräser und Dreher aus ganz NÖ ausgebildet. Insgesamt sind 32 Ausbildungsplätze vorhanden. Die für die Firma ungünstige Situierung der Lehrwerkstätte inmitten des Hallenverbundes und abseits der Schulungsräume soll nunmehr behoben werden. Im Anschluss an die Schulungsräume wird in der angrenzenden Halle eine Zwischendecke eingezogen und in den somit geschaffenen Räumlichkeiten die Lehrwerkstätte untergebracht werden.

Durch die mit dieser Verlagerung freiwerdende Produktionsfläche ist der Fa. Dürr eine Produktionsausweitung möglich, wodurch 10 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die Sicherung einer bewährten Weiterbildungseinrichtung für das Weinviertel und die Optimierung der räumlichen Konfiguration stehen bei diesem Projekt im Vordergrund.

Impulsthema Nostalgiebahnen

REVITALISIERUNG NOSTALGIEBAHNBETRIEB ZWETTL-MARTINSBERG

Der Verein (60 Mitglieder, davon 15 aktive Mitarbeiter) veranstaltet seit 1989 auf der Strecke Zwettl - Martinsberg 4 bis 6 mal jährlich Dampfsonderfahrten mit durchschnittlich 250 bis 350 Personen. Zukünftig ist auch die Befahrung der Nordstrecke Zwettl - Waidhofen/Thaya - Waldkirchen geplant. Diese Bahnstrecken

werden von der ÖBB an Wochentagen für den Güterverkehr genutzt und stehen dem Verein gegen eine nicht unbeträchtliche Gebühr an den Wochenenden zur Verfügung.

Um einen ansprechenden und effizienten Fahrbetrieb zu sichern sind umfangreiche Investitionen im Zeitraum 2000 bis 2004 geplant. So wird die Dampflokomotive einer Hauptausbesserung unterzogen, 2 fünffenstrigen Waggons sollen adaptiert, ein Buffetwaggon neuausgestattet und das erworbene Heizhaus in Zwettl restauriert werden.

Im Sinne der regionalen Vernetzung und der kundenorientierten Angebotes wird gemeinsam mit den Anrainergemeinden und der Destination Waldviertel ein Gesamtprogramm mit Packages für Zielgruppen Familien, Eisenbahnfreake und Feriengäste entwickelt und umgesetzt. Ab 2003 ist neben Sonderfahrten ein 14tägiger Betrieb von Mai bis Oktober geplant, wobei mit rund 5040 Beförderungen gerechnet werden kann.

6. DAS REGIONALFÖRDERPROGRAMM - STRATEGISCHE GRUNDLAGEN

6.1 Ausgangssituation

Landespolitische Weichenstellungen

Am 10. Juli 1986 hat der NÖ-Landtag die Ernennung der Stadt St.Pölten zur niederösterreichischen Landeshauptstadt sowie ein Regionalförderungsprogramm beschlossen, das der Notwendigkeit einer polyzentralen Entwicklung und der Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Dynamik der Regionen Rechnung trägt. Im Rahmen der Regionalförderung werden jährlich ATS 500 Mio.⁷ zur Verfügung gestellt. Davon fließen ATS 150 Mio. direkt an die Gemeinden, ATS 350 Mio. werden zur gezielten Förderung von ausgewählten, den Grundsätzen der Regionalförderung bestmöglich entsprechenden Projekten verwendet.

"ECO PLUS Betriebsansiedlung und Wirtschaftsförderung Ges.m.b.H." wurde mit der Umsetzung des Regionalförderprogramms betraut. Der Gesellschaftervertreter des Landes Niederösterreich - Landesrat Dkfm. Vinzenz Höfinger - wurde beauftragt, hierfür die gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. Am 1. Februar 1987 nahm das Regionalfördermanagement seine Tätigkeit auf. Die Gesellschaft firmiert ab diesem Zeitpunkt als "ECO PLUS Betriebsansiedlung und Regionalisierung in NIEDER-ÖSTERREICH Ges.m.b.H." und ab 1998 als „ECO PLUS Niederösterreichs Regionale Entwicklungsagentur Ges.m.b.H.“.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft des Bundeslandes Niederösterreich wurde vom verlangsamten Wirtschaftswachstum Mitte der Siebzigerjahre bis Anfang der Achzigerjahre stärker getroffen als Österreich insgesamt. Lag das niederösterreichische Wirtschaftswachstum in den Hochkonjunkturjahren 1969-1973 im Mittel noch deutlich über dem österreichischen Durchschnitt, so fiel es im darauffolgenden Dezennium wieder darunter.

Als Gründe hierfür sind sowohl überregionale als auch innerregionale Faktoren anzuführen: Niederösterreich ist einerseits Teil des ostösterreichischen Wirtschaftsraumes, der gegenüber dem Westen Österreichs seit dem II. Weltkrieg relativ an wirtschaftlichem Gewicht verloren hat; andererseits hat Niederösterreich besondere Problemregionen, sowohl alte Industriegebiete als auch entwicklungsschwache Agrargebiete in peripherer Lage. Diese Gebiete erwiesen sich in Rezessionsjahren als besonders krisenanfällig. Niederösterreich besitzt aber auch sehr dynamische Regionen, wodurch sich innerhalb des Bundeslandes besonders starke regionale Entwicklungsunterschiede ergeben. So nahm etwa die Zahl der Arbeitsplätze in den Jahren 1971-1981 im Wien-nahen Bezirk

⁷ ab dem 11. Jahr wertgesichert

Mödling um 34,3% zu, während im selben Zeitraum der Waldviertler Bezirk Gmünd eine Abnahme um 12,5% verzeichnete.

Die im Laufe der Achzigerjahre verbesserten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben den Spielraum für langfristig strukturverbessernde Maßnahmen erhöht. Vom zweiten Halbjahr 1983 bis Ende 1987 expandierte die reale Bruttowertschöpfung in Niederösterreich parallel zum Bundesdurchschnitt. Angesichts dieser regionalpolitischen Ausgangssituation verfolgt das Instrument der Regionalförderung sowohl wachstums-, als auch ausgleichspolitische Zielsetzungen. Seit 1988 verzeichnet die NÖ Wirtschaft überdurchschnittliche Wachstumsraten. In den Jahren 1991 und 1994 kam es wiederum zu einer deutlichen Verlangsamung dieser Entwicklung. Im Zeitraum 1995 – 1998 lag das jährliche Wachstum des nominellen Bruttoinlandsproduktes von Niederösterreich mit 5,4 % deutlich über dem Österreich-Durchschnitt von 3,3 % (Quelle: Statistik Austria, Wirtschaftsspiegel 7-8/2000, Wifo).

Die Ostöffnung hat die Rahmenbedingungen für den internationalen Wettbewerb grundlegend verändert. Die wirtschaftliche Entwicklung Niederösterreichs ist gekennzeichnet durch die Lage an den Grenzen zu den Reformländern. Niederösterreich hat damit schneller als andere westliche Länder die Vorteile aus der Ostöffnung ziehen können, ist aber auch stärker als andere westliche Länder dem Wettbewerbsdruck der Oststaaten ausgesetzt. Aufgrund der geographischen Lage und der historischen Verbindungen ist Niederösterreichs Wirtschaft enger als andere westliche Länder mit Osteuropa verbunden. Mit dem Beitritt Österreichs als Vollmitglied zur EU verstärkte sich die Position Niederösterreichs in Europa. Niederösterreich gilt mit seinen EU-Außengrenzen und historisch gewachsenen Verbindungen zu den neuen Demokratien Mittel- und Osteuropas als Brückenkopf der EU zu den Reformländern, aber auch als Andockregion für die angrenzenden Regionen der Reformländer.

6.2 Förderziele und Kriterien

Im Rahmen der Regionalförderung ist die Förderung von Projekten vorgesehen, die geeignet sind, die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Dynamik einer Region unter Beachtung auf deren funktionale Entwicklungsnotwendigkeit und -möglichkeit zu stärken. Im Unternehmensgegenstand der Eco Plus ist weiters festgeschrieben, daß hierbei insbesondere die entwicklungs- und strukturschwachen Regionen gefördert werden sollen. Die Bereitstellung der Förderungsmittel und die Beratungsleistungen der Eco Plus sind als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen. Es soll Unterstützung bei der Nutzung regionaler Ressourcen geleistet werden, damit die regionalen Besonderheiten entwickelt werden und regionale Vielfalt und Eigenständigkeit besteht.

Die planerische Vorstellung der Siebzigerjahre, Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen dahingehend abbauen zu können, daß überall gleichwertige Lebensbedingungen geschaffen werden, hat sich als unrealistisch und nicht einmal als durchgängig erstrebenswert erwiesen. Die Regionalförderung orientiert sich vielmehr daran, die Entwicklungschancen aufgrund der regionalen Eigenheit und nicht der möglichen Gleichheit der Regionen zu fördern. Die Regionalförderung soll im Zusammenwirken mit bestehenden Förderungseinrichtungen des Landes Niederösterreich und des Bundes die Realisierung von Projekten ermöglichen, die die wirtschaftliche Dynamik und die

551

Lebensqualität im Sinne der Zielsetzung der Regionalförderung erhöhen. Die Raumordnungspolitik in Niederösterreich kann auf zwei Jahrzehnte Erfahrungen zurückblicken und hat sich in Österreich oft in einer Vorreiterrolle befunden.

Die Regionalförderung ist somit als quantitative und qualitative Ergänzung des bestehenden Instrumentariums zu sehen.

Mit der Einbringung des Eco Plus-Regionalförderprogramms in die EU-Programmplanungen für die Zielgebiete wird die Regionalförderung in Niederösterreich maßgeblich gestärkt. Eco Plus wird Projekte in EU-Zielgebieten (vor allem struktur- und entwicklungsschwache Regionen) noch in den Mittelpunkt der Fördertätigkeit stellen. Die von der EU kofinanzierten Projekte müssen ebenfalls hohen Qualitätsmaßstäben entsprechen. Auf Innovation, Kreativität und wirtschaftliche Impulssetzung wird großer Wert gelegt. Für Eco Plus ist das eine Bestätigung des bisherigen Weges, denn die strengen EU-Kriterien entsprechen großteils den Förderrichtlinien der Eco Plus.

Zur Stärkung NÖ Regionen im Hinblick auf die offensive Gestaltung der Chancen und Risiken der Europäischen Erweiterung, fiel nach den Landtagswahlen 1998 die politische Entscheidung für eine besondere regionalpolitische Offensive: das Fitnessprogramm.

Im Zuge der Unterstützung für die Regionalentwicklung maßgeblicher Impulsprojekte wird Eco Plus in den kommenden 5 Jahren jährlich rund ATS 200 Mio aus dem Regionalförderbudget in den Regionen nördlich der Donau zur Verfügung stellen und die entsprechenden Förderbeschlüsse der NÖ Landesregierung vorbereiten.

Durch Unterstützung strategischer Schlüsselprojekte im industriell gewerblichen und im touristischen Bereich sollen Impulse für eine nachhaltige und wertschöpfungsintensive Regionalentwicklung gesetzt werden. Die Wettbewerbsfähigkeit der NÖ Regionen, insbesondere im NÖ Grenzland soll damit gestärkt werden.

Die Beurteilung der Projekte erfolgt auf der Grundlage der Förderrichtlinien der Eco Plus.

Regionalförderungsstrategie

Zur bestmöglichen Ausschöpfung und Stärkung der regionalen Entwicklungspotentiale werden im Rahmen der Regionalförderung die traditionellen Strategien der Förderung wirtschaftlicher Dynamik erweitert, und zwar durch:

- regional angepaßte Individualstrategien:
Sektor, Förderausmaß und Förderart können den regionalwirtschaftlichen Entwicklungserfordernissen gemäß variiert werden;
- "Regionalförderung des mittleren Weges":
Stärkung der aus der Region kommenden Eigeninitiativen ("Entwicklung von unten") unter Berücksichtigung des raumordnungspolitischen Zielkatalogs ("Entwicklung von oben")
- Miteinbeziehen des soziokulturellen Umfeldes:
Wirtschaftliches Handeln wird im Zusammenhang mit dem soziokulturellen Hintergrund gesehen.

Dimensionen der Projektbeurteilung

Die Regionalförderung stellt eine konsequente Fortsetzung einer Landespolitik dar, welche die Entwicklung und damit Stärkung der einzelnen Regionen als Ganzheiten zum Ziel hat. Das Selbstverständnis dieses Programmes findet seinen Niederschlag in den drei Grunddimensionen der Projektbeurteilung, die im folgenden schlagwortartig dargestellt sind:

a) Qualität des Projektes und seine Auswirkungen auf die Region

- Erhöhung der wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Dynamik in der Region
- weitreichende, nachhaltige und vielseitige Ausstrahlung
- mittel- und langfristig selbsttragend
- Beitrag zur Eigenständigkeit der Region
- Nutzung regionaler Ressourcen

b) Raumordnungspolitischer Zielbeitrag

- Orientierung an den regionalpolitischen Zielsetzungen der NÖ-Raumordnung
- Beitrag zum Abbau von Disparitäten

c) Beziehung der Region zum Projekt

- regionale Initiative
- breite Trägerschaft in der Region
- Projekt ist Ausdruck der Eigenständigkeit der Region
- Entfaltung regionaler Entwicklungspotentiale
- zumutbarer Eigenleistungsanteil.

Die einzelnen Beurteilungsdimensionen sind durch eine Reihe von Kriterien und deren Erläuterung in den **Richtlinien zur Regionalförderung** ausführlich dargestellt. Die Dimensionen lassen erkennen, daß die grundlegende Strategie der Regionalförderung versucht, die Vorteile der beiden Konzepte, "Entwicklung von oben" und "von unten", zu nutzen - also Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Durch die intensive Betreuung der Projekte durch Eco Plus sollen die in den Richtlinien vorgesehenen regionalen Wirkungen im höchstmöglichen Ausmaß eintreten.

6.3 Die Umsetzung des Regionalförderprogramms durch Eco Plus

Mit Beschluss der NÖ-Landesregierung vom 9.12.1986 wurde die Eco Plus zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben mit der Umsetzung des Regionalförderprogramms betraut. In einer außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft am 29.1.1987 wurde der Unternehmensgegenstand erweitert und mit einer Schwerpunktsetzung versehen, neben Geschäftsführung und Aufsichtsrat wurde ein neues Gesellschaftsorgan - der Fachbeirat für Angelegenheiten der Regionalförderung - eingerichtet und die Geschäftsführung neu

bestellt wurde. Die Geschäftsführung gab der Gesellschaft gemäß der Aufgabenstellung und der konzipierten Strategien - eine neue Aufbau- und Ablauforganisation.

Der **Leistungsbereich Förderung regionaler Initiativen und Projekte** musste neu aufgebaut werden (Definition der Aufgabenstellung; Erarbeitung der Strategien; Ausarbeitung entsprechender Förderrichtlinien; instrumentelle Ausstattung; Festlegung der Entscheidungsabläufe; Aufbau der Dokumentation; Mitarbeiterrekrutierung). Die Hauptaufgabe besteht in der Beratung, Aufbereitung, Verbesserung, Umgestaltung und "Beschlussreifmachung" von Projekten. Dort, wo es notwendig erscheint, werden seitens dieses Leistungsbereiches auch Projekte initiiert bzw. Unternehmensgründungen angeregt sowie Projekte in der Vorbereitung oder Umsetzung beraten.

Auch die bestehenden Leistungsbereiche wurden nach den Zielsetzungen der Stärkung der Regionen Niederösterreichs ausgerichtet.

Der **Leistungsbereich Investorenservice und Betriebsansiedlung** in den Regionen wurde von der Betriebsansiedlung für die Wirtschaftsparks getrennt und orientiert sich an den Zielsetzungen der Regionalförderung. Das Schwergewicht der Bemühungen hat entsprechend dem Unternehmensgegenstand der Eco Plus auf den struktur- und entwicklungsschwachen Gebieten zu liegen. Es wurde eine neue Akquisitionsstrategie entwickelt und dementsprechende Maßnahmen gesetzt. Dieser Leistungsbereich wird sich in Zukunft auch verstärkt der Fragestellung der Gründung bzw. Startphase von Kleinunternehmen in den Regionen annehmen. Gemeinden in Niederösterreich können hinsichtlich der Aufschließung und Verwertung von Betriebsgrundstücken eine Beratung von Eco Plus in Anspruch nehmen.

Der **Leistungsbereich Management der Wirtschaftsparks** erhielt eine erweiterte Aufgabenstellung und orientiert sich bei der Schaffung neuer Wirtschaftsparks ebenfalls an übergeordneten regionalpolitischen Zielsetzungen: Weitere Wirtschaftsparks wurden in den struktur- und entwicklungsschwachen Gebieten aufgebaut. Das Marketingkonzept und die Akquisitionsstrategie richtet sich nach den Besonderheiten der einzelnen Standorte. Gemäß der wünschenswerten polyzentralen Entwicklung des Landes wurden von Eco Plus in allen Vierteln Niederösterreichs Wirtschaftsparks errichtet.

Vor einigen Jahren hat sich ein weiterer Leistungsbereich der Eco Plus gebildet - **Management von Beteiligungen**. Eco Plus beteiligt sich an regionalwirtschaftlich bedeutenden Projekten, in den meisten Fällen durch Übernahme von Gesellschaftsanteilen.

Die Umsetzung der **EU-Regionalpolitik in Niederösterreich** stärkt die Aktivitäten der Eco Plus, Eco Plus sieht sich dabei mit der Regionalförderstrategie bestätigt. Das Eco Plus-Regionalförderprogramm wurde in die EU-Programmplanungen integriert, EU-Mittel stehen daher für Eco Plus-Projekte in Zielgebieten bereit. Darüberhinaus wurde ein eigener Bereich **EU-Regionalförderung** geschaffen der alle Gestaltungsfragen zur Einbindung der Eco Plus in die EU-Regionalpolitik betreut, insbesondere die Einbindung der EU-Kofinanzierungsmittel in das Förderprogramm der Eco Plus. Zusätzlich zur finanziellen Unterstützung stehen Eco Plus auch für die verstärkte Beratungstätigkeit in Ziel-Gebieten EU-Mittel zur Verfügung. Damit konnte der **Leistungsbereich Regionalberatung** aufgebaut werden.

Im Rahmen der Fortführung bzw. Umsetzung des zwischen der Europäischen Kommission und dem Land NÖ (WST2) beschlossenen und unter Beiziehung einer deutschen Beratungsgesellschaft (INNO GmbH) entwickelten Projektes einer Regionalen Innovationsstrategie (RIS) für NÖ wurde Eco Plus ersucht, für zwei Aufgabengebiete die Federführung zu übernehmen, nämlich für die grenzüberschreitenden Aktivitäten sowie die Unternehmenskooperationen – beide unter allgemeiner Koordination der WST2 und in enger Kooperation mit der NÖ Wirtschaftskammer. Eco Plus hat diese Aufgaben sofort angenommen und betreut derzeit im Rahmen des Leistungsbereiches „EU-Regionalberatung“ rd. 20 Kooperationsprojekte.

Weiters wurde 1998 mit dem Aufbau des neuen **Grenzüberschreitenden Leistungsbereiches** begonnen. Dabei wird vorrangig an der Entwicklung der grenzüberschreitenden Beziehungen durch gezielte Informationsaufbereitung und anschließendem Informationstransfer im Grenzgebiet Niederösterreichs mit Tschechien und der Slowakei gearbeitet. Auch die Einbindung des Know-hows anderer Leistungsbereiche, insbesondere aus den Bereichen Betriebsansiedlung und Management der Wirtschaftsparks wird genützt.

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 20.10.1998 wurde das **Fitnessprogramm für Niederösterreich** für den Zeitraum 1999 – 2003 ins Leben gerufen. Eco Plus wurde mit der Förderung von wertschöpfungsorientierten Impulsprojekten in den Offensivfeldern der Regionalentwicklung beauftragt und in gleichem Zug das jährliche Regionalförderbudget in diesem Zeitraum um ATS 50 Mio aufgestockt.

Für diese Impulsprojekte sollen jährlich zumindest die Hälfte des Regionalförderbudgets von ATS 400 Mio abzüglich der anteiligen Vorbelastungen aus den Vorjahren eingesetzt werden.

In den letzten Jahren ist es gelungen alle Leistungsbereiche auf das Ziele der Förderung der wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Dynamik der Regionen Niederösterreichs auszurichten. Eco Plus hat sich als Niederösterreichs regionale Entwicklungsagentur positioniert.

6.4 Förderungen und Leistungen

Die Förderung der wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Dynamik der niederösterreichischen Regionen, insbesondere der entwicklungs- und strukturschwachen Gebiete ist das Unternehmensziel. Die Förderungsphilosophie der Regionalförderung ist die "Entwicklung der Regionen als Ganzheiten", wobei die regionalen Besonderheiten besonders gestärkt werden sollen. Dieses Ziel kann nur durch sehr differenziertes Eingehen und Fördern der Einzelprojekte erreicht werden. Mit dem Beitritt Österreichs zur EU und der Einbringung der Eco Plus-Regionalförderung in die EU-Programmplanungen der Zielgebiete wird die Regionalförderung durch EU-Mittel verstärkt.

Das Leistungsangebot der Eco Plus sehr vielfältig, bietet maßgeschneiderte Unterstützung für den Projektträger und umfaßt sowohl monetäre als auch nicht-monetäre Leistungen.

Die monetäre Projektförderung kann in Form von

- Darlehen und
 - verlorenen Zuschüssen
- gewährt werden.

Die nicht-monetäre Projektförderung umfasst:

- Beratungs-, Vermittlungs- und Koordinationsleistungen,
- Projektinitiierung und
- Projektvernetzung.

Den Schwerpunkt im Rahmen der Regionalfördertätigkeit bildet die Beurteilung von eingereichten Projekten und die **Erarbeitung der Förderempfehlungen** als Grundlage für die endgültige Entscheidung der Landesregierung im Hinblick auf die Zuteilung der Mittel.

Darüber hinaus nimmt die **Beratung** der Projektträger bzw. die umfassende Beratung zur Projektentwicklung einen bedeutenden Stellenwert im Aufgabenbereich der Eco Plus ein. Mit Unterstützung von EU-Mitteln wurde ein Leistungsbereich geschaffen, der Beratungsleistungen Ziel-Gebieten und mittlerweile auch in Nicht-Zielgebieten anbietet.

Begutachtungs- und Entscheidungsabläufe

Die ausgearbeiteten und damit entscheidungsreifen Regionalförderprojekte werden durch die Eco Plus-Organen

- Geschäftsführung und
- Fachbeirat (Vertreter von Fachabteilungen und Interessensvertretungen)

einer Begutachtung hinsichtlich der Förderungswürdigkeit unterzogen.

Daran anschließend werden durch den **Aufsichtsrat** der Eco Plus Förderempfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die NÖ-Landesregierung beschlossen. Für Projekte im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II und INTERREG II, sowie im Rahmen des Fitnessprogrammes für NÖ kommt auf Basis entsprechender Landesregierungsbeschlüsse ein **verkürztes Begutachtungsverfahren** zur Anwendung – die Förderempfehlung wird dabei auf Empfehlung der Geschäftsführung vom Präsidium des Aufsichtsrates der Eco Plus gefasst.

Die endgültige Entscheidung über die Förderung eines Projektes aus Mitteln des Regionalförderbudgets wird von der **NÖ-Landesregierung** getroffen.

Die Förderungsabwicklung erfolgt durch die jeweils sachlich zuständige Verwaltungsabteilung des Landes. Diese ist für die Zuweisung der Fördermittel und die Kontrolle ihres widmungsgemäßen Einsatzes zuständig.

Anhang: NUTS III Regionen (zu Tabelle 1 und 6)

NUTS III Region	Politischer Bezirk
1. Wiener Umland Süd	<p>Baden (ohne Altenmarkt a.d. Triesting, Berndorf, Enzesfeld-Lindabrunn, Furth a.d. Triesting, Hernstein, Hirtenberg, Pottenstein, Weissenbach a.d. Triesting)</p> <p>Bruck a.d. Leitha</p> <p>Mödling</p> <p>Wien-Umgebung (Ebergassing, Fischamend, Gramatneusiedl, Himberg, Klein-Neusiedl, Lanzendorf, Leopoldsdorf, Maria-Lanzendorf, Moosbrunn, Rauchenwarth, Schwadorf, Schwechat, Zwölfaxing)</p>
2. Wiener Umland Nord	<p>Gänserndorf (ohne Drösing, Dürnkrot, Hauskirchen, Hohenau a.d. March, Jedenspeigen, Neusiedl a.d. Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf, Ringelsdorf-Niederabsdorf, Sulz im Weinviertel, Zistersdorf)</p> <p>Korneuburg</p> <p>Mistelbach (Bockfließ, Großebersdorf, Groß-Engersdorf, Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Pillichsdorf, Ulrichskirchen-Schleinbach, Wolkersdorf im Weinviertel)</p> <p>Tulln a.d. Donau</p> <p>Wien-Umgebung (Gablitz, Gerasdorf bei Wien, Klosterneuburg, Mauerbach, Pressbaum, Purkersdorf, Tullnerbach, Wolfgraben)</p>
3. Niederösterreich Süd	<p>Baden (Altenmarkt a.d. Triesting, Berndorf, Enzesfeld-Lindabrunn, Furth a.d. Triesting, Hernstein, Hirtenberg, Pottenstein, Weissenbach a.d. Triesting)</p> <p>Lilienfeld</p> <p>Neunkirchen</p> <p>Wiener Neustadt (Land)</p> <p>Wiener Neustadt (Statutarstadt)</p>
4. Sankt Pölten	<p>Sankt Pölten (Land)</p> <p>Sankt Pölten (Statutarstadt)</p>
5. Mostviertel Eisenwurzen	<p>Amstetten</p> <p>Melk</p> <p>Scheibbs</p> <p>Waidhofen an der Ybbs (Statutarstadt)</p>
6. Waldviertel	<p>Gmünd</p> <p>Horn</p> <p>Krems (Land)</p>

	Krems (Statutarstadt) Waidhofen an der Thaya Zwettl
7. Weinviertel	Gänserndorf (Drösing, Dürnkrut, Hauskirchen, Hohenau a.d. March, Jedenspeigen, Neusiedl a.d. Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf, Ringelsdorf-Niederabsdorf, Sulz im Weinviertel, Zistersdorf) Hollabrunn Mistelbach (ohne Bockfließ, Großebersdorf, Groß-Engersdorf, Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Pillichsdorf, Ulrichskirchen-Schleinbach, Wolkersdorf im Weinviertel)

Impressum:

Herausgeber:

Eco Plus Niederösterreichs regionale Entwicklungsagentur GesmbH
Zentrale: A-1010 Wien, Lugeck 1, Tel.: 01-513 78 50, Fax: 01-513 78 50-44
e-mail: headoffice@ecoplus.co.at, internet: <http://www.ecoplus.co.at>

Für den Inhalt verantwortlich:

Geschäftsführer für die Bereiche "Förderung regionaler Initiativen und Projekte", "EU-Regionalförderung" und "EU-Regionalberatung":

Mag. Dr. Richard Plitzka

Bereichsleiter "Förderung regionaler Initiativen und Projekte":

Mag. Werner Bauer

Bereichsleiter "EU-Regionalförderung":

Mag. Helmut Heinisch

Bereichsleiter "EU-Regionalberatung":

Mag. Walter Freudenthaler

Redaktion:

Mag. Werner Bauer

April 2001

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht - Abteilung Schulen
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109



Amt der NÖ Landesregierung

26. MRZ. 2001

✓ An die
Abteilung
Landesamtsdirektion
z.H. Herrn Wirkl. Hofrat DDr. Lengheimer

LADI SE-3072/002

Bearbeiter *Posch* Beilagen *?*

K4-A-289/22

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Beilagen
1 Liste

Achtung!
Geänderte Rufnummer und Durchwahlklappe

Bezug	Bearbeiter	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
	Kauf		13229	26. März 2001

Betrifft
NÖ Schul- und Kindergartenfonds, Gemeindeförderungsbericht 2000

Beiliegend wird der **Gemeindeförderungsbericht 2000** des NÖ Schul- und Kindergartenfonds übermittelt.

Es darf darauf hingewiesen werden, dass beim

Ansatz 7/100005/7355 *Beihilfen* und beim
Ansatz 7/100006/2404 *Darlehen*

verrechnet werden.

Dr. Kitzler
Abteilungsleiter

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
[Handwritten Signature]

DIESE LISTE WURDE VOM BENUTZER YN01 ERSTELLT.
NAECHSTER CODE YV51 72100,7,100005,7355,***,00
08-03-01 08:07:46

SALDENABFRAGE VORANSCHLAGSWIRKSAME VERRECHNUNG

DKZ	R B	ANW	H 7	ANS	100005	POST	7355	***	REF	IND	EDV-KZ	DECK
BEZ		JAH	AB									
												S/H
SALDO	PH1											0,00
SALDO	PH2											0,00
SALDO	PH3											352.710.380,20 S
SALDO	PH4											352.710.380,20 S
SALDO	PH5											352.710.380,20 H
SALDO	PH6											0,00

0.*

0.*

0.*

352,710,380.20+
 17,066,000.00+
 369,776,380.20* ✓

AUSWAHL- NACH KONTO DKZ H ANSATZ POST UGL DKZ H ANSATZ POST UGL DKZ H ANSATZ POST UGL DKZ H ANSATZ POST UGL
KRITERIEN

72100 7 ***** 2404 *** 72100 7 ***** 7355 ***
NACH GEMEINDE ****

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	0100	KREMS AN DER DONAU		887.000,00	887.000,00
72100 7/100005 7355 103	0100	KREMS AN DER DONAU		242.312,89	242.312,89
S U M M E	0100	KREMS AN DER DONAU		1.129.312,89	1.129.312,89
S U M M E	01	SUMME KREMS AN DER DONAU		1.129.312,89	1.129.312,89

DKZ. H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE- GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	0200	ST. POELTEN		8.149.000,00	8.149.000,00
72100 7/100005 7355 103	0200	ST. POELTEN		807.901,32	807.901,32
S U M M E	0200	ST. POELTEN		8.956.901,32	8.956.901,32
S U M M E	02	SUMME ST. POELTEN		8.956.901,32	8.956.901,32

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	2000.12.31	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	0300	WAIDHOFEN AN DER YBBS		388.000,00		388.000,00
72100 7/100005 7355 103	0300	WAIDHOFEN AN DER YBBS		593.996,23		593.996,23
S U M M E	0300	WAIDHOFEN AN DER YBBS		981.996,23		981.996,23
S U M M E	03	SUMME WAIDHOFEN AN DER YBBS		981.996,23		981.996,23

PER 2000.12.31 2001.03.07

AUFGLIEDERUNG DER ZAHLUNGEN NACH REGIONEN

MPB YV25 (02.00)

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE- GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	0400	WIENER NEUSTADT		18.330.000,00	18.330.000,00
72100 7/100005 7355 103	0400	WIENER NEUSTADT		4.322.710,91	4.322.710,91
S U M M E	0400	WIENER NEUSTADT		22.652.710,91	22.652.710,91
S U M M E	04	SUMME WIENER NEUSTADT		22.652.710,91	22.652.710,91

AUFGLIEDERUNG DER ZAHLUNGEN NACH REGIONEN

MPB YV25 (02.00)

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	0501	ALLHARTSBERG		94.000,00	94.000,00
72100 7/100005 7355 103	0501	ALLHARTSBERG		93.044,89	93.044,89
S U M M E				187.044,89	187.044,89
72100 7/100005 7355 101	0502	AMSTETTEN		14.845.000,00	14.845.000,00
72100 7/100005 7355 103	0502	AMSTETTEN		85.428,73	85.428,73
S U M M E				14.930.428,73	14.930.428,73
72100 7/100005 7355 103	0503	ARDAGGER		477.405,70	477.405,70
S U M M E				477.405,70	477.405,70
72100 7/100005 7355 103	0504	ASCHBACH-MARKT		117.372,39	117.372,39
S U M M E				117.372,39	117.372,39
72100 7/100005 7355 103	0506	BEHAMBERG		652.227,14	652.227,14
S U M M E				652.227,14	652.227,14
72100 7/100005 7355 101	0507	BIBERBACH		79.000,00	79.000,00
S U M M E				79.000,00	79.000,00
72100 7/100005 7355 101	0508	ENNSDORF		5.000,00	5.000,00
72100 7/100005 7355 103	0508	ENNSDORF		26.715,60	26.715,60
S U M M E				31.715,60	31.715,60
72100 7/100005 7355 103	0510	ERTL		80.105,20	80.105,20
S U M M E				80.105,20	80.105,20
72100 7/100005 7355 103	0511	EURATSFELD		375.665,51	375.665,51
S U M M E				375.665,51	375.665,51
72100 7/100005 7355 101	0514	HAAG		13.200.000,00	13.200.000,00
S U M M E				13.200.000,00	13.200.000,00
72100 7/100005 7355 101	0515	HAIDERSHOFEN		86.000,00	86.000,00
72100 7/100005 7355 103	0515	HAIDERSHOFEN		249.865,21	249.865,21
S U M M E				335.865,21	335.865,21
72100 7/100005 7355 101	0516	HOLLENSTEIN AN DER YBBS		1.060.000,00	1.060.000,00
S U M M E				1.060.000,00	1.060.000,00
72100 7/100005 7355 101	0520	NEUHOFEN AN DER YBBS		711.000,00	711.000,00
S U M M E				711.000,00	711.000,00
72100 7/100005 7355 101	0521	NEUSTADTL AN DER DONAU		848.000,00	848.000,00
S U M M E				848.000,00	848.000,00
72100 7/100005 7355 101	0522	OED - OEHLING		944.000,00	944.000,00

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE- GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	0522	OED - OEHLING		151.536,00	151.536,00
S U M M E				1.095.536,00	1.095.536,00
72100 7/100005 7355 101	0526	ST. GEORGEN AM REITH		274.000,00	274.000,00
S U M M E				274.000,00	274.000,00
72100 7/100005 7355 103	0527	ST. GEORGEN AM YBBSFELDE		18.619,21	18.619,21
S U M M E				18.619,21	18.619,21
72100 7/100005 7355 101	0529	ST. PANTALEON - ERLA		1.780.000,00	1.780.000,00
S U M M E				1.780.000,00	1.780.000,00
72100 7/100005 7355 101	0530	ST. PETER IN DER AU		2.200.000,00	2.200.000,00
S U M M E				2.200.000,00	2.200.000,00
72100 7/100005 7355 101	0531	ST. VALENTIN		2.373.000,00	2.373.000,00
72100 7/100005 7355 103	0531	ST. VALENTIN		24.354,00	24.354,00
S U M M E				2.397.354,00	2.397.354,00
72100 7/100005 7355 101	0532	SEITENSTETTEN		950.000,00	950.000,00
72100 7/100005 7355 103	0532	SEITENSTETTEN		309.108,27	309.108,27
S U M M E				1.259.108,27	1.259.108,27
72100 7/100005 7355 103	0533	SONNTAGBERG		5.734,31	5.734,31
S U M M E				5.734,31	5.734,31
72100 7/100005 7355 101	0534	STRENGBERG		710.000,00	710.000,00
72100 7/100005 7355 103	0534	STRENGBERG		120.515,40	120.515,40
S U M M E				830.515,40	830.515,40
72100 7/100005 7355 101	0539	WEISTRACH		262.000,00	262.000,00
S U M M E				262.000,00	262.000,00
72100 7/100005 7355 103	0542	WOLFSBACH		10.843,83	10.843,83
S U M M E				10.843,83	10.843,83
72100 7/100005 7355 101	0543	YBBSITZ		172.000,00	172.000,00
S U M M E				172.000,00	172.000,00
72100 7/100005 7355 101	0544	ZEILLERN		415.000,00	415.000,00
72100 7/100005 7355 103	0544	ZEILLERN		86.083,46	86.083,46
S U M M E				501.083,46	501.083,46
S U M M E	05	SUMME BEZIRK AMSTETTEN		43.892.624,85	43.892.624,85

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	2001.03.07
72100 7/100005 7355 103	0601	ALLAND		829.588,92	829.588,92
S U M M E				829.588,92	829.588,92
72100 7/100005 7355 103	0603	BAD VOESLAW		147.008,25	147.008,25
S U M M E				147.008,25	147.008,25
72100 7/100005 7355 103	0604	BADEN		224.388,38	224.388,38
S U M M E				224.388,38	224.388,38
72100 7/100005 7355 101	0605	BERNDORF		1.213.000,00	1.213.000,00
72100 7/100005 7355 103	0605	BERNDORF		294.161,76	294.161,76
S U M M E				1.507.161,76	1.507.161,76
72100 7/100005 7355 101	0607	EBREICHSDORF		566.000,00	566.000,00
72100 7/100005 7355 103	0607	EBREICHSDORF		100.510,68	100.510,68
S U M M E				666.510,68	666.510,68
72100 7/100005 7355 101	0608	ENZESFELD - LINDABRUNN		915.000,00	915.000,00
S U M M E				915.000,00	915.000,00
72100 7/100005 7355 103	0612	GUENSELSDORF		71.323,93	71.323,93
S U M M E				71.323,93	71.323,93
72100 7/100005 7355 101	0613	HEILIGENKREUZ		12.000,00	12.000,00
72100 7/100005 7355 103	0613	HEILIGENKREUZ		266.073,84	266.073,84
S U M M E				278.073,84	278.073,84
72100 7/100005 7355 101	0614	HERNSTEIN		112.000,00	112.000,00
72100 7/100005 7355 103	0614	HERNSTEIN		33.361,53	33.361,53
S U M M E				145.361,53	145.361,53
72100 7/100005 7355 101	0616	KLAUSEN - LEOPOLDSDORF		800.000,00	800.000,00
S U M M E				800.000,00	800.000,00
72100 7/100005 7355 101	0618	KOTTINGBRUNN		2.076.000,00	2.076.000,00
72100 7/100005 7355 103	0618	KOTTINGBRUNN		59.261,40	59.261,40
S U M M E				2.135.261,40	2.135.261,40
72100 7/100005 7355 103	0620	LEOBERSDORF		278.260,86	278.260,86
S U M M E				278.260,86	278.260,86
72100 7/100005 7355 101	0623	OBERWALTERSDORF		46.000,00	46.000,00
72100 7/100005 7355 103	0623	OBERWALTERSDORF		578.781,44	578.781,44
S U M M E				624.781,44	624.781,44
72100 7/100005 7355 101	0625	PFAFFSTAETTEN		124.000,00	124.000,00
S U M M E				124.000,00	124.000,00

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	PER 2000.12.31	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	0626	POTTENDORF		220.000,00		220.000,00
S U M M E				220.000,00		220.000,00
72100 7/100005 7355 101	0627	POTTENSTEIN		355.000,00		355.000,00
72100 7/100005 7355 103	0627	POTTENSTEIN		65.670,43		65.670,43
S U M M E				420.670,43		420.670,43
72100 7/100005 7355 103	0633	SEIBERSDORF		16.629,41		16.629,41
S U M M E				16.629,41		16.629,41
72100 7/100005 7355 103	0635	SOOSS		139.364,55		139.364,55
S U M M E				139.364,55		139.364,55
72100 7/100005 7355 103	0636	TATTENDORF		120.567,33		120.567,33
S U M M E				120.567,33		120.567,33
72100 7/100005 7355 101	0637	TEESDORF		4.366.000,00		4.366.000,00
72100 7/100005 7355 103	0637	TEESDORF		132.898,56		132.898,56
S U M M E				4.498.898,56		4.498.898,56
72100 7/100005 7355 103	0639	TRAIKIRCHEN		102.550,60		102.550,60
S U M M E				102.550,60		102.550,60
72100 7/100005 7355 101	0641	TRUMAU		864.000,00		864.000,00
S U M M E				864.000,00		864.000,00
72100 7/100005 7355 103	0645	WEISSENBACH AN DER TRIESTING		83.905,81		83.905,81
S U M M E				83.905,81		83.905,81
S U M M E	06	SUMME BEZIRK BADEN		15.213.307,68		15.213.307,68

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	2001.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	0701	AU AM LEITHABERGE	458.774,59		458.774,59
S U M M E					
72100 7/100005 7355 101	0704	BRUCK AN DER LEITHA	860.000,00		860.000,00
72100 7/100005 7355 103	0704	BRUCK AN DER LEITHA	358.618,70		358.618,70
S U M M E					
72100 7/100005 7355 103	0708	GOETTLESBRUNN - ARBESTHAL	27.640,56		27.640,56
S U M M E					
72100 7/100005 7355 103	0709	GOETTLESBRUNN - ARBESTHAL	27.640,56		27.640,56
72100 7/100005 7355 103	0709	GOETZENDORF AN DER LEITHA	129.833,22		129.833,22
S U M M E					
72100 7/100005 7355 101	0710	GOETZENDORF AN DER LEITHA	129.833,22		129.833,22
72100 7/100005 7355 103	0710	HAINBURG AN DER DONAU	1.025.000,00		1.025.000,00
72100 7/100005 7355 103	0710	HAINBURG AN DER DONAU	483.787,51		483.787,51
S U M M E					
72100 7/100005 7355 103	0710	HAINBURG AN DER DONAU	1.508.787,51		1.508.787,51
72100 7/100005 7355 101	0711	HASLAU - MARIA ELLEND	680.000,00		680.000,00
72100 7/100005 7355 103	0711	HASLAU - MARIA ELLEND	108.942,17		108.942,17
S U M M E					
72100 7/100005 7355 101	0711	HASLAU - MARIA ELLEND	788.942,17		788.942,17
72100 7/100005 7355 101	0713	HOF AM LEITHABERGE	194.000,00		194.000,00
72100 7/100005 7355 103	0713	HOF AM LEITHABERGE	15.623,70		15.623,70
S U M M E					
72100 7/100005 7355 103	0713	HOF AM LEITHABERGE	209.623,70		209.623,70
72100 7/100005 7355 103	0715	HUNDSHEIM	133.948,36		133.948,36
S U M M E					
72100 7/100005 7355 101	0715	HUNDSHEIM	133.948,36		133.948,36
72100 7/100005 7355 101	0716	MANNERSDORF AM LEITHABERGE	394.000,00		394.000,00
72100 7/100005 7355 103	0716	MANNERSDORF AM LEITHABERGE	382.927,18		382.927,18
S U M M E					
72100 7/100005 7355 103	0716	MANNERSDORF AM LEITHABERGE	776.927,18		776.927,18
72100 7/100005 7355 103	0719	PRELENKIRCHEN	214.911,88		214.911,88
S U M M E					
72100 7/100005 7355 101	0719	PRELENKIRCHEN	214.911,88		214.911,88
72100 7/100005 7355 101	0721	ROHRAU	132.000,00		132.000,00
72100 7/100005 7355 103	0721	ROHRAU	17.202,92		17.202,92
S U M M E					
72100 7/100005 7355 103	0721	ROHRAU	149.202,92		149.202,92
72100 7/100005 7355 103	0724	SOMMEREIN	6.721,82		6.721,82
S U M M E					
72100 7/100005 7355 103	0724	SOMMEREIN	6.721,82		6.721,82
72100 7/100005 7355 103	0726	TRAUTMANNSDORF AN DER LEITHA	52.882,89		52.882,89
S U M M E					
72100 7/100005 7355 103	0726	TRAUTMANNSDORF AN DER LEITHA	52.882,89		52.882,89
72100 7/100005 7355 103	0728	WOLFSTHAL	53.582,91		53.582,91
S U M M E					
72100 7/100005 7355 103	0728	WOLFSTHAL	53.582,91		53.582,91

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
S U M M E	07	SUMME BEZIRK BRUCK AN DER LEITHA		5.730.398,41	5.730.398,41

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	0803	ANGERN AN DER MARCH		2.098.000,00	2.098.000,00
72100 7/100006 2404 101	0803	ANGERN AN DER MARCH		350.000,00	350.000,00
S U M M E	0803	ANGERN AN DER MARCH		2.448.000,00	2.448.000,00
72100 7/100005 7355 103	0804	AUERSTHAL		221.463,18	221.463,18
S U M M E	0804	AUERSTHAL		221.463,18	221.463,18
72100 7/100005 7355 103	0805	BAD PIRAWARTH		163.816,85	163.816,85
S U M M E	0805	BAD PIRAWARTH		163.816,85	163.816,85
72100 7/100005 7355 103	0808	DEUTSCH-WAGRAM		661.455,24	661.455,24
S U M M E	0808	DEUTSCH-WAGRAM		661.455,24	661.455,24
72100 7/100005 7355 101	0812	EBENTHAL		633.000,00	633.000,00
72100 7/100005 7355 103	0812	EBENTHAL		163.533,80	163.533,80
S U M M E	0812	EBENTHAL		796.533,80	796.533,80
72100 7/100005 7355 101	0814	ENGELHARTSTETTEN		461.000,00	461.000,00
72100 7/100005 7355 103	0814	ENGELHARTSTETTEN		155.909,69	155.909,69
S U M M E	0814	ENGELHARTSTETTEN		616.909,69	616.909,69
72100 7/100005 7355 101	0817	GAENSERNDORF		225.000,00	225.000,00
72100 7/100005 7355 103	0817	GAENSERNDORF		2.366.918,24	2.366.918,24
S U M M E	0817	GAENSERNDORF		2.591.918,24	2.591.918,24
72100 7/100005 7355 103	0821	GROSS-ENZERSDORF		338.424,21	338.424,21
S U M M E	0821	GROSS-ENZERSDORF		338.424,21	338.424,21
72100 7/100005 7355 101	0824	GROSS-SCHWEINBARTH		365.000,00	365.000,00
72100 7/100005 7355 103	0824	GROSS-SCHWEINBARTH		143.172,00	143.172,00
S U M M E	0824	GROSS-SCHWEINBARTH		508.172,00	508.172,00
72100 7/100005 7355 101	0827	HOHENAU AN DER MARCH		405.000,00	405.000,00
72100 7/100005 7355 103	0827	HOHENAU AN DER MARCH		52.535,03	52.535,03
S U M M E	0827	HOHENAU AN DER MARCH		457.535,03	457.535,03
72100 7/100005 7355 101	0828	HOHENRUPPERSDORF		1.040.000,00	1.040.000,00
S U M M E	0828	HOHENRUPPERSDORF		1.040.000,00	1.040.000,00
72100 7/100005 7355 101	0829	JEDENSPEIGEN		767.000,00	767.000,00
72100 7/100005 7355 103	0829	JEDENSPEIGEN		117.062,40	117.062,40
S U M M E	0829	JEDENSPEIGEN		884.062,40	884.062,40
72100 7/100005 7355 103	0830	LASSE		1.045.930,29	1.045.930,29
S U M M E	0830	LASSE		1.045.930,29	1.045.930,29
72100 7/100005 7355 101	0831	LEOPOLDSDORF IM MARCHFELDE		184.000,00	184.000,00
72100 7/100005 7355 103	0831	LEOPOLDSDORF IM MARCHFELDE		675.319,47	675.319,47

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
S U M M E	0831	LEOPOLDSDORF IM MARCHFELDE	859.319,47	859.319,47
72100 7/100005 7355 101	0838	MATZEN - RAGGENDORF	1.451.000,00	1.451.000,00
72100 7/100005 7355 103	0838	MATZEN - RAGGENDORF	235.581,94	235.581,94
S U M M E	0838	MATZEN - RAGGENDORF	1.686.581,94	1.686.581,94
72100 7/100005 7355 101	0841	NEUSIEDL AN DER ZAYA	33.000,00	33.000,00
S U M M E	0841	NEUSIEDL AN DER ZAYA	33.000,00	33.000,00
72100 7/100005 7355 101	0842	OBERSIEBENBRUNN	41.000,00	41.000,00
72100 7/100005 7355 103	0842	OBERSIEBENBRUNN	138.386,72	138.386,72
S U M M E	0842	OBERSIEBENBRUNN	179.386,72	179.386,72
72100 7/100005 7355 101	0844	ORTH AN DER DONAU	2.581.000,00	2.581.000,00
72100 7/100005 7355 103	0844	ORTH AN DER DONAU	28.993,21	28.993,21
S U M M E	0844	ORTH AN DER DONAU	2.609.993,21	2.609.993,21
72100 7/100005 7355 101	0845	PALTERNDORF - DOBERMANNSDORF	140.000,00	140.000,00
S U M M E	0845	PALTERNDORF - DOBERMANNSDORF	140.000,00	140.000,00
72100 7/100005 7355 101	0856	STRASSHOF AN DER NORDBAHN	13.250.000,00	13.250.000,00
72100 7/100005 7355 103	0856	STRASSHOF AN DER NORDBAHN	471.996,00	471.996,00
S U M M E	0856	STRASSHOF AN DER NORDBAHN	13.721.996,00	13.721.996,00
72100 7/100005 7355 103	0860	WEIKENDORF	121.605,00	121.605,00
S U M M E	0860	WEIKENDORF	121.605,00	121.605,00
72100 7/100005 7355 103	0863	ZISTERSDORF	222.440,93	222.440,93
S U M M E	0863	ZISTERSDORF	222.440,93	222.440,93
72100 7/100005 7355 101	0884	BEZEICHNUNG NICHT GEFUNDEN	0,00	0,00
S U M M E	0884	BEZEICHNUNG NICHT GEFUNDEN	0,00	0,00
S U M M E	08	SUMME BEZIRK GAENSERDORF	31.348.544,20	31.348.544,20

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE- GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	0902	AMALIENDORF - AALFANG		44.240,97	44.240,97
S U M M E				44.240,97	44.240,97
72100 7/100005 7355 103	0903	BRAND - NAGELBERG		303.319,92	303.319,92
S U M M E				303.319,92	303.319,92
72100 7/100005 7355 103	0904	EGGERN		47.719,29	47.719,29
S U M M E				47.719,29	47.719,29
72100 7/100005 7355 101	0908	GMUEND		219.000,00	219.000,00
72100 7/100005 7355 103	0908	GMUEND		652.302,15	652.302,15
S U M M E				871.302,15	871.302,15
72100 7/100005 7355 101	0909	GROSSDIETMANN		100.000,00	100.000,00
S U M M E				100.000,00	100.000,00
72100 7/100005 7355 103	0910	BAD GROSSPERTHOLZ		10.549,38	10.549,38
S U M M E				10.549,38	10.549,38
72100 7/100005 7355 103	0912	GROSSSCHOENAU		174.723,91	174.723,91
S U M M E				174.723,91	174.723,91
72100 7/100005 7355 101	0925	LITSCHAU		2.400.000,00	2.400.000,00
72100 7/100005 7355 103	0925	LITSCHAU		73.106,69	73.106,69
S U M M E				2.473.106,69	2.473.106,69
72100 7/100005 7355 101	0929	REINGERS		580.000,00	580.000,00
S U M M E				580.000,00	580.000,00
72100 7/100005 7355 103	0932	ST. MARTIN		181.834,38	181.834,38
S U M M E				181.834,38	181.834,38
72100 7/100005 7355 103	0935	SCHREMS		18.041,76	18.041,76
S U M M E				18.041,76	18.041,76
72100 7/100005 7355 103	0939	UNSERFRAU - ALTWEITRA		162.315,50	162.315,50
S U M M E				162.315,50	162.315,50
72100 7/100005 7355 103	0940	WALDENSTEIN		154.580,34	154.580,34
S U M M E				154.580,34	154.580,34
72100 7/100005 7355 103	0942	WEITRA		226.127,37	226.127,37
S U M M E				226.127,37	226.127,37
72100 7/100005 7355 103	0942	WEITRA		226.127,37	226.127,37
S U M M E				226.127,37	226.127,37
S U M M E	09	SUMME BEZIRK GMUEND		5.347.861,66	5.347.861,66

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	1018	HAUGSDORF		4.784.000,00	4.784.000,00
72100 7/100005 7355 103	1018	HAUGSDORF		192.471,56	192.471,56
S U M M E	1018	HAUGSDORF		4.976.471,56	4.976.471,56
72100 7/100005 7355 101	1022	HOLLABRUNN		1.295.000,00	1.295.000,00
72100 7/100005 7355 103	1022	HOLLABRUNN		741.081,24	741.081,24
S U M M E	1022	HOLLABRUNN		2.036.081,24	2.036.081,24
72100 7/100005 7355 103	1026	MAISSAU		14.646,02	14.646,02
S U M M E	1026	MAISSAU		14.646,02	14.646,02
72100 7/100005 7355 101	1028	NAPPERSDORF - KAMMERSDORF		800.000,00	800.000,00
S U M M E	1028	NAPPERSDORF - KAMMERSDORF		800.000,00	800.000,00
72100 7/100005 7355 101	1035	PULKAU		2.850.000,00	2.850.000,00
72100 7/100005 7355 103	1035	PULKAU		309.440,18	309.440,18
S U M M E	1035	PULKAU		3.159.440,18	3.159.440,18
72100 7/100005 7355 103	1036	RAVELSBACH		291.415,16	291.415,16
S U M M E	1036	RAVELSBACH		291.415,16	291.415,16
72100 7/100005 7355 103	1037	RETZ		41.401,80	41.401,80
S U M M E	1037	RETZ		41.401,80	41.401,80
72100 7/100005 7355 101	1051	WULLERSDORF		92.000,00	92.000,00
72100 7/100005 7355 103	1051	WULLERSDORF		63.507,50	63.507,50
S U M M E	1051	WULLERSDORF		155.507,50	155.507,50
72100 7/100005 7355 101	1052	ZELLERNDORF		205.000,00	205.000,00
S U M M E	1052	ZELLERNDORF		205.000,00	205.000,00
S U M M E	10	SUMME BEZIRK HOLLABRUNN		11.679.963,46	11.679.963,46

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	1101	ALTENBURG	266.000,00	266.000,00
72100 7/100005 7355 103	1101	ALTENBURG	807.771,11	807.771,11
S U M M E	1101	ALTENBURG	1.073.771,11	1.073.771,11
72100 7/100005 7355 101	1102	BRUNN AN DER WILD	501.000,00	501.000,00
72100 7/100005 7355 103	1102	BRUNN AN DER WILD	749.800,83	749.800,83
S U M M E	1102	BRUNN AN DER WILD	1.250.800,83	1.250.800,83
72100 7/100005 7355 101	1103	BURGSCHLEINITZ - KUEHNRING	163.000,00	163.000,00
72100 7/100005 7355 103	1103	BURGSCHLEINITZ - KUEHNRING	46.754,72	46.754,72
S U M M E	1103	BURGSCHLEINITZ - KUEHNRING	209.754,72	209.754,72
72100 7/100005 7355 101	1105	EGGENBURG	1.356.000,00	1.356.000,00
72100 7/100005 7355 103	1105	EGGENBURG	467.077,67	467.077,67
S U M M E	1105	EGGENBURG	1.823.077,67	1.823.077,67
72100 7/100005 7355 101	1106	GARS AM KAMP	749.000,00	749.000,00
72100 7/100005 7355 103	1106	GARS AM KAMP	251.174,20	251.174,20
S U M M E	1106	GARS AM KAMP	1.000.174,20	1.000.174,20
72100 7/100005 7355 101	1107	GERAS	139.000,00	139.000,00
S U M M E	1107	GERAS	139.000,00	139.000,00
72100 7/100005 7355 101	1109	HORN	1.290.000,00	1.290.000,00
72100 7/100005 7355 103	1109	HORN	325.030,57	325.030,57
S U M M E	1109	HORN	1.615.030,57	1.615.030,57
72100 7/100005 7355 101	1110	IRNFRIITZ - MESSERN	117.000,00	117.000,00
72100 7/100005 7355 103	1110	IRNFRIITZ - MESSERN	732.919,58	732.919,58
S U M M E	1110	IRNFRIITZ - MESSERN	849.919,58	849.919,58
72100 7/100005 7355 101	1111	JAPONS	43.000,00	43.000,00
72100 7/100005 7355 103	1111	JAPONS	1.994,72	1.994,72
S U M M E	1111	JAPONS	44.994,72	44.994,72
72100 7/100005 7355 101	1114	MEISELDORF	122.000,00	122.000,00
S U M M E	1114	MEISELDORF	122.000,00	122.000,00
72100 7/100005 7355 101	1120	ROESCHITZ	75.000,00	75.000,00
72100 7/100005 7355 103	1120	ROESCHITZ	110.306,40	110.306,40
S U M M E	1120	ROESCHITZ	185.306,40	185.306,40
72100 7/100005 7355 101	1121	ROSENBURG - MOLD	34.000,00	34.000,00
72100 7/100005 7355 103	1121	ROSENBURG - MOLD	16.624,30	16.624,30
S U M M E	1121	ROSENBURG - MOLD	50.624,30	50.624,30
72100 7/100005 7355 101	1124	SIGMUNDSHERBERG	393.000,00	393.000,00
72100 7/100005 7355 103	1124	SIGMUNDSHERBERG	59.074,73	59.074,73
S U M M E	1124	SIGMUNDSHERBERG	452.074,73	452.074,73

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	1129	WEITERSFELD		82.000,00	82.000,00
72100 7/100005 7355 103	1129	WEITERSFELD		28.075,16	28.075,16
S U M M E	1129	WEITERSFELD		110.075,16	110.075,16
72100 7/100005 7355 103	1142	BEZEICHNUNG NICHT GEFUNDEN		0,00	0,00
S U M M E	1142	BEZEICHNUNG NICHT GEFUNDEN		0,00	0,00
72100 7/100005 7355 103	1164	BEZEICHNUNG NICHT GEFUNDEN		0,00	0,00
S U M M E	1164	BEZEICHNUNG NICHT GEFUNDEN		0,00	0,00
S U M M E	11	SUMME BEZIRK HORN		8.926.603,99	8.926.603,99

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	1201	BISAMBERG		436.000,00	436.000,00
S U M M E				436.000,00	436.000,00
72100 7/100005 7355 101	1202	ENZERSFELD		387.000,00	387.000,00
72100 7/100005 7355 103	1202	ENZERSFELD		89.744,01	89.744,01
S U M M E				476.744,01	476.744,01
72100 7/100005 7355 101	1203	ERNSTERUNN		798.000,00	798.000,00
S U M M E				798.000,00	798.000,00
72100 7/100005 7355 101	1204	GROSSMUGL		81.000,00	81.000,00
72100 7/100005 7355 103	1204	GROSSMUGL		434.035,13	434.035,13
S U M M E				515.035,13	515.035,13
72100 7/100005 7355 101	1208	HAUSLEITEN		2.240.000,00	2.240.000,00
S U M M E				2.240.000,00	2.240.000,00
72100 7/100005 7355 101	1213	KORNEUBURG		1.401.000,00	1.401.000,00
72100 7/100005 7355 103	1213	KORNEUBURG		1.685.638,85	1.685.638,85
S U M M E				3.086.638,85	3.086.638,85
72100 7/100005 7355 103	1214	LANGENZERSDORF		101.934,08	101.934,08
S U M M E				101.934,08	101.934,08
72100 7/100005 7355 101	1215	LEITZERSDORF		2.920.000,00	2.920.000,00
72100 7/100005 7355 103	1215	LEITZERSDORF		138.783,66	138.783,66
S U M M E				3.058.783,66	3.058.783,66
72100 7/100005 7355 101	1216	LEOBENDORF		53.000,00	53.000,00
72100 7/100005 7355 103	1216	LEOBENDORF		45.377,76	45.377,76
S U M M E				98.377,76	98.377,76
72100 7/100005 7355 101	1226	SIERNDORF		105.000,00	105.000,00
72100 7/100005 7355 103	1226	SIERNDORF		192.647,72	192.647,72
S U M M E				297.647,72	297.647,72
72100 7/100005 7355 103	1227	SPILLERN		25.662,91	25.662,91
S U M M E				25.662,91	25.662,91
72100 7/100005 7355 101	1230	STOCKERAU		3.930.000,00	3.930.000,00
72100 7/100005 7355 103	1230	STOCKERAU		546.405,84	546.405,84
S U M M E				4.476.405,84	4.476.405,84
72100 7/100005 7355 103	1234	NIEDERHOLLABRUNN		252.803,37	252.803,37
S U M M E				252.803,37	252.803,37
72100 7/100005 7355 103	1234	NIEDERHOLLABRUNN		252.803,37	252.803,37
S U M M E				252.803,37	252.803,37
12		SUMME BEZIRK KORNEUBURG		15.864.033,33	15.864.033,33

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	1308	ETSDORF - HAITZENDORF		39.000,00	39.000,00
72100 7/100005 7355 103	1308	ETSDORF - HAITZENDORF		327.859,05	327.859,05
S U M M E	1308	ETSDORF - HAITZENDORF		366.859,05	366.859,05
72100 7/100005 7355 101	1309	FURTH BEI GOETTWEIG		136.000,00	136.000,00
S U M M E	1309	FURTH BEI GOETTWEIG		136.000,00	136.000,00
72100 7/100005 7355 103	1310	GEDERSDORF		947.188,31	947.188,31
S U M M E	1310	GEDERSDORF		947.188,31	947.188,31
72100 7/100005 7355 101	1311	GFOEHL		509.000,00	509.000,00
72100 7/100005 7355 103	1311	GFOEHL		175.468,53	175.468,53
S U M M E	1311	GFOEHL		684.468,53	684.468,53
72100 7/100005 7355 101	1321	KRUMAU AM KAMP		44.000,00	44.000,00
S U M M E	1321	KRUMAU AM KAMP		44.000,00	44.000,00
72100 7/100005 7355 101	1322	LANGENLOIS		88.000,00	88.000,00
72100 7/100005 7355 103	1322	LANGENLOIS		644.406,28	644.406,28
S U M M E	1322	LANGENLOIS		732.406,28	732.406,28
72100 7/100005 7355 103	1324	LICHTENAU IM WALDVIERTEL		105.538,03	105.538,03
S U M M E	1324	LICHTENAU IM WALDVIERTEL		105.538,03	105.538,03
72100 7/100005 7355 101	1326	MARIA LAACH AM JAUERLING		406.000,00	406.000,00
72100 7/100005 7355 103	1326	MARIA LAACH AM JAUERLING		101.967,05	101.967,05
S U M M E	1326	MARIA LAACH AM JAUERLING		507.967,05	507.967,05
72100 7/100005 7355 101	1330	MUEHLDORF		43.000,00	43.000,00
S U M M E	1330	MUEHLDORF		43.000,00	43.000,00
72100 7/100005 7355 101	1336	RASTENFELD		59.000,00	59.000,00
72100 7/100005 7355 103	1336	RASTENFELD		308.852,13	308.852,13
S U M M E	1336	RASTENFELD		367.852,13	367.852,13
72100 7/100005 7355 103	1337	ROHRENDORF BEI KREMS		164.449,27	164.449,27
S U M M E	1337	ROHRENDORF BEI KREMS		164.449,27	164.449,27
72100 7/100005 7355 103	1338	ROSSATZ - ARNSDORF		339.803,36	339.803,36
S U M M E	1338	ROSSATZ - ARNSDORF		339.803,36	339.803,36
72100 7/100005 7355 103	1340	ST. LEONHARD AM HORNERWALD		131.331,20	131.331,20
S U M M E	1340	ST. LEONHARD AM HORNERWALD		131.331,20	131.331,20
72100 7/100005 7355 101	1343	SENFENBERG		86.000,00	86.000,00
S U M M E	1343	SENFENBERG		86.000,00	86.000,00
72100 7/100005 7355 103	1344	SPITZ		41.762,60	41.762,60

AUFGLIEDERUNG DER ZAHLUNGEN NACH REGIONEN

MPB YV25 (02.00)

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE- GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
S U M M E	1344	SPITZ	41.762,60	41.762,60
72100 7/100005 7355 101	1350	WEINZIERL AM WALDE	40.000,00	40.000,00
72100 7/100005 7355 103	1350	WEINZIERL AM WALDE	10.979,62	10.979,62
S U M M E	1350	WEINZIERL AM WALDE	50.979,62	50.979,62
72100 7/100005 7355 101	1351	WEISSENKIRCHEN IN DER WACHAU	187.000,00	187.000,00
S U M M E	1351	WEISSENKIRCHEN IN DER WACHAU	187.000,00	187.000,00
72100 7/100005 7355 101	1355	SCHOENBERG AM KAMP	368.000,00	368.000,00
S U M M E	1355	SCHOENBERG AM KAMP	368.000,00	368.000,00
S U M M E	13	SUMME BEZIRK KREMS AN DER DONAU	5.304.605,43	5.304.605,43

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	1403	HAINFELD	171.146,27	171.146,27
S U M M E			171.146,27	171.146,27
72100 7/100005 7355 103	1404	HOHENBERG	39.444,93	39.444,93
S U M M E			39.444,93	39.444,93
72100 7/100005 7355 103	1405	KAUMBERG	23.953,60	23.953,60
S U M M E			23.953,60	23.953,60
72100 7/100005 7355 101	1407	LILIENFELD	128.000,00	128.000,00
72100 7/100005 7355 103	1407	LILIENFELD	145.318,50	145.318,50
S U M M E			273.318,50	273.318,50
72100 7/100005 7355 101	1408	MITTERBACH AM ERLAUFSEE	81.000,00	81.000,00
72100 7/100005 7355 103	1408	MITTERBACH AM ERLAUFSEE	105.335,43	105.335,43
S U M M E			186.335,43	186.335,43
72100 7/100005 7355 101	1409	RAMSAU	240.000,00	240.000,00
S U M M E			240.000,00	240.000,00
72100 7/100005 7355 101	1410	ROHRBACH AN DER GOELSEN	81.000,00	81.000,00
S U M M E			81.000,00	81.000,00
72100 7/100005 7355 103	1411	ST. AEGYD AM NEUWALDE	43.099,77	43.099,77
S U M M E			43.099,77	43.099,77
72100 7/100005 7355 103	1412	ST. VEIT AN DER GOELSEN	49.370,56	49.370,56
S U M M E			49.370,56	49.370,56
72100 7/100005 7355 101	1413	TRAISEN	2.373.000,00	2.373.000,00
72100 7/100005 7355 103	1413	TRAISEN	56.326,70	56.326,70
S U M M E			2.429.326,70	2.429.326,70
S U M M E	14	SUMME BEZIRK LILIENFELD	3.536.995,76	3.536.995,76

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	1504	BISCHOFSTETTEN	120.000,00	120.000,00
72100 7/100005 7355 103	1504	BISCHOFSTETTEN	19.863,73	19.863,73
S U M M E	1504	BISCHOFSTETTEN	139.863,73	139.863,73
72100 7/100005 7355 101	1505	BLINDENMARKT	14.966.000,00	14.966.000,00
S U M M E	1505	BLINDENMARKT	14.966.000,00	14.966.000,00
72100 7/100005 7355 101	1506	DORFSTETTEN	112.000,00	112.000,00
S U M M E	1506	DORFSTETTEN	112.000,00	112.000,00
72100 7/100005 7355 103	1513	HUERM	179.513,41	179.513,41
S U M M E	1513	HUERM	179.513,41	179.513,41
72100 7/100005 7355 103	1514	KILB	224.476,45	224.476,45
S U M M E	1514	KILB	224.476,45	224.476,45
72100 7/100005 7355 103	1515	KIRNBERG AN DER MANK	21.894,65	21.894,65
S U M M E	1515	KIRNBERG AN DER MANK	21.894,65	21.894,65
72100 7/100005 7355 101	1516	KLEIN-POEHLARN	34.000,00	34.000,00
S U M M E	1516	KLEIN-POEHLARN	34.000,00	34.000,00
72100 7/100005 7355 103	1519	LEIBEN	117.468,60	117.468,60
S U M M E	1519	LEIBEN	117.468,60	117.468,60
72100 7/100005 7355 103	1520	LOOSDORF	409.444,36	409.444,36
S U M M E	1520	LOOSDORF	409.444,36	409.444,36
72100 7/100005 7355 101	1521	MANK	4.060.000,00	4.060.000,00
72100 7/100005 7355 103	1521	MANK	143.596,22	143.596,22
S U M M E	1521	MANK	4.203.596,22	4.203.596,22
72100 7/100005 7355 103	1522	MARBACH AN DER DONAU	4.136,08	4.136,08
S U M M E	1522	MARBACH AN DER DONAU	4.136,08	4.136,08
72100 7/100005 7355 101	1524	MELK	3.199.000,00	3.199.000,00
72100 7/100005 7355 103	1524	MELK	9.544,80	9.544,80
72100 7/100006 2404 101	1524	MELK	16.560.000,00	16.560.000,00
S U M M E	1524	MELK	19.768.544,80	19.768.544,80
72100 7/100005 7355 103	1525	MUENICHREITH - LAIMBACH	13.257,96	13.257,96
S U M M E	1525	MUENICHREITH - LAIMBACH	13.257,96	13.257,96
72100 7/100005 7355 103	1527	NEUMARKT AN DER YBBS	41.118,61	41.118,61
S U M M E	1527	NEUMARKT AN DER YBBS	41.118,61	41.118,61
72100 7/100005 7355 101	1528	NOECHLING	128.000,00	128.000,00

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER NUM. GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
S U M M E	1528 NOECHLING	128.000,00	128.000,00
72100 7/100005 7355 103	1529 BEZEICHNUNG NICHT GEFUNDEN	0,00	0,00
S U M M E	1529 BEZEICHNUNG NICHT GEFUNDEN	0,00	0,00
72100 7/100005 7355 101	1530 PERSENBEUG - GOTTSORF	732.000,00	732.000,00
72100 7/100005 7355 103	1530 PERSENBEUG - GOTTSORF	232.985,54	232.985,54
S U M M E	1530 PERSENBEUG - GOTTSORF	964.985,54	964.985,54
72100 7/100005 7355 101	1531 PETZENKIRCHEN	148.000,00	148.000,00
72100 7/100005 7355 103	1531 PETZENKIRCHEN	18.542,93	18.542,93
S U M M E	1531 PETZENKIRCHEN	166.542,93	166.542,93
72100 7/100005 7355 103	1533 POEHLARN	93.076,63	93.076,63
S U M M E	1533 POEHLARN	93.076,63	93.076,63
72100 7/100005 7355 103	1534 POEGGSTALL	297.521,18	297.521,18
S U M M E	1534 POEGGSTALL	297.521,18	297.521,18
72100 7/100005 7355 101	1537 RUPRECHTSHOFEN	834.000,00	834.000,00
72100 7/100005 7355 103	1537 RUPRECHTSHOFEN	406.945,80	406.945,80
S U M M E	1537 RUPRECHTSHOFEN	1.240.945,80	1.240.945,80
72100 7/100005 7355 101	1539 ST. LEONHARD AM FORST	197.000,00	197.000,00
72100 7/100005 7355 103	1539 ST. LEONHARD AM FORST	109.502,51	109.502,51
S U M M E	1539 ST. LEONHARD AM FORST	306.502,51	306.502,51
72100 7/100005 7355 101	1540 ST. MARTIN - KARLSBACH	57.000,00	57.000,00
S U M M E	1540 ST. MARTIN - KARLSBACH	57.000,00	57.000,00
72100 7/100005 7355 101	1541 ST. OSWALD	55.000,00	55.000,00
S U M M E	1541 ST. OSWALD	55.000,00	55.000,00
72100 7/100005 7355 101	1542 SCHOENBUEHEL - AGGSBACH	42.000,00	42.000,00
72100 7/100005 7355 103	1542 SCHOENBUEHEL - AGGSBACH	52.496,40	52.496,40
S U M M E	1542 SCHOENBUEHEL - AGGSBACH	94.496,40	94.496,40
72100 7/100005 7355 101	1549 YBBS AN DER DONAU	1.286.000,00	1.286.000,00
72100 7/100005 7355 103	1549 YBBS AN DER DONAU	579.030,85	579.030,85
S U M M E	1549 YBBS AN DER DONAU	1.865.030,85	1.865.030,85
72100 7/100005 7355 101	1550 ZELKING - MATZLEINSDORF	130.000,00	130.000,00
S U M M E	1550 ZELKING - MATZLEINSDORF	130.000,00	130.000,00
72100 7/100005 7355 101	1552 YSPERTAL	51.000,00	51.000,00
72100 7/100005 7355 103	1552 YSPERTAL	572.692,05	572.692,05
S U M M E	1552 YSPERTAL	623.692,05	623.692,05
72100 7/100005 7355 101	1553 EMMERSDORF AN DER DONAU	212.000,00	212.000,00

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE- GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON	BIS	2000.12.31	2001.03.07
	1553	EMMERSDORF AN DER DONAU		81.01.01	01.03.07	212.000,00	212.000,00
S U M M E	15	SUMME BEZIRK MELK				46.470.108,76	46.470.108,76

MPB YV25 (02.00) AUFGLIEDERUNG DER ZAHLUNGEN NACH REGIONEN

PER 2000.12.31 2001.03.07 SEITE 24

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	2001.03.07
72100 7/100005 7355 103	1603	ASPARN AN DER ZAYA		980.608,72	980.608,72
S U M M E					
72100 7/100005 7355 101	1604	BERNHARDSTHAL		26.000,00	980.608,72
72100 7/100005 7355 103	1604	BERNHARDSTHAL		62.791,55	26.000,00
S U M M E					62.791,55
72100 7/100005 7355 101	1606	DRASENHOFEN		322.000,00	88.791,55
72100 7/100005 7355 103	1606	DRASENHOFEN		39.359,92	322.000,00
72100 7/100006 2404 101	1606	DRASENHOFEN		156.000,00	39.359,92
S U M M E					156.000,00
72100 7/100005 7355 103	1608	FALKENSTEIN		517.359,92	517.359,92
S U M M E					19.889,10
72100 7/100005 7355 101	1609	FALLBACH		72.000,00	19.889,10
S U M M E					72.000,00
72100 7/100005 7355 101	1612	GAWEINSTAL		6.000.000,00	72.000,00
72100 7/100005 7355 103	1612	GAWEINSTAL		90.108,01	6.000.000,00
S U M M E					90.108,01
72100 7/100005 7355 101	1614	GROSSEBERSDORF		540.000,00	6.090.108,01
S U M M E					540.000,00
72100 7/100005 7355 103	1616	GROSSHARRAS		472.924,29	540.000,00
S U M M E					472.924,29
72100 7/100005 7355 101	1620	HAUSBRUNN		73.000,00	73.000,00
S U M M E					73.000,00
72100 7/100005 7355 101	1621	HERRNBAUMGARTEN		1.851.000,00	1.851.000,00
S U M M E					1.851.000,00
72100 7/100005 7355 103	1622	HOCHLEITHEN		119.242,16	119.242,16
S U M M E					119.242,16
72100 7/100005 7355 101	1627	KREUTTAL		149.000,00	149.000,00
S U M M E					149.000,00
72100 7/100005 7355 101	1629	LAA AN DER THAYA		5.780.000,00	149.000,00
72100 7/100005 7355 103	1629	LAA AN DER THAYA		209.532,47	5.780.000,00
S U M M E					209.532,47
72100 7/100005 7355 101	1642	PILLICHSDORF		1.360.000,00	5.989.532,47
S U M M E					1.360.000,00
72100 7/100005 7355 101	1644	POYSDORF		1.360.000,00	1.360.000,00
S U M M E					1.360.000,00
72100 7/100005 7355 101				440.000,00	440.000,00

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	2001.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	1644	POYSDORF		7.388,20		7.388,20
S U M M E				447.388,20		447.388,20
72100 7/100005 7355 101	1645	RABENSBURG		191.000,00		191.000,00
S U M M E				191.000,00		191.000,00
72100 7/100005 7355 101	1650	STRONSDORF		61.000,00		61.000,00
S U M M E				61.000,00		61.000,00
72100 7/100005 7355 103	1651	ULRICHSKIRCHEN - SCHLEINBACH		106.906,99		106.906,99
S U M M E				106.906,99		106.906,99
72100 7/100005 7355 103	1652	UNTERSTINKENBRUNN		33.650,18		33.650,18
S U M M E				33.650,18		33.650,18
72100 7/100005 7355 101	1653	WILDENDUERNBACH		600.000,00		600.000,00
S U M M E				600.000,00		600.000,00
72100 7/100005 7355 103	1655	WOLKERSDORF IM WEINVIERTEL		748.877,24		748.877,24
S U M M E				748.877,24		748.877,24
S U M M E	16	SUMME BEZIRK MISTELBACH		20.512.278,83		20.512.278,83

AUFGliederung der Zahlungen nach Regionen

MPB YV25 (02.00)

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	1701	ACHAU	40.183,92	40.183,92
S U M M E	1701	ACHAU	40.183,92	40.183,92
72100 7/100005 7355 103	1702	BIEDERMANNSDORF	51.414,00	51.414,00
S U M M E	1702	BIEDERMANNSDORF	51.414,00	51.414,00
72100 7/100005 7355 101	1703	BREITENFURT BEI WIEN	30.000,00	30.000,00
S U M M E	1703	BREITENFURT BEI WIEN	30.000,00	30.000,00
72100 7/100005 7355 101	1704	BRUNN AM GEBIRGE	481.000,00	481.000,00
72100 7/100005 7355 103	1704	BRUNN AM GEBIRGE	126.049,68	126.049,68
S U M M E	1704	BRUNN AM GEBIRGE	607.049,68	607.049,68
72100 7/100005 7355 103	1706	GAADEN	164.905,82	164.905,82
S U M M E	1706	GAADEN	164.905,82	164.905,82
72100 7/100005 7355 103	1710	GUNTRAMSDORF	581.668,42	581.668,42
S U M M E	1710	GUNTRAMSDORF	581.668,42	581.668,42
72100 7/100005 7355 101	1712	HINTERBRUEHL	1.652.000,00	1.652.000,00
72100 7/100005 7355 103	1712	HINTERBRUEHL	97.357,37	97.357,37
S U M M E	1712	HINTERBRUEHL	1.749.357,37	1.749.357,37
72100 7/100005 7355 103	1713	KALTENLEUTGEBEN	308.853,77	308.853,77
S U M M E	1713	KALTENLEUTGEBEN	308.853,77	308.853,77
72100 7/100005 7355 101	1715	LAXENBURG	35.000,00	35.000,00
72100 7/100005 7355 103	1715	LAXENBURG	6.076,20	6.076,20
S U M M E	1715	LAXENBURG	41.076,20	41.076,20
72100 7/100005 7355 101	1716	MARIA ENZERSDORF	10.650.000,00	10.650.000,00
S U M M E	1716	MARIA ENZERSDORF	10.650.000,00	10.650.000,00
72100 7/100005 7355 101	1717	MOEDLING	5.968.000,00	5.968.000,00
72100 7/100005 7355 103	1717	MOEDLING	1.420.956,75	1.420.956,75
S U M M E	1717	MOEDLING	7.388.956,75	7.388.956,75
72100 7/100005 7355 101	1719	PERCHTOLDSORF	3.389.000,00	3.389.000,00
72100 7/100005 7355 103	1719	PERCHTOLDSORF	419.120,88	419.120,88
S U M M E	1719	PERCHTOLDSORF	3.808.120,88	3.808.120,88
72100 7/100005 7355 101	1723	VOESENDORF	185.000,00	185.000,00
72100 7/100005 7355 103	1723	VOESENDORF	365.125,63	365.125,63
S U M M E	1723	VOESENDORF	550.125,63	550.125,63
72100 7/100005 7355 103	1725	WIENER NEUDORF	295.700,17	295.700,17
S U M M E	1725	WIENER NEUDORF	295.700,17	295.700,17

MPB YV25 (02.00)

AUFGLIEDERUNG DER ZAHLUNGEN NACH REGIONEN

SEITE 27

PER 2000.12.31

2001.03.07

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	1726	WIENERWALD		500.000,00	500.000,00
72100 7/100005 7355 103	1726	WIENERWALD		88.183,68	88.183,68
S U M M E	1726	WIENERWALD		588.183,68	588.183,68
S U M M E	17	SUMME BEZIRK MOEDLING		26.855.596,29	26.855.596,29

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	PER 2000.12.31	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	1802	ASPANG-MARKT	41.074,79	41.074,79	41.074,79
S U M M E	1802	ASPANG-MARKT	41.074,79	41.074,79	41.074,79
72100 7/100005 7355 101	1807	EDLITZ	1.520.000,00	1.520.000,00	1.520.000,00
72100 7/100005 7355 103	1807	EDLITZ	243.862,85	243.862,85	243.862,85
S U M M E	1807	EDLITZ	1.763.862,85	1.763.862,85	1.763.862,85
72100 7/100005 7355 101	1810	GLOGGNITZ	349.000,00	349.000,00	349.000,00
72100 7/100005 7355 103	1810	GLOGGNITZ	13.219,55	13.219,55	13.219,55
S U M M E	1810	GLOGGNITZ	362.219,55	362.219,55	362.219,55
72100 7/100005 7355 101	1812	GRIMMENSTEIN	38.000,00	38.000,00	38.000,00
S U M M E	1812	GRIMMENSTEIN	38.000,00	38.000,00	38.000,00
72100 7/100005 7355 101	1814	KIRCHBERG AM WECHSEL	72.000,00	72.000,00	72.000,00
S U M M E	1814	KIRCHBERG AM WECHSEL	72.000,00	72.000,00	72.000,00
72100 7/100005 7355 103	1818	NEUNKIRCHEN	396.477,61	396.477,61	396.477,61
S U M M E	1818	NEUNKIRCHEN	396.477,61	396.477,61	396.477,61
72100 7/100005 7355 101	1823	PITTEN	68.000,00	68.000,00	68.000,00
72100 7/100005 7355 103	1823	PITTEN	24.195,60	24.195,60	24.195,60
S U M M E	1823	PITTEN	92.195,60	92.195,60	92.195,60
72100 7/100005 7355 103	1825	PRIGGLITZ	66.035,20	66.035,20	66.035,20
S U M M E	1825	PRIGGLITZ	66.035,20	66.035,20	66.035,20
72100 7/100005 7355 103	1829	REICHENAU AN DER RAX	168.961,64	168.961,64	168.961,64
S U M M E	1829	REICHENAU AN DER RAX	168.961,64	168.961,64	168.961,64
72100 7/100005 7355 103	1833	SCHOTTWIEN	200.169,20	200.169,20	200.169,20
S U M M E	1833	SCHOTTWIEN	200.169,20	200.169,20	200.169,20
72100 7/100005 7355 101	1834	SCHRATTENBACH	140.000,00	140.000,00	140.000,00
72100 7/100005 7355 103	1834	SCHRATTENBACH	89.422,67	89.422,67	89.422,67
S U M M E	1834	SCHRATTENBACH	229.422,67	229.422,67	229.422,67
72100 7/100005 7355 103	1835	SCHWARZAU AM STEINFELDE	268.651,47	268.651,47	268.651,47
S U M M E	1835	SCHWARZAU AM STEINFELDE	268.651,47	268.651,47	268.651,47
72100 7/100005 7355 103	1836	SCHWARZAU IM GEBIRGE	442.128,76	442.128,76	442.128,76
S U M M E	1836	SCHWARZAU IM GEBIRGE	442.128,76	442.128,76	442.128,76
72100 7/100005 7355 101	1839	TERNITZ	252.000,00	252.000,00	252.000,00
72100 7/100005 7355 103	1839	TERNITZ	1.901.430,66	1.901.430,66	1.901.430,66
S U M M E	1839	TERNITZ	2.153.430,66	2.153.430,66	2.153.430,66
72100 7/100005 7355 101	1841	TRATTENBACH	46.000,00	46.000,00	46.000,00

PER 2000.12.31 2001.03.07

AUFGLIEDERUNG DER ZAHLUNGEN NACH REGIONEN

MPB YV25 (02.00)

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	BIS 01.03.07
S U M M E	1841	TRATTENBACH		46.000,00	46.000,00
72100 7/100005 7355 103	1848	ZOEBERN		361.944,45	361.944,45
S U M M E	1848	ZOEBERN		361.944,45	361.944,45
S U M M E	18	SUMME BEZIRK NEUNKIRCHEN		6.702.574,45	6.702.574,45

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE- GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 01.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	1901	ALTLENGBACH		1.635.916,70	1.635.916,70
S U M M E				1.635.916,70	1.635.916,70
72100 7/100005 7355 101	1902	ASPERHOFEN		30.000,00	30.000,00
72100 7/100005 7355 103	1902	ASPERHOFEN		56.817,77	56.817,77
S U M M E				86.817,77	86.817,77
72100 7/100005 7355 101	1903	BOEHEIMKIRCHEN		2.094.000,00	2.094.000,00
72100 7/100005 7355 103	1903	BOEHEIMKIRCHEN		275.286,83	275.286,83
S U M M E				2.369.286,83	2.369.286,83
72100 7/100005 7355 103	1904	BRAND - LAABEN		70.514,34	70.514,34
S U M M E				70.514,34	70.514,34
72100 7/100005 7355 103	1905	EICHGRABEN		53.410,40	53.410,40
S U M M E				53.410,40	53.410,40
72100 7/100005 7355 101	1906	FRANKENFELS		258.000,00	258.000,00
S U M M E				258.000,00	258.000,00
72100 7/100005 7355 101	1912	HERZOGENBURG		1.936.000,00	1.936.000,00
72100 7/100005 7355 103	1912	HERZOGENBURG		1.465.856,94	1.465.856,94
S U M M E				3.401.856,94	3.401.856,94
72100 7/100005 7355 103	1915	KAPELN		797.324,78	797.324,78
S U M M E				797.324,78	797.324,78
72100 7/100005 7355 101	1918	KIRCHBERG AN DER PIELACH		2.890.000,00	2.890.000,00
72100 7/100005 7355 103	1918	KIRCHBERG AN DER PIELACH		250.370,54	250.370,54
S U M M E				3.140.370,54	3.140.370,54
72100 7/100005 7355 101	1921	MARIA-ANZBACH		160.000,00	160.000,00
72100 7/100005 7355 103	1921	MARIA-ANZBACH		117.493,96	117.493,96
S U M M E				277.493,96	277.493,96
72100 7/100005 7355 101	1926	NEULENGBACH		203.000,00	203.000,00
72100 7/100005 7355 103	1926	NEULENGBACH		377.039,09	377.039,09
S U M M E				580.039,09	580.039,09
72100 7/100005 7355 103	1927	NEUSTIFT - INNERMANZING		261.106,27	261.106,27
S U M M E				261.106,27	261.106,27
72100 7/100005 7355 103	1929	OBER-GRAFENDORF		610.343,90	610.343,90
S U M M E				610.343,90	610.343,90
72100 7/100005 7355 101	1930	OBRITZBERG - RUST		46.000,00	46.000,00
S U M M E				46.000,00	46.000,00

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	1934	PYHRA	609.000,00	609.000,00
72100 7/100005 7355 103	1934	PYHRA	53.503,25	53.503,25
S U M M E	1934	PYHRA	662.503,25	662.503,25
72100 7/100005 7355 101	1935	RABENSTEIN AN DER PIELACH	900.000,00	900.000,00
72100 7/100005 7355 103	1935	RABENSTEIN AN DER PIELACH	24.808,56	24.808,56
S U M M E	1935	RABENSTEIN AN DER PIELACH	924.808,56	924.808,56
72100 7/100005 7355 103	1938	ST. MARGARETHEN AN DER SIERNING	146.522,45	146.522,45
S U M M E	1938	ST. MARGARETHEN AN DER SIERNING	146.522,45	146.522,45
72100 7/100005 7355 101	1941	STOESSING	640.000,00	640.000,00
72100 7/100005 7355 103	1941	STOESSING	17.508,50	17.508,50
S U M M E	1941	STOESSING	657.508,50	657.508,50
72100 7/100005 7355 101	1943	TRAISMAUER	355.000,00	355.000,00
72100 7/100005 7355 103	1943	TRAISMAUER	66.574,20	66.574,20
S U M M E	1943	TRAISMAUER	421.574,20	421.574,20
72100 7/100005 7355 103	1945	WEINBURG	120.352,16	120.352,16
S U M M E	1945	WEINBURG	120.352,16	120.352,16
72100 7/100005 7355 101	1946	WEISENKIRCHEN AN DER PERSCHLING	273.000,00	273.000,00
S U M M E	1946	WEISENKIRCHEN AN DER PERSCHLING	273.000,00	273.000,00
72100 7/100005 7355 103	1947	WILHELMSBURG	66.402,52	66.402,52
S U M M E	1947	WILHELMSBURG	66.402,52	66.402,52
72100 7/100005 7355 101	1948	WOELBLING	1.300.000,00	1.300.000,00
S U M M E	1948	WOELBLING	1.300.000,00	1.300.000,00
S U M M E	19	SUMME BEZIRK ST. POELTEN	18.161.153,16	18.161.153,16

AUFGLEDERUNG DER ZAHLUNGEN NACH REGIONEN

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	PER 2000.12.31	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	2002	GOESTLING AN DER YBBS		112.000,00		112.000,00
72100 7/100005 7355 103	2002	GOESTLING AN DER YBBS		150.526,69		150.526,69
S U M M E	2002	GOESTLING AN DER YBBS		262.526,69		262.526,69
72100 7/100005 7355 103	2003	GRESTEN		867.712,94		867.712,94
S U M M E	2003	GRESTEN		867.712,94		867.712,94
72100 7/100005 7355 103	2004	GRESTEN-LAND		134.599,23		134.599,23
S U M M E	2004	GRESTEN-LAND		134.599,23		134.599,23
72100 7/100005 7355 103	2005	LUNZ AM SEE		22.330,18		22.330,18
S U M M E	2005	LUNZ AM SEE		22.330,18		22.330,18
72100 7/100005 7355 101	2006	OBERNDORF AN DER MELK		115.000,00		115.000,00
S U M M E	2006	OBERNDORF AN DER MELK		115.000,00		115.000,00
72100 7/100005 7355 101	2008	PURGSTALL AN DER ERLAUF		2.589.000,00		2.589.000,00
72100 7/100005 7355 103	2008	PURGSTALL AN DER ERLAUF		520.995,61		520.995,61
S U M M E	2008	PURGSTALL AN DER ERLAUF		3.109.995,61		3.109.995,61
72100 7/100005 7355 103	2009	RANDEGG		73.234,82		73.234,82
S U M M E	2009	RANDEGG		73.234,82		73.234,82
72100 7/100005 7355 103	2011	ST. ANTON AN DER JESSNITZ		88.396,23		88.396,23
S U M M E	2011	ST. ANTON AN DER JESSNITZ		88.396,23		88.396,23
72100 7/100005 7355 101	2013	SCHIEBBS		6.775.000,00		6.775.000,00
72100 7/100005 7355 103	2013	SCHIEBBS		967.930,47		967.930,47
S U M M E	2013	SCHIEBBS		7.742.930,47		7.742.930,47
72100 7/100005 7355 101	2014	STEINAKIRCHEN AM FORST		35.000,00		35.000,00
72100 7/100005 7355 103	2014	STEINAKIRCHEN AM FORST		63.164,92		63.164,92
S U M M E	2014	STEINAKIRCHEN AM FORST		98.164,92		98.164,92
72100 7/100005 7355 103	2015	WANG		21.332,30		21.332,30
S U M M E	2015	WANG		21.332,30		21.332,30
72100 7/100005 7355 101	2016	WIESELBURG		931.000,00		931.000,00
72100 7/100005 7355 103	2016	WIESELBURG		150.956,22		150.956,22
S U M M E	2016	WIESELBURG		1.081.956,22		1.081.956,22
72100 7/100005 7355 101	2017	WIESELBURG-LAND		60.000,00		60.000,00
S U M M E	2017	WIESELBURG-LAND		60.000,00		60.000,00
S U M M E	20	SUMME BEZIRK SCHIEBBS		13.678.179,61		13.678.179,61

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	2101	ABSDORF		121.587,52	121.587,52
S U M M E				121.587,52	121.587,52
72100 7/100005 7355 103	2104	ATZENBRUGG		434.046,71	434.046,71
S U M M E				434.046,71	434.046,71
72100 7/100005 7355 101	2106	FELS AM WAGRAM		360.000,00	360.000,00
72100 7/100005 7355 103	2106	FELS AM WAGRAM		45.602,04	45.602,04
S U M M E				405.602,04	405.602,04
72100 7/100005 7355 103	2107	GRAFENWOERTH		67.327,57	67.327,57
S U M M E				67.327,57	67.327,57
72100 7/100005 7355 103	2109	GROSSRIEDENTHAL		166.912,08	166.912,08
S U M M E				166.912,08	166.912,08
72100 7/100005 7355 101	2110	GROSSWEIKERSDORF		383.000,00	383.000,00
72100 7/100005 7355 103	2110	GROSSWEIKERSDORF		566.205,46	566.205,46
S U M M E				949.205,46	949.205,46
72100 7/100005 7355 103	2112	JUDENAU - BAUMGARTEN		107.390,05	107.390,05
S U M M E				107.390,05	107.390,05
72100 7/100005 7355 101	2114	KIRCHBERG AM WAGRAM		661.000,00	661.000,00
72100 7/100005 7355 103	2114	KIRCHBERG AM WAGRAM		270.637,79	270.637,79
S U M M E				931.637,79	931.637,79
72100 7/100005 7355 101	2116	KOENIGSTETTEN		87.000,00	87.000,00
72100 7/100005 7355 103	2116	KOENIGSTETTEN		22.426,12	22.426,12
S U M M E				109.426,12	109.426,12
72100 7/100005 7355 101	2119	LANGENROHR		121.000,00	121.000,00
S U M M E				121.000,00	121.000,00
72100 7/100005 7355 101	2131	SIEGHARTSKIRCHEN		174.000,00	174.000,00
72100 7/100005 7355 103	2131	SIEGHARTSKIRCHEN		707.498,44	707.498,44
S U M M E				881.498,44	881.498,44
72100 7/100005 7355 101	2132	SITZENBERG - REIDLING		662.000,00	662.000,00
72100 7/100005 7355 103	2132	SITZENBERG - REIDLING		148.702,80	148.702,80
S U M M E				810.702,80	810.702,80
72100 7/100005 7355 103	2134	TULBING		376.118,20	376.118,20
S U M M E				376.118,20	376.118,20
72100 7/100005 7355 101	2135	TULLN AN DER DONAU		2.240.000,00	2.240.000,00
72100 7/100005 7355 103	2135	TULLN AN DER DONAU		777.247,71	777.247,71
S U M M E				3.017.247,71	3.017.247,71

AUFGLIEDERUNG DER ZAHLUNGEN NACH REGIONEN

MPB YV25 (02.00)

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	2140	ZEISELMAUER - WOLFPASSING	349.513,05	349.513,05
S U M M E	2140	ZEISELMAUER - WOLFPASSING	349.513,05	349.513,05
72100 7/100005 7355 103	2141	ZWENTENDORF AN DER DONAU	126.639,89	126.639,89
S U M M E	2141	ZWENTENDORF AN DER DONAU	126.639,89	126.639,89
72100 7/100005 7355 103	2142	ST. ANDRAE - WOERDERN	771.032,40	771.032,40
S U M M E	2142	ST. ANDRAE - WOERDERN	771.032,40	771.032,40
S U M M E	21	SUMME BEZIRK TULIN	9.746.887,83	9.746.887,83

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	2203	DOBERSBERG		5.800.000,00	5.800.000,00
72100 7/100005 7355 103	2203	DOBERSBERG		5.007,07	5.007,07
S U M M E	2203	DOBERSBERG		5.805.007,07	5.805.007,07
72100 7/100005 7355 103	2206	GASTERN		196.265,69	196.265,69
S U M M E	2206	GASTERN		196.265,69	196.265,69
72100 7/100005 7355 101	2207	GROSS-SIEGHARTS		2.740.000,00	2.740.000,00
72100 7/100005 7355 103	2207	GROSS-SIEGHARTS		264.487,42	264.487,42
S U M M E	2207	GROSS-SIEGHARTS		3.004.487,42	3.004.487,42
72100 7/100005 7355 103	2214	PFÄFFENSCHLAG BEI WAIDHOFEN AN DER THA		85.270,73	85.270,73
S U M M E	2214	PFÄFFENSCHLAG BEI WAIDHOFEN AN DER THA		85.270,73	85.270,73
72100 7/100005 7355 101	2216	RAABS AN DER THAYA		318.000,00	318.000,00
72100 7/100005 7355 103	2216	RAABS AN DER THAYA		212.239,90	212.239,90
S U M M E	2216	RAABS AN DER THAYA		530.239,90	530.239,90
72100 7/100005 7355 103	2219	VITIS		35.354,57	35.354,57
S U M M E	2219	VITIS		35.354,57	35.354,57
72100 7/100005 7355 101	2220	WAIDHOFEN AN DER THAYA		4.448.000,00	4.448.000,00
72100 7/100005 7355 103	2220	WAIDHOFEN AN DER THAYA		1.161.421,48	1.161.421,48
S U M M E	2220	WAIDHOFEN AN DER THAYA		5.609.421,48	5.609.421,48
72100 7/100005 7355 101	2223	WINDIGSTEIG		360.000,00	360.000,00
S U M M E	2223	WINDIGSTEIG		360.000,00	360.000,00
S U M M E	22	SUMME BEZIRK WAIDHOFEN AN DER THAYA		15.626.046,86	15.626.046,86

AUFGLIEDERUNG DER ZAHLUNGEN NACH REGIONEN

MPB YV25 (02.00)

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD-NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	2301	BAD FISCHAU - BRUNN	55.192,65	55.192,65
S U M M E			55.192,65	55.192,65
72100 7/100005 7355 103	2304	EBENFURTH	207.448,08	207.448,08
S U M M E			207.448,08	207.448,08
72100 7/100005 7355 101	2306	ERLACH	625.000,00	625.000,00
72100 7/100005 7355 103	2306	ERLACH	262.492,03	262.492,03
S U M M E			887.492,03	887.492,03
72100 7/100005 7355 103	2307	FELIXDORF	449.712,62	449.712,62
S U M M E			449.712,62	449.712,62
72100 7/100005 7355 103	2308	GUTENSTEIN	35.653,81	35.653,81
S U M M E			35.653,81	35.653,81
72100 7/100005 7355 101	2309	HOCHNEUKIRCHEN - GSCHAIDT	260.000,00	260.000,00
S U M M E			260.000,00	260.000,00
72100 7/100005 7355 101	2311	HOHE WAND	1.060.000,00	1.060.000,00
S U M M E			1.060.000,00	1.060.000,00
72100 7/100005 7355 101	2312	HOLLENTON	190.000,00	190.000,00
S U M M E			190.000,00	190.000,00
72100 7/100005 7355 103	2313	KATZELSDORF	198.524,41	198.524,41
S U M M E			198.524,41	198.524,41
72100 7/100005 7355 101	2315	KRUMBACH	792.000,00	792.000,00
72100 7/100005 7355 103	2315	KRUMBACH	130.913,54	130.913,54
S U M M E			922.913,54	922.913,54
72100 7/100005 7355 103	2316	LANZENKIRCHEN	108.821,28	108.821,28
S U M M E			108.821,28	108.821,28
72100 7/100005 7355 103	2317	LICHTENEGG	198.341,04	198.341,04
S U M M E			198.341,04	198.341,04
72100 7/100005 7355 101	2318	LICHTENWOERTH	1.040.000,00	1.040.000,00
72100 7/100005 7355 103	2318	LICHTENWOERTH	204.796,22	204.796,22
S U M M E			1.244.796,22	1.244.796,22
72100 7/100005 7355 101	2319	MARKT PIESTING	6.102.000,00	6.102.000,00
S U M M E			6.102.000,00	6.102.000,00
72100 7/100005 7355 103	2320	MATZENDORF - HOELLES	101.019,11	101.019,11
S U M M E			101.019,11	101.019,11

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	2323	PERNITZ	178.888,47	178.888,47
S U M M E	2323	PERNITZ	178.888,47	178.888,47
72100 7/100005 7355 101	2324	ROHR IM GEBIRGE	188.000,00	188.000,00
S U M M E	2324	ROHR IM GEBIRGE	188.000,00	188.000,00
72100 7/100005 7355 103	2325	BROMBERG	18.159,71	18.159,71
S U M M E	2325	BROMBERG	18.159,71	18.159,71
72100 7/100005 7355 103	2326	SCHWARZENBACH	351.883,40	351.883,40
S U M M E	2326	SCHWARZENBACH	351.883,40	351.883,40
72100 7/100005 7355 103	2331	Waidmannsfeld	76.019,29	76.019,29
S U M M E	2331	Waidmannsfeld	76.019,29	76.019,29
72100 7/100005 7355 103	2334	WEIKERSDORF AM STEINFELDE	177.171,96	177.171,96
S U M M E	2334	WEIKERSDORF AM STEINFELDE	177.171,96	177.171,96
72100 7/100005 7355 101	2335	Wiesmath	540.000,00	540.000,00
72100 7/100005 7355 103	2335	Wiesmath	118.018,27	118.018,27
S U M M E	2335	Wiesmath	658.018,27	658.018,27
72100 7/100005 7355 101	2336	WINZENDORF - MUTHMANNSDORF	98.000,00	98.000,00
72100 7/100005 7355 103	2336	WINZENDORF - MUTHMANNSDORF	118.565,24	118.565,24
S U M M E	2336	WINZENDORF - MUTHMANNSDORF	216.565,24	216.565,24
72100 7/100005 7355 103	2337	WOELLERSDORF - STEINABRUECKL	640.834,06	640.834,06
S U M M E	2337	WOELLERSDORF - STEINABRUECKL	640.834,06	640.834,06
72100 7/100005 7355 103	2338	ZILLINGDORF	187.097,56	187.097,56
S U M M E	2338	ZILLINGDORF	187.097,56	187.097,56
S U M M E	23	SUMME BEZIRK WIENER NEUSTADT	14.714.552,75	14.714.552,75

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	2401	EBERGASSING	256.000,00	256.000,00
72100 7/100005 7355 103	2401	EBERGASSING	310.202,73	310.202,73
S U M M E	2401	EBERGASSING	566.202,73	566.202,73
72100 7/100005 7355 101	2403	GABLITZ	159.000,00	159.000,00
72100 7/100005 7355 103	2403	GABLITZ	581.618,47	581.618,47
S U M M E	2403	GABLITZ	740.618,47	740.618,47
72100 7/100005 7355 103	2404	GERASDORF BEI WIEN	634.078,47	634.078,47
S U M M E	2404	GERASDORF BEI WIEN	634.078,47	634.078,47
72100 7/100005 7355 101	2405	GRAMATNEUSIEDL	572.000,00	572.000,00
S U M M E	2405	GRAMATNEUSIEDL	572.000,00	572.000,00
72100 7/100005 7355 101	2406	HIMBERG	117.000,00	117.000,00
72100 7/100005 7355 103	2406	HIMBERG	85.755,23	85.755,23
S U M M E	2406	HIMBERG	202.755,23	202.755,23
72100 7/100005 7355 101	2408	KLOSTERNEUBURG	1.168.000,00	1.168.000,00
72100 7/100005 7355 103	2408	KLOSTERNEUBURG	65.162,89	65.162,89
S U M M E	2408	KLOSTERNEUBURG	1.233.162,89	1.233.162,89
72100 7/100005 7355 101	2409	LANZENDORF	319.000,00	319.000,00
72100 7/100005 7355 103	2409	LANZENDORF	167.893,57	167.893,57
S U M M E	2409	LANZENDORF	486.893,57	486.893,57
72100 7/100005 7355 101	2410	LEOPOLDSDORF	960.000,00	960.000,00
S U M M E	2410	LEOPOLDSDORF	960.000,00	960.000,00
72100 7/100005 7355 103	2411	MARIA-LANZENDORF	63.387,70	63.387,70
S U M M E	2411	MARIA-LANZENDORF	63.387,70	63.387,70
72100 7/100005 7355 101	2412	MAUERBACH	153.000,00	153.000,00
72100 7/100005 7355 103	2412	MAUERBACH	16.120,59	16.120,59
S U M M E	2412	MAUERBACH	169.120,59	169.120,59
72100 7/100005 7355 103	2413	MOOSBRUNN	292.080,91	292.080,91
S U M M E	2413	MOOSBRUNN	292.080,91	292.080,91
72100 7/100005 7355 103	2416	PURKERSDORF	394.918,42	394.918,42
S U M M E	2416	PURKERSDORF	394.918,42	394.918,42
72100 7/100005 7355 103	2418	SCHWADORF	52.893,00	52.893,00
S U M M E	2418	SCHWADORF	52.893,00	52.893,00
72100 7/100005 7355 101	2419	SCHWECHAT	1.464.000,00	1.464.000,00
72100 7/100005 7355 103	2419	SCHWECHAT	516.663,65	516.663,65
S U M M E	2419	SCHWECHAT	1.980.663,65	1.980.663,65

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 103	2426	BEZEICHNUNG NICHT GEFUNDEN	0,00	0,00
S U M M E	2426	BEZEICHNUNG NICHT GEFUNDEN	0,00	0,00
S U M M E	24	SUMME BEZIRK WIEN UMGEBUNG	8.348.775,63	8.348.775,63

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, BEZIRKS- ODER GROSSRAUMNAME	VON 81.01.01 BIS 01.03.07	PER 2000.12.31	VON 81.01.01 BIS 01.03.07
72100 7/100005 7355 101	2501	ALLENSTEIFIG	654.000,00		654.000,00
72100 7/100005 7355 103	2501	ALLENSTEIFIG	19.259,35		19.259,35
S U M M E			673.259,35		673.259,35
72100 7/100005 7355 101	2506	GRAFENSCHLAG	2.480.000,00		2.480.000,00
S U M M E			2.480.000,00		2.480.000,00
72100 7/100005 7355 101	2508	GROSS GERUNGS	1.609.000,00		1.609.000,00
72100 7/100005 7355 103	2508	GROSS GERUNGS	905.137,70		905.137,70
S U M M E			2.514.137,70		2.514.137,70
72100 7/100005 7355 101	2509	GROSSGOETTFRITZ	43.000,00		43.000,00
S U M M E			43.000,00		43.000,00
72100 7/100005 7355 101	2516	LANGSCHLAG	560.000,00		560.000,00
72100 7/100005 7355 103	2516	LANGSCHLAG	13.713,57		13.713,57
S U M M E			573.713,57		573.713,57
72100 7/100005 7355 101	2519	ALTMELON	81.000,00		81.000,00
72100 7/100005 7355 103	2519	ALTMELON	25.858,70		25.858,70
S U M M E			106.858,70		106.858,70
72100 7/100005 7355 103	2522	SALLINGBERG	4.295,16		4.295,16
S U M M E			4.295,16		4.295,16
72100 7/100005 7355 101	2524	SCHWARZENAU	804.000,00		804.000,00
S U M M E			804.000,00		804.000,00
72100 7/100005 7355 101	2525	SCHWEIGGERS	129.000,00		129.000,00
72100 7/100005 7355 103	2525	SCHWEIGGERS	95.024,57		95.024,57
S U M M E			224.024,57		224.024,57
72100 7/100005 7355 103	2529	WALDHAUSEN	102.068,49		102.068,49
S U M M E			102.068,49		102.068,49
72100 7/100005 7355 101	2530	ZWETTL-NIEDEROESTERREICH	583.000,00		583.000,00
72100 7/100005 7355 103	2530	ZWETTL-NIEDEROESTERREICH	286.008,37		286.008,37
S U M M E			869.008,37		869.008,37
S U M M E	25	SUMME BEZIRK ZWETTL	8.394.365,91		8.394.365,91

DKZ H/ANSATZ POST UGL	GMD- NUM.	GEMEINDE-, GROSSRAUMNAME	BEZIRKS- ODER	VON	BIS	SUMME
				81.01.01	81.01.01	
				01.03.07	01.03.07	
G E S A M T S U M M E		SUMME BUNDESLAND NIEDEROBSTERREICH		369.776.380,20		369.776.380,20

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Gruppe Land- und Forstwirtschaft

Abteilung Landwirtschaftliche Bildung und Weinwirtschaft

Postanschrift 3430 Tulln, Frauentorgasse 72 - 74

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3430

An die
Abteilung Landesamtsdirektion
z. Hd. Hrn. Posch

Amt der NÖ Landesregierung13. APR. 2001 *yc HT*

zu LAD1-SE-3072/002
Bearbeiter *Posch* Beilagen

Beilagen

LF2-AA-85/072-01

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Achtung! Geänderte Rufnummer und Durchwahlklappe
--

Bezug	Bearbeiter	(02272) 9005	Durchwahl	Datum
LAD1-SE-3072/002-01	Noitzmüller		16640	11. April 2001

Betrifft
NÖ Gemeindeförderungsbericht 2000

Der NÖ Landschaftsfonds hat im Rechnungsjahr 2000 S 9.757.994,37 Förderungen an die Gemeinden ausbezahlt.

NÖ Landesregierung

Im Auftrage

Noitzmüller
Noitzmüller



LAD1

Haus 3

Amt der NÖ Landesregierung

28. MRZ. 2001

zu LAD1-SE-3072/002

F2-9-547/15-2001

Beilagen
1

Bearbeiter

Boch

Beilagen

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Achtung!
Geänderte Rufnummer und Durchwahlklappe

Bezug

LAD1-SE-3072/002-01

Bearbeiter

Hr. Hofbauer

(0 27 42) 9005

Durchwahl

14804

Datum

27. März 2001

Betrifft

NÖ Gemeindeförderungsbericht 2000

Bezugnehmend auf die Anforderung v. 23. Feb. 2001 wird die Aufstellung der Förderungen, die

- a) aus Landesmitteln und
 - b) aus Mitteln des Wohnbauförderungsfonds
- im Berichtsjahr an Gemeinden überwiesen wurden.

(Mag. Frank)

Bezirk	Gemeinde	Landesmittel	Mittel aus WBF-Fonds	SUMME
Amstetten	Allhartsberg	160.000,00		160.000,00
	Amstetten	429.278,00		429.278,00
	Aschbach Markt		24.405,00	24.405,00
	Euratsfeld	10.706,00		10.706,00
	Haag	16.400,00		16.400,00
	Hollenstein a.d. Ybbs		16.618,00	16.618,00
	Sonntagberg	844.090,00		844.090,00
	Strengberg	29.040,00		29.040,00
	St. Valentin	355.717,00		355.717,00
	Wallsee - Sindelburg	12.344,00		12.344,00
Baden	Bad Vöslau	845.000,00		845.000,00
	Baden	1.193.272,00	1.451.285,00	2.644.557,00
	Berndorf	170.000,00		170.000,00
	Ebreichsdorf	1.521.676,00		1.521.676,00
	Enzesfeld - Lindabrunn	92.642,00		92.642,00
	Günselsdorf	147.802,00		147.802,00
	Heiligenkreuz	266.828,00		266.828,00
	Hirtenberg	624.133,00		624.133,00
	Kottingbrunn	354.578,00		354.578,00
	Leobersdorf	12.799.400,00		12.799.400,00
	Oberwaltersdorf		62.787,00	62.787,00
	Pfaffstätten	150.000,00		150.000,00
	Pottendorf	86.826,00		86.826,00
	Pottenstein	592.668,00		592.668,00
	Teesdorf	74.636,00		74.636,00
	Traiskirchen	4.993.904,00	178.984,00	5.172.888,00
	Trumau	13.630,00		13.630,00
Weissenbach a.d. Triest.		5.560,00	5.560,00	
Bruck a.d. Leitha	Bad Deutsch Altenburg	5.348,00		5.348,00
	Bruck a.d. Leitha	2.193.200,00		2.193.200,00
	Enzersdorf a.d. Fischa	122.616,00		122.616,00
	Hainburg a.d. Donau	321.388,00		321.388,00
	Hundsheim	2.392,00		2.392,00
	Rohrau	475.000,00		475.000,00
Gänserndorf	Angern a.d. March	69.589,00		69.589,00
	Deutsch-Wagram		1.086.974,00	1.086.974,00
	Dürnkrut	65.188,00		65.188,00
	Gänserndorf	71.942,00		71.942,00
	Gross-Enzersdorf	44.340,00	15.752,00	60.092,00
	Hohenau a.d. March	32.126,00		32.126,00
	Lasse	16.614,00		16.614,00
	Leopoldsdorf im Marchf.	13.862,00		13.862,00
	Matzen-Raggendorf	115.846,00		115.846,00
	Orth/Donau	259.912,00		259.912,00
Raasdorf	34.340,00		34.340,00	
Zistersdorf	133.900,00		133.900,00	

Bezirk	Gemeinde	Landesmittel	Mittel aus WBF-Fonds	SUMME
Gmünd	Amaliendorf - Aalfang	9.120,00		9.120,00
	Gmünd	480.532,00	72.740,00	553.272,00
	Heidenreichstein	46.134,00		46.134,00
	Hoheneich	164.212,00		164.212,00
	Litschau	42.776,00		42.776,00
	Reingers	179.900,00		179.900,00
	Schrems	52.976,00		52.976,00
	St. Martin	135.828,00		135.828,00
Horn	Geras	24.818,00		24.818,00
	Horn	623.178,00		623.178,00
	Rosenburg - Mold	5.304,00		5.304,00
Korneuburg	Ernstbrunn	41.000,00		41.000,00
	Hausleiten	42.292,00		42.292,00
	Korneuburg	189.175,00	949.460,00	1.138.635,00
	Langenzersdorf	2.320.000,00		2.320.000,00
	Niederhollabrunn	24.966,00		24.966,00
Krems-Land	Dürnstein	1.218.000,00		1.218.000,00
	Furth bei Göttweig	272.600,00		272.600,00
	Langenlois	253.094,00		253.094,00
	Lichtenau im Waldviertel	7.383,00	26.102,00	33.485,00
	Mautern a.d. Donau		53.014,00	53.014,00
	Rossatz	19.316,00		19.316,00
	Lilienfeld	Hainfeld	758.576,00	
Hohenberg		538.246,00		538.246,00
Kaumberg		22.770,00		22.770,00
Lilienfeld		172.476,00		172.476,00
Ramsau		70.936,00		70.936,00
St. Ägyd am Neuwald		2.545.000,00		2.545.000,00
Türnitz		8.008,00		8.008,00
Melk	Hofamt Priel	39.922,00		39.922,00
	Leiben		8.352,00	8.352,00
	Melk	107.136,00		107.136,00
	Münichreith - Laimbach	7.718.000,00		7.718.000,00
	Nöchling	121.790,00		121.790,00
	Persenbeug - Gottsdorf	185.000,00		185.000,00
	Pöchlarn	195.877,00	80.966,00	276.843,00
	Pöggstall		208.900,00	208.900,00
	Ruprechtshofen	6.982,00		6.982,00
	Ybbs a.d. Donau	99.620,00		99.620,00
	Yspertal	3.007,00		3.007,00

Bezirk	Gemeinde	Landesmittel	Mittel aus WBF-Fonds	SUMME
Mistelbach	Fallbach	56.546,00		56.546,00
	Gartenbrunn	450.000,00		450.000,00
	Hausbrunn		9.749,00	9.749,00
	Kreuzstetten	50.000,00		50.000,00
	Laa a.d. Thaya	157.114,00		157.114,00
	Ullrichskirchen	53.742,00		53.742,00
	Wolkersdorf im Weinv.	180.108,00		180.108,00
Mödling	Biedermannsdorf	62.610,00		62.610,00
	Brunn am Gebirge	78.424,00		78.424,00
	Gumpoldskirchen	32.496,00		32.496,00
	Guntramsdorf	7.104.000,00		7.104.000,00
	Hinterbrühl	3.405.000,00		3.405.000,00
	Kaltenleutgeben	27.787,00	22.888,00	50.675,00
	Münchendorf	162.604,00		162.604,00
	Perchtoldsdorf	705.167,00	16.496,00	721.663,00
	Vösendorf	2.260.366,00	302.104,00	2.562.470,00
Neunkirchen	Breitenau	515.000,00		515.000,00
	Breitenstein	5.714,00		5.714,00
	Edlitz	184.997,00		184.997,00
	Feistritz am Wechsel	57.801,00		57.801,00
	Gloggnitz	547.486,00		547.486,00
	Grimmenstein	745.250,00		745.250,00
	Grünbach am Schneeberg	504.080,00	25.199,00	529.279,00
	Kirchberg am Wechsel	69.582,00		69.582,00
	Neunkirchen	2.105.417,00		2.105.417,00
	Payerbach	199.450,00		199.450,00
	Pitten	574.976,00		574.976,00
	Puchberg am Schneeberg	355.062,00		355.062,00
	Schwarzau am Steinfelde	420.000,00		420.000,00
	Seebenstein	113.742,00		113.742,00
	Ternitz	2.534.383,00		2.534.383,00
	Trattenbach	82.500,00		82.500,00
	Wimpassing	2.916.586,00		2.916.586,00
Zöbern		20.902,00	20.902,00	
St. Pölten - Land	Brand - Laaben	42.996,00		42.996,00
	Frankenfels	163.908,00		163.908,00
	Haunoldstein	29.012,00		29.012,00
	Herzogenburg	128.692,00		128.692,00
	Inzersdorf	77.856,00	138.580,00	216.436,00
	Kirchberg a.d. Pielach	482.000,00		482.000,00
	Loich	35.000,00		35.000,00
	Markersdorf - Haindorf	8.851,00		8.851,00
	Michelbach	255.000,00		255.000,00
	Obritzberg-Rust	70.000,00		70.000,00
	Prinzersdorf	119.376,00	14.076,00	133.452,00
	Raabenstein	100.000,00		100.000,00
Traismauer	290.594,00		290.594,00	
Wilhelmsburg	5.131.204,00		5.131.204,00	

Bezirk	Gemeinde	Landesmittel	-Mittel aus WBF-Fonds	SUMME
Scheibbs	Gaming	34.374,00		34.374,00
	Lunz am See	21.610,00		21.610,00
	Oberndorf a.d. Melk	53.348,00		53.348,00
	Purgstall/Erlauf	35.952,00		35.952,00
	Randegg	108.550,00		108.550,00
	Scheibbs	444.000,00		444.000,00
	St. Anton/Jessnitz	194.148,00		194.148,00
	Wieselburg	215.064,00	44.634,00	259.698,00
Tulln	Fels/Wagram	86.432,00	33.756,00	120.188,00
	St. Andrä/Wördern	199.996,00		199.996,00
	Tulln	325.342,00		325.342,00
	Zeiselmauer	30.516,00		30.516,00
Waidhofen a.d. Thaya	Dobersberg	125.860,00		125.860,00
	Raabs a.d. Thaya	30.812,00		30.812,00
	Waidhofen a.d. Thaya	6.930,00	46.740,00	53.670,00
	Windigsteig	63.082,00		63.082,00
Wr. Neustadt - Land	Eggendorf	144.401,00	195.996,00	340.397,00
	Hochwolkersdorf	11.614,00		11.614,00
	Katzelsdorf	591.828,00		591.828,00
	Kirchschlag	172.614,00		172.614,00
	Krumbach		60.286,00	60.286,00
	Lichtenwörth	72.858,00		72.858,00
	Schwarzenbach	152.498,00		152.498,00
	Waldegg	120.668,00		120.668,00
	Wöllersdorf	294.122,00	59.366,00	353.488,00
	Zillingdorf	2.170.478,00		2.170.478,00
Wien-Umgebung	Ebergassing	732.105,00		732.105,00
	Fischamend	357.816,00		357.816,00
	Gerasdorf bei Wien	64.767,00		64.767,00
	Gramatneusiedl	1.264.535,00	13.038,00	1.277.573,00
	Himberg	410.268,00	7.518,00	417.786,00
	Klosterneuburg	27.738,00		27.738,00
	Lanzendorf		36.938,00	36.938,00
	Pressbaum	119.482,00		119.482,00
	Schwechat	2.076.088,00	1.189.242,00	3.265.330,00
Zwettl	Bärenkopf	114.180,00		114.180,00
	Gutenbrunn	64.858,00		64.858,00
	Kottes-Purk	50.000,00		50.000,00
	Waldhausen	64.750,00		64.750,00
Krems - Stadt	Krems a.d. Donau	969.452,00	144.363,00	1.113.815,00
St. Pölten - Stadt	St. Pölten - Stadt	7.186.469,00	461.772,00	7.648.241,00

Bezirk	Gemeinde	Landesmittel	Mittel aus WBF-Fonds	SUMME
Waidhofen a.d. Ybbs	Waidhofen a.d. Ybbs	194.614,00		194.614,00
Wr. Neustadt - Stadt	Wr. Neustadt - Stadt	8.148.979,00		8.148.979,00
SUMME		109.713.800,00	7.085.542,00	116.799.342,00

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Postanschrift 3100 St.Pölten

Parteienverkehr Dienstag 8-12 Uhr
3100 St. Pölten
Landhausplatz 1, Haus 14 / E
Tel.: 02742/9005 od. 01/9005
Fax: 16240
e-mail: post.wst2@noel.gv.atAmt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3100

An die

Abteilung LAD 1

Amt der NÖ Landesregierung

9. MRZ. 2001

LAD1-SE-3072/2
Bearbeiter *H. Posch* Beilagen

Beilagen

WST2-A-835/9-01

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug	Bearbeiter	(02742)9005	Durchwahl	Datum
LAD1-SE-3072/002-01	Bittner		16145	06.03.2001

Betrifft

Gemeindeförderungsbericht 2000

Bezugnehmend auf die dt. Anfrage vom 23. Februar 2001 wird mitgeteilt, daß der NÖ Wirtschaftsförderungs- und Strukturverbesserungsfonds keine Gemeindeförderungen vergibt.

Aus Mitteln der Wirtschaftsförderung VS 1/782005 wurde 2000 folgende Landesbeiträge an Gemeinden ausbezahlt:

S 30.000,--	Marktgemeinde Pfaffstätten
S 75.000,--	Marktgemeinde Edlitz
S 240.000,--	Magistrat der Stadt Krems
S 200.000,--	Marktgemeinde Pöggstall
<u>S 100.000,--</u>	Marktgemeinde Krumbach
S 645.000,--	



(Dr. Schutzbier)

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Gruppe Wirtschaft, Sport, Tourismus - Abteilung Tourismus und Berufsschulen
 Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An die
 Abteilung LAD1

Amt der NÖ Landesregierung

23. MRZ. 2001 *g u H T*

du LAD1-SE-3072/002
 Bearbeiter *Posch* Beilagen *1*

WST3-D-4/1327-01

Beilagen
 1

Achtung!
 Geänderte Rufnummer und Durchwahlklappe

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug	Bearbeiter	(02742) 9005	Durchwahl	Datum
LAD1-SE-3072/002-01	Bauer		16157	21. März 2001

Betrifft

NÖ Fremdenverkehrsförderungsfonds, Gemeindeförderungsbericht 2000

Beiliegend wird der Gemeindeförderungsbericht des NÖ Fremdenverkehrsförderungsfonds für das Jahr 2000 zur weiteren Verwendung übermittelt.

Gamauf

(Dr. Gamauf)

Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr; St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 14 - Neunkirchen
 zu erreichen mit: Wiesel, Regional- und Citybus - Zufahrt: Parkgarage P 1

Zum Nahzonentarif erreichbar über ihre Bezirkshauptmannschaft + Durchwahlklappe bzw. mit 109 die Vermittlung
 Telefax (02742) 9005/16330 - E-mail: post.wst3@noel.gv.at, post.wst4@noel.gv.at - Internet: <http://www.noel.gv.at> - DVR: 0059986

Förderungen an Gemeinden 2000

förd. Projektko. Auszahlung

Gesamt in Niederösterreich:

236.547.000,00 43.759.300,00

Industrieviertel

Bezirk Baden

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Leobersdorf	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Thermenradweg, Brückenbau - FIRE	670.000,00	111.600,00
Gemeinde Schönau an der Triesting	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Thermenradweg, Brückenbau - FIRE	1.670.000,00	278.300,00
Summe von Bezirk Baden:		2.340.000,00	389.900,00

Bezirk Bruck

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Berg	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Errichtung einer Aussichtswarte - FIHO	2.340.000,00	585.000,00
Gemeinde Götzendorf an der Leitha	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	30.000,00	17.700,00
Summe von Bezirk Bruck:		2.370.000,00	602.700,00

Bezirk Mödling

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Mödling	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Generalsanierung des Freibades - FIKE	20.800.000,00	1.500.000,00
Summe von Bezirk Mödling:		20.800.000,00	1.500.000,00

Bezirk Neunkirchen

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Mönichkirchen	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Adaptierung der Rollerbahn, Ankauf neuer Roller - FIRR	260.000,00	65.000,00
Gemeinde Puchberg am Schneeberg	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Errichtung einer Wetterpanoramakamera - FIRR	1.200.000,00	400.000,00
Gemeinde Schottwien	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	103.000,00	64.100,00
Gemeinde Schottwien	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Verbreiterung der Schipiste am Sonnwendstein, Sicherheitsnetze... - FIRR	578.000,00	115.000,00
Gemeinde Trattenbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	101.000,00	62.200,00
Gemeinde Würflach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	56.000,00	34.400,00
Summe von Bezirk Neunkirchen:		2.298.000,00	740.700,00

Bezirk Tulln

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Sankt Andrä-Wördern	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	105.000,00	65.300,00
Gemeinde Tulln	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Neuerrichtung einer Donaubühne - FISK	12.500.000,00	2.237.000,00
Summe von Bezirk Tulln:		12.605.000,00	2.302.300,00

Bezirk Wien Umgebung

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Pressbaum	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	119.000,00	75.100,00
Gemeinde Tullnerbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	110.000,00	68.900,00
Summe von Bezirk Wien Umgebung:		229.000,00	144.000,00

Bezirk Wr. Neustadt-Land

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Hochneukirchen-Gscheidt	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	107.000,00	66.900,00
Gemeinde Hochwolkersdorf	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	81.000,00	50.000,00
Gemeinde Hollenthon	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	107.000,00	67.000,00
Gemeinde Katzelsdorf	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Umbau des Schlosses Katzelsdorf in ein Veranstaltungszentrum - FIRR	7.340.000,00	700.000,00
Gemeinde Katzelsdorf	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	107.000,00	67.600,00
Gemeinde Kirchschiag in der Bucklige	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	102.000,00	63.100,00
Gemeinde Krumbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Verlängerung Zöbernach-Radweg - FIRR	2.200.000,00	366.700,00
Gemeinde Lanzenkirchen	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	93.000,00	57.300,00
Gemeinde Lichtenegg	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	107.000,00	67.100,00
Gemeinde Schwarzenbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	108.000,00	67.300,00
Gemeinde Sollenau	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Thermenradweg, Abschnitt Piesting B17 - FIRE	708.000,00	235.800,00
Gemeinde Sollenau	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Thermenradweg, Brückenbau - FIRE	1.800.000,00	300.000,00
Gemeinde Walpersbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	107.000,00	66.700,00
Gemeinde Wiesmath	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	102.000,00	64.200,00
Summe von Bezirk Wr. Neustadt-Land:		13.069.000,00	2.239.700,00

Mostviertel

Bezirk Amstetten

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Amstetten	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA Darlehen, Errichtung Freizeitzentrum, Neubau Frei- und Hallenbad FISK	133.000.000,00	20.000.000,00
Gemeinde Ertl	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	88.000,00	50.300,00
Gemeinde Haag	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	97.000,00	61.300,00
Gemeinde Sankt Peter in der Au	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	77.000,00	43.700,00
Gemeinde Wolfsbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	93.000,00	57.900,00
Summe von Bezirk Amstetten:		133.355.000,00	20.213.200,00

Bezirk Lilienfeld

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Annaberg	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Ankauf eines Loipenpräpariergerätes - FIGK	1.434.000,00	286.800,00
Gemeinde Hohenberg	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Kreativdorf Hohenberg - FIGA	1.000.000,00	700.000,00
Gemeinde Lilienfeld	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	113.000,00	71.600,00
Gemeinde Ramsau	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	54.000,00	34.500,00
Gemeinde Sankt Veit an der Gölsen	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Ankauf Motorschlittens samt Spurgerät, Adaptierung Langlaufloipe - FIGK	81.000,00	12.100,00
Summe von Bezirk Lilienfeld:		2.682.000,00	1.105.000,00

Bezirk Melk

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Dunkelsteinerwald	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	113.000,00	71.600,00
Gemeinde Nöchling	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	103.000,00	64.000,00
Gemeinde Pöchlarn	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	110.000,00	69.800,00
Gemeinde Raxendorf	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	103.000,00	64.000,00
Gemeinde Ruprechtshofen	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	51.000,00	32.100,00
Gemeinde Sankt Oswald	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	96.000,00	60.000,00
Gemeinde Yspertal	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Einrichtung für Universitätslehrgang für Tourismuswirtschaft FIGK	762.000,00	228.600,00
Summe von Bezirk Melk:		1.338.000,00	590.100,00

Bezirk Scheibbs

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Gaming	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	85.000,00	52.900,00
Gemeinde Lunz am See	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Ankauf eines SUNKID-Zauberteppichs bei den Skiliften "Maißzinken" - FIGK	660.000,00	132.000,00
Gemeinde Puchenstuben	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	78.000,00	49.200,00
Gemeinde Scheibbs	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	95.000,00	59.300,00
Gemeinde Steinakirchen am Forst	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	100.000,00	62.800,00
Summe von Bezirk Scheibbs:		1.018.000,00	356.200,00

Bezirk St. Pölten-Land

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Böheimkirchen	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Radwegverbindung St. Pölten - Wien - FIKE	3.583.000,00	597.000,00
Gemeinde Eichgraben	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA Darlehen, Neuerrichtung Freibadanlage - FIGK	23.394.000,00	9.000.000,00
Gemeinde Frankenfels	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	109.000,00	68.800,00
Gemeinde Grünau	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	94.000,00	58.900,00
Gemeinde Hafnerbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	32.000,00	20.000,00
Gemeinde Haunoldstein	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	32.000,00	20.000,00
Gemeinde Karlstetten	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	32.000,00	20.000,00
Gemeinde Kirchstetten	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Radwegverbindung St. Pölten - Wien - FIKE	2.500.000,00	416.000,00
Gemeinde Loich	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	109.000,00	68.500,00
Gemeinde Neulengbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	80.000,00	45.400,00
Gemeinde Neulengbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Radwegverbindung St. Pölten - Wien - FIKE	2.380.000,00	396.000,00
Gemeinde Wölbling	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	32.000,00	20.000,00
Summe von Bezirk St. Pölten-Land:		32.377.000,00	10.730.600,00

Bezirk St. Pölten-Stadt

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Sankt Pölten	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover + FIGK	81.000,00	50.400,00
Summe von Bezirk St. Pölten-Stadt:		81.000,00	50.400,00

Waldviertel

Bezirk Gmünd

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Bad Großpertholz	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Errichtung eines Musikpavillon im Schulpark Bad Großpertholz - FISK	1.350.000,00	135.000,00
Gemeinde Großdietmanns	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	96.000,00	59.700,00
Gemeinde Großschönau	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	132.000,00	84.600,00
Summe von Bezirk Gmünd:		1.578.000,00	279.300,00

Bezirk Horn

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Geras	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Errichtung eines Geh und Radweges - FIRE	500.000,00	50.000,00
Gemeinde Röschitz	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	108.000,00	68.500,00
Summe von Bezirk Horn:		608.000,00	118.500,00

Bezirk Krems-Land

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Hadersdorf-Kammern	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Erweiterung des Freibades Ausbaustufe 2 - FISK	5.100.000,00	450.000,00
Gemeinde Krumau am Kamp	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	104.000,00	66.200,00
Gemeinde Paudorf	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	103.000,00	64.600,00
Gemeinde Rossatz	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	124.000,00	79.600,00
Summe von Bezirk Krems-Land:		5.431.000,00	660.400,00

Bezirk Waidhofen a.d. Thaya

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Dobersberg	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	98.000,00	60.500,00
Summe von Bezirk Waidhofen a.d. Thaya:		98.000,00	60.500,00

Bezirk Zwettl

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Arbesbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	118.000,00	75.700,00
Gemeinde Schweiggers	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIGK	108.000,00	67.800,00
Summe von Bezirk Zwettl:		226.000,00	143.500,00

Weinviertel

Bezirk Gänserndorf

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Bad Pirawarth	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	102.000,00	65.600,00
Gemeinde Drösing	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Trassenoptimierung für KTM-Radweg - FIRE	370.000,00	185.000,00
Gemeinde Hohenau an der March	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	118.000,00	74.000,00
Gemeinde Jedenspeigen	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Trassenoptimierung für KTM-Radweg - FIRE	180.000,00	90.000,00
Gemeinde Neusiedl an der Zaya	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	106.000,00	67.100,00
Gemeinde Orth an der Donau	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	115.000,00	72.500,00
Gemeinde Strasshof an der Nordbahn	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	29.000,00	17.700,00
Summe von Bezirk Gänserndorf:		1.020.000,00	571.900,00

Bezirk Hollabrunn

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Mailberg	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	67.000,00	42.100,00
Gemeinde Ravelsbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	47.000,00	29.400,00
Gemeinde Retzbach	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	107.000,00	67.100,00
Gemeinde Schrattenthal	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	101.000,00	63.100,00
Gemeinde Zellerndorf	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	104.000,00	65.200,00
Gemeinde Ziersdorf	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	107.000,00	67.500,00
Summe von Bezirk Hollabrunn:		533.000,00	334.400,00

Bezirk Korneuburg

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Bisamberg	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	77.000,00	43.200,00
Gemeinde Hagenbrunn	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	122.000,00	77.300,00
Gemeinde Hagenbrunn	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Anbindung Bernsteinradweg an EUROVELO 9 FIRE	320.000,00	53.100,00
Summe von Bezirk Korneuburg:		519.000,00	173.600,00

Bezirk Mistelbach

		förd. Projektko.	Auszahlung
Gemeinde Bernhardsthal	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	42.000,00	26.400,00
Gemeinde Großkrut	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	118.000,00	74.900,00
Gemeinde Laa an der Thaya	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	131.000,00	83.600,00
Gemeinde Poysdorf	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Trassenoptimierung für KTM-Radweg - FIRE	90.000,00	60.000,00
Gemeinde Schrattenberg	2000 - NÖ.F.I.T.2001 PROFIL, Tiscover - FIEM	91.000,00	57.500,00
Gemeinde Wolkersdorf im Weinviertel	2000 - NÖ.F.I.T.2001 INFRA, Errichtung des EUROVELO 9 im Gemeindegebiet Wolkersdorf FIRE	1.500.000,00	150.000,00
Summe von Bezirk Mistelbach:		1.972.000,00	452.400,00

NÖ WASSERWIRTSCHAFTSFONDS

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 15a
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr
e-mail: post.noewwf@noel.gv.at
Telefax (02742) 9005 14325

DVR 0059986



NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Amt der NÖ Landesregierung

NÖ Wasserwirtschaftsfonds, 3109

An die
Abteilung Landesamtsdirektion

- 7. MRZ 2001

LAD1-SE-3072/2

Bearbeiter *H. Bauer* Beilagen -1

Achtung!
Geänderte Rufnummer und Durchwahlklappe

WWF-A-1/174

Beilagen

-1

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug

LAD1-SE-3072/002-01

Bearbeiter

Überlacker

(02742) 9005

Durchwahl

14074

Datum

6. März 2001

Betrifft

Gemeindeförderungsbericht 2000

Die Geschäftsführung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds erlaubt sich, in der Beilage eine Liste der im Jahre 2000 seitens des NÖ Wasserwirtschaftsfonds geförderten Bauvorhaben und überwiesenen Förderungsbeträge zu übermitteln.

In dieser Aufstellung sind sämtliche Förderungen von Wasserversorgungs-, Abwasserbeseitigungs- und Feuerlöschanlagen von Gemeinden und Verbänden beinhaltet.

Weitere Förderungen von Einzelwasserversorgungs-, Einzelabwasserbeseitigungsanlagen sowie Wasser-, Abwassergenossenschaften, Forschungsvorhaben und generelle Studien, die nicht unter dem Titel „Gemeindeförderung“ subsummiert werden können, sind in beiliegender Aufstellung nicht enthalten.

NÖ Wasserwirtschaftsfonds
Die Geschäftsführung
Im Auftrage
Überlacker

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Bauer

NÖ WASSERWIRTSCHAFTSFONDS

Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000

Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
Amstetten	315.844.495	55.554.900
Baden	146.858.009	15.989.526
Bruck	62.016.366	7.581.000
Gänserndorf	157.535.069	20.167.000
Gmünd	213.622.120	49.020.000
Hollabrunn	135.059.415	15.669.000
Horn	98.550.203	18.910.000
Korneuburg	136.795.761	21.078.450
Krems	98.438.581	17.158.000
Lilienfeld	28.789.720	6.472.000
Melk	130.034.061	28.906.000
Mistelbach	147.233.961	19.786.000
Mödling	113.312.473	7.261.000
Neunkirchen	159.646.403	22.298.000
Scheibbs	44.451.555	8.204.000
St. Pölten	239.697.244	40.900.000
Tulln	235.809.699	45.627.000
Waidhofen a.d. Thaya	19.622.517	4.819.500
Wien Umgebung	108.919.566	7.849.000
Wr. Neustadt	346.848.544	33.867.000
Zwettl	96.727.461	25.917.000
Summe	3.035.813.223	473.034.376

NÖ WASSERWIRTSCHAFTSFONDS**Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000**

Gemeinde / Verband	Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
Absdorf	Tulln	145.976	54.000
Aggsbach	Krems-Land	6.431.728	2.200.000
Albrechtsberg an der Großen Krems	Krems-Land	3.945.354	1.161.000
Allentsteig	Zwettl	4.036.655	157.000
Allhartsberg	Amstetten	6.532.266	2.465.000
Altenburg	Horn	621.267	249.000
Altenmarkt an der Triesting	Baden	14.111.944	1.639.000
Altienbach	St. Pölten-Land	8.282.015	393.000
Altmelon	Zwettl	10.413.679	2.804.000
Amaliendorf-Aalfang	Gmünd	4.716.829	778.000
Amstetten	Amstetten	75.150.521	3.182.000
Angern an der March	Gänserndorf	14.073.014	668.000
Arbesbach	Zwettl	11.214.514	2.932.000
Ardagger	Amstetten	27.445.885	7.219.000
Aschbach-Markt	Amstetten	2.906.446	970.000
Aspang Markt	Neunkirchen	3.680.243	175.000
Aspangberg-Sankt Peter	Neunkirchen	15.790.651	4.731.000
Asperhofen	St. Pölten-Land	16.152.212	885.000
Atzenbrugg	Tulln	1.472.515	442.000
Bad Fischau-Brunn	Wr. Neustadt-Land	994.438	47.000
Bad Pirawarth	Gänserndorf	4.634.930	871.000
Bad Schönau	Wr. Neustadt-Land	5.608.245	2.668.000
Bad Vöslau	Baden		13.526
Bärnkopf	Zwettl	8.550.788	2.681.000
Behamberg	Amstetten	721.843	177.000
Bergland	Melk	18.335.010	4.551.000
Berndorf	Baden	741.907	90.000
Bernhardsthal	Mistelbach	1.499.051	464.000
Biberbach	Amstetten		114.000
Bischofstetten	Melk	7.718.028	2.488.000
Böheimkirchen	St. Pölten-Land	9.047.704	3.158.000
Brand-Laaben	St. Pölten-Land	6.987.333	2.191.000
Brand-Nagelberg	Gmünd	27.843.730	5.745.000
Breitenstein	Neunkirchen	4.805	51.000

Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000

Gemeinde / Verband	Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
Bromberg	Wr. Neustadt-Land	24.073.688	5.554.000
Bruck an der Leitha	Bruck	19.958.369	751.000
Brunn an der Wild	Horn	10.908.589	2.482.000
Burgschleinitz-Kühnring	Horn	4.180.519	493.000
Deutsch-Wagram	Gänserndorf	11.063.265	343.000
Dobersberg	Waidhofen a.d. Thay	1.046.579	838.000
Ebreichsdorf	Baden	8.167.044	960.000
Echsenbach	Zwettl	6.779.851	1.312.000
Eckartsau	Gänserndorf	19.784.497	1.196.000
Edlitz	Neunkirchen	473.688	35.000
Eggenburg	Horn	22.914.500	3.281.000
Eggendorf	Wr. Neustadt-Land	31.035.985	1.368.000
Engelhartstetten	Gänserndorf	9.918.804	1.014.000
Ennsdorf	Amstetten	983.675	45.000
Enzersdorf an der Fischa	Bruck		501.000
Ernstbrunn	Korneuburg	15.567.168	4.530.000
Etsdorf-Haitzendorf	Krems-Land	1.537.817	796.000
Euratsfeld	Amstetten	2.593.721	2.793.000
Fallbach	Mistelbach	6.510.780	309.000
Feistritz am Wechsel	Neunkirchen	15.679.384	4.666.000
Fels am Wagram	Tulln	5.949.637	1.637.000
Ferschnitz	Amstetten	11.514.028	1.455.000
Gaaden	Mödling	4.805.131	231.000
Gaming	Scheibbs	831.781	373.000
Gänserndorf	Gänserndorf		187.000
Gars am Kamp	Horn	937.374	509.000
Gaweinstal	Mistelbach	11.579.719	2.871.000
Geras	Horn		13.000
Gerasdorf bei Wien	Wien Umgebung	18.159.248	863.000
Gerersdorf	St. Pölten-Land	7.239.474	2.121.000
Gföhl	Krems-Land	452.854	72.000
Gießhübl	Mödling	696.236	33.000
Gloggnitz	Neunkirchen	8.064.122	346.000
Gmünd	Gmünd	31.658.593	11.720.000
Gnadendorf	Mistelbach	17.720.767	1.584.000
Göllersdorf	Hollabrunn	2.405.397	715.000

Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000

Gemeinde / Verband	Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
Göpfritz an der Wild	Zwettl	19.328.377	5.596.000
Göstling an der Ybbs	Scheibbs	6.118.724	3.547.000
Göttlesbrunn-Arbesthal	Bruck	5.069.958	662.000
Götzendorf an der Leitha	Bruck	771.088	69.000
Grabern	Hollabrunn	1.610.977	613.000
Grafenschlag	Zwettl	624.820	72.000
Grafenwörth	Tulln	7.616.618	876.000
Gramatneusiedl	Wien Umgebung	41.985	19.000
Gresten	Scheibbs	875.904	41.000
Gresten-Land	Scheibbs	9.772.549	1.064.000
Grimmenstein	Neunkirchen	8.678.953	412.000
Groß-Engersdorf	Mistelbach	295.377	28.000
Groß-Enzersdorf	Gänserndorf	9.746.791	463.000
Großdietmanns	Gmünd	12.719.610	844.000
Großebersdorf	Mistelbach	2.115.825	420.000
Großharras	Mistelbach	4.882.816	234.000
Großkrut	Mistelbach	6.405.152	304.000
Großmugl	Korneuburg	255.915	38.400
Großriedenthal	Tulln	9.209.900	437.000
Großrußbach	Korneuburg	8.729.023	424.000
Großschönau	Gmünd	10.758.765	5.489.000
Großweikersdorf	Tulln	15.702.085	4.200.000
Grünbach am Schneeberg	Neunkirchen	2.808.671	195.000
Guntersdorf	Hollabrunn	1.900.187	90.000
Guntramsdorf	Mödling	63.819.475	3.032.000
Gutenbrunn	Zwettl	145.221	118.000
Haag	Amstetten	15.462.977	2.966.000
Hafnerbach	St. Pölten-Land	8.645.588	411.000
Haidershofen	Amstetten	8.983.309	826.000
Hainburg an der Donau	Bruck	7.138.429	339.000
Hainfeld	Lilienfeld	3.006.927	143.000
Hardegg	Hollabrunn	6.563.288	905.000
Haringsee	Gänserndorf	9.438.877	437.000
Harmannsdorf	Korneuburg	8.701.709	1.715.000
Haslau-Maria Ellend	Bruck	290.906	128.000
Haugschlag	Gmünd	270.910	27.000

Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000

Gemeinde / Verband	Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
Haugsdorf	Hollabrunn	4.917.768	245.000
Hauskirchen	Gänserndorf	762.186	36.000
Hausleiten	Korneuburg	23.614.274	3.296.000
Heidenreichstein	Gmünd	4.030.856	3.648.000
Heiligenkreuz	Baden	10.700.496	2.541.000
Heldenberg	Hollabrunn	8.233.989	391.000
Herzogenburg	St. Pölten-Land	4.350.738	206.000
Hinterbrühl	Mödling		770.000
Hochleithen	Mistelbach	1.422.819	60.000
Höchnekirchen-Gschoaidt	Wr. Neustadt-Land	26.397.115	7.638.000
Hof am Leithaberge	Bruck	7.657.376	367.000
Hofamt Priel	Melk	14.500.156	576.000
Hohe Wand	Wr. Neustadt-Land	1.062.560	127.000
Hohenau an der March	Gänserndorf	373.801	31.000
Hoheneich	Gmünd	9.407.118	5.127.000
Hohenwarth-Mühlbach	Hollabrunn	50.822.372	8.404.000
Hollabrunn	Hollabrunn	21.716.000	920.000
Hollenstein an der Ybbs	Amstetten	657.184	175.000
Horn	Horn	10.819.750	587.000
Hürm	Melk	3.967.927	1.158.000
Inzersdorf-Getzersdorf	St. Pölten-Land	9.453.697	449.000
Jaidhof	Krems-Land	1.734.638	692.000
Jedenspeigen	Gänserndorf	5.221.662	3.509.000
Judenau-Baumgarten	Tulln	1.850.878	93.000
Kaltenleutgeben	Mödling	2.469.354	988.000
Kapelln	St. Pölten-Land	351.701	17.000
Kasten bei Böheimkirchen	St. Pölten-Land	9.189.107	2.424.000
Kautzen	Waidhofen a.d. Thay	962.080	46.000
Kematen an der Ybbs	Amstetten	6.559.329	2.563.000
Kilb	Melk	3.177.904	977.000
Kirchberg am Wagram	Tulln	28.670.330	8.716.000
Kirchschlag in der Buckligen Welt	Wr. Neustadt-Land	1.224.742	657.000
Kirchstetten	St. Pölten-Land	5.319.470	1.336.000
Kirnberg an der Mank	Melk	2.152.395	575.000
Klausen-Leopoldsdorf	Baden	23.289.898	4.204.000
Kleinzell	Lilienfeld	15.269.003	4.012.000

Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000

Gemeinde / Verband	Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
Klosterneuburg	Wien Umgebung	30.465.785	1.447.000
Königsbrunn am Wagram	Tulln	15.116.806	3.877.000
Königstetten	Tulln	6.246.236	289.000
Kreuttal	Mistelbach	5.441.096	270.000
Kreuzstetten	Mistelbach	20.355.861	2.478.000
Krumau am Kamp	Krems-Land	5.752.894	710.000
Krumbach	Wr. Neustadt-Land	6.952.391	330.000
Ladendorf	Mistelbach	3.925.850	903.000
Langenlois	Krems-Land	10.417.755	703.000
Längenzersdorf	Korneuburg	5.151.981	1.480.050
Lanzendorf	Wien Umgebung	847.135	80.000
Lasseo	Gänserndorf	13.160.453	1.738.000
Laxenburg	Mödling		473.000
Leitzersdorf	Korneuburg	1.301.524	62.000
Lengenfeld	Krems-Land		49.000
Lichtenau im Waldviertel	Krems-Land	4.974.431	1.607.000
Lichtenwörth	Wr. Neustadt-Land	6.897	9.000
Loich	St. Pölten-Land	227.692	39.000
Lunz am See	Scheibbs	108.521	63.000
Maissau	Hollabrunn	2.264.886	345.000
Mank	Melk	3.790.415	1.440.000
Mannersdorf am Leithagebirge	Bruck		16.000
Maria Anzbach	St. Pölten-Land	958.588	45.000
Maria Laach am Jauerling	Krems-Land	356.242	58.000
Maria Taferl	Melk	453.845	867.000
Markersdorf-Haindorf	St. Pölten-Land	2.992.796	662.000
Markt Piesting	Wr. Neustadt-Land	4.054.319	186.000
Matzen-Raggendorf	Gänserndorf	700.179	373.000
Matzendorf-Hölles	Wr. Neustadt-Land	6.387.702	739.000
Meiseldorf	Horn	580.962	83.000
Melk	Melk	7.096.017	278.000
Michelbach	St. Pölten-Land	5.123.989	1.363.000
Mistelbach	Mistelbach	34.924.503	5.673.000
Mitterndorf an der Fischa	Baden	5.988.079	299.000
Mödling	Mödling	6.987.033	349.000
Mönichkirchen	Neunkirchen	2.129.542	90.000

Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000

Gemeinde / Verband	Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
Muckendorf-Wipfing	Tulln	1.028.341	55.000
Münichreith - Laimbach	Melk	5.817.172	1.125.000
Neidling	St. Pölten-Land	7.144.305	1.458.000
Neudorf bei Staatz	Mistelbach	374.805	222.000
Neuhofen an der Ybbs	Amstetten	17.350.203	4.005.000
Neulengbach	St. Pölten-Land	18.056.733	785.000
Neustift-Innermanzing	St. Pölten-Land	4.140.890	483.000
Niederhollabrunn	Korneuburg		597.000
Niederleis	Mistelbach	9.684.756	828.000
Nußdorf ob der Traisen	St. Pölten-Land	12.386.756	3.725.000
Ober-Grafendorf	St. Pölten-Land	6.774.432	339.000
Oberndorf an der Melk	Scheibbs	4.901.041	792.000
Obersiebenbrunn	Gänserndorf	8.992.265	427.000
Oed-Oehling	Amstetten	1.082.954	61.000
Otterthal	Neunkirchen	2.259.915	108.000
Palterndorf-Dobermannsdorf	Gänserndorf	41.619	188.000
Paudorf	Krems-Land	2.744.444	137.000
Perchtoldsdorf	Mödling	22.072.816	832.000
Pernitz	Wr. Neustadt-Land	16.071.529	889.000
Persenbeug-Gottsdorf	Melk	3.739.519	1.421.000
Petzenkirchen	Melk	1.517.031	72.000
Pfaffstätten	Baden	4.496.334	213.000
Pöchlarn	Melk	3.093.446	1.314.000
Pöggstall	Melk	1.604.320	658.000
Pölla	Zwettl	7.237.964	2.250.000
Pottendorf	Baden	944.832	54.000
Pottenstein	Baden	2.350.483	512.000
Prellenkirchen	Bruck	1.114.927	53.000
Preßbaum	Wien Umgebung	13.283.070	631.000
Prigglitz	Neunkirchen	45.774	126.000
Prinzersdorf	St. Pölten-Land	3.442.451	172.000
Prottes	Gänserndorf		41.000
Puchberg am Schneeberg	Neunkirchen	18.080.317	4.294.000
Purgstall an der Erlauf	Scheibbs	4.193.936	205.000
Pyhra	St. Pölten-Land	11.373.773	3.024.000
Raabs an der Thaya	Waidhofen a.d. Thay	6.061.215	1.432.000

Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000

Gemeinde / Verband	Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
Raasdorf	Gänserndorf	5.165.394	1.737.000
Rabenstein an der Pielach	St. Pölten-Land	11.719.097	350.000
Rastendorf	Krems-Land	787.935	726.000
Rauchenwarth	Wien Umgebung		51.000
Ravelsbach	Hollabrunn	1.621.137	111.000
Raxendorf	Melk	16.068.707	4.274.000
Reichenau an der Rax	Neunkirchen	36.440.173	2.364.000
Reinsberg	Scheibbs	6.463.058	743.000
Retz	Hollabrunn		2.000
Ringelsdorf-Niederabsdorf	Gänserndorf	149.182	7.000
Rohr im Gebirge	Wr. Neustadt-Land	7.347.265	1.675.000
Rohrau	Bruck	4.258.087	849.000
Rohrbach an der Gölsen	Lilienfeld	250.102	12.000
Röhrenbach	Horn	23.119.197	7.212.000
Röschitz	Horn	869.866	124.000
Rosenburg-Mold	Horn	7.080.425	807.000
Ruprechtshofen	Melk	4.814.237	1.009.000
Rußbach	Korneuburg	9.658.830	960.000
Sankt Andrä-Wördern	Tulln	1.552.327	74.000
Sankt Anton an der Jeßnitz	Scheibbs	1.561.787	820.000
Sankt Georgen an der Leys	Scheibbs	9.276	36.000
Sankt Leonhard am Forst	Melk	720.987	494.000
Sankt Margarethen an der Sierning	St. Pölten-Land	5.854.298	880.000
Sankt Martin-Karlsbach	Melk	6.411.966	294.000
Sankt Oswald	Melk	2.436.154	116.000
Sankt Pantaleon-Erla	Amstetten	904.754	169.900
Sankt Pölten	St. Pölten-Stadt		39.000
Sankt Valentin	Amstetten	18.640.304	818.000
Scharndorf	Bruck	199.469	173.000
Scheibbs	Scheibbs	1.755.959	66.000
Schönbach	Zwettl	10.999.560	3.018.000
Schönberg am Kamp	Krems-Land	7.618.089	2.588.000
Schönbühel-Aggsbach	Melk	10.248.002	2.518.000
Schönkirchen-Reyersdorf	Gänserndorf	6.562.202	232.000
Schrattenberg	Mistelbach	469.983	174.000
Schrattenthal	Hollabrunn		3.000

Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000

Gemeinde / Verband	Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
Schrems	Gmünd	25.894.440	2.514.000
Schwarzau im Gebirge	Neunkirchen	3.083.569	359.000
Schwarzenau	Zwettl	2.284.214	799.000
Schwechat	Wien Umgebung	20.562.468	1.070.000
Schweiggers	Zwettl		4.000
Seibersdorf	Baden	5.995.971	1.707.000
Seitenstetten	Amstetten	6.015.903	1.890.000
Senftenberg	Krems-Land	107.160	7.000
Sieghartskirchen	Tulln	12.628.382	4.959.000
Sierndorf	Korneuburg	19.225.733	1.086.000
Sigmundsherberg	Horn	3.042.307	982.000
Sitzenberg-Reidling	Tulln	1.928.982	798.000
Sommerein	Bruck	1.251.120	53.000
Sonntagberg	Amstetten	5.254.982	350.000
Spillern	Korneuburg	1.561.989	78.000
Stetteldorf am Wagram	Korneuburg	8.742.594	489.000
Stockerau	Korneuburg	14.015.988	977.000
Stössing	St. Pölten-Land	11.730.000	780.000
Straß im Straßertale	Krems-Land	10.354.760	1.601.000
Straßhof an der Nordbahn	Gänserndorf	12.967.575	770.000
Stratzing	Krems-Land		1.000
Strengberg	Amstetten	139.490	29.000
Sulz im Weinviertel	Gänserndorf	1.625.314	77.000
Ternitz	Neunkirchen	5.459.882	405.000
Thaya	Waidhofen a.d. Thay	701.806	48.000
Theresienfeld	Wr. Neustadt-Land	25.198.908	1.197.000
Traisen	Lilienfeld	1.567.319	74.000
Traiskirchen	Baden	58.193.105	2.764.000
Traismauer	St. Pölten-Land	4.561.938	217.000
Trattenbach	Neunkirchen	6.611.297	314.000
Trautmannsdorf an der Leitha	Bruck	4.260.495	202.000
Tulbing	Tulln	6.176.033	294.000
Tulln	Tulln	21.426.358	845.000
Türnitz	Lilienfeld	8.696.369	2.231.000
Untersiebenbrunn	Gänserndorf	7.548.262	359.000
Viehdorf	Amstetten	14.143.226	3.297.000

Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000

Gemeinde / Verband	Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
Vitis	Waidhofen a.d. Thay	7.367.227	1.686.000
Waidhofen an der Thaya	Waidhofen a.d. Thay	3.317.274	155.500
Waidhofen an der Thaya-Land	Waidhofen a.d. Thay	166.336	614.000
Waidhofen an der Ybbs	Waidhofen a.d. Ybbs	6.713.900	1.361.000
Waidmannsfeld	Wr. Neustadt-Land	4.608.250	200.000
Waldenstein	Gmünd	28.752.062	5.045.000
Wallsee-Sindelburg	Amstetten	7.485.631	982.000
Wang	Scheibbs	1.001.595	92.000
Warth	Neunkirchen	2.075.611	178.000
Wartmannstetten	Neunkirchen	1.203.877	293.000
Weiden an der March	Gänserndorf	6.627.943	1.889.000
Weinzierl am Walde	Krems-Land	1.504.632	572.000
Weissenbach an der Triesting	Baden	10.595.374	563.000
Weißkirchen in der Wachau	Krems-Land	3.728.035	177.000
Weistrach	Amstetten	488.288	452.000
Weiten	Melk	8.131.259	2.489.000
Weitersfeld	Horn	1.794.316	90.000
Weitra	Gmünd	7.097.201	355.000
Wiener Neustadt	Wr. Neustadt-Stadt	66.287.856	2.050.000
Wienerwald	Mödling	12.462.428	553.000
Wieselburg-Land	Scheibbs	3.748.870	170.000
Wiesmath	Wr. Neustadt-Land	11.706.321	776.000
Wilhelmsburg	St. Pölten-Land	18.251.318	867.000
Winzendorf-Muthmannsdorf	Wr. Neustadt-Land	818.605	449.000
Wolfsbach	Amstetten	1.512.410	575.000
Wolfsgraben	Wien Umgebung	5.092.844	822.000
Wolkersdorf im Weinviertel	Mistelbach	5.284.915	525.000
Wöllersdorf-Steinabrückl	Wr. Neustadt-Land	8.982.130	735.000
Würflach	Neunkirchen	187.646	71.000
Würmla	Tulln	20.699.220	4.244.000
Ybbs an der Donau	Melk	4.239.564	212.000
Ybbsitz	Amstetten	33.502.513	11.048.000
Zeiselmauer-Wolfpassing	Tulln	8.482.797	404.000
Zellerndorf	Hollabrunn	677.406	32.000
Ziersdorf	Hollabrunn	25.949.232	2.045.000
Zillingdorf	Wr. Neustadt-Land	13.440.412	639.000

Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000

Gemeinde / Verband	Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
Zistersdorf	Gänserndorf	811.476	818.000
Zwentendorf an der Donau	Tulln	2.780.511	216.000
Zwettl	Zwettl	15.111.818	4.174.000
Zwölfaxing	Wien Umgebung	2.424.186	349.000
GAV Amstetten	Amstetten	43.204.140	5.567.000
GWLV An der Schneebergbahn	Neunkirchen	3.347.396	309.000
GAV Aspang-Feistritz	Neunkirchen	4.762.217	1.346.000
GWV Ebenfurth - Pottendorf	Baden	1.319.591	430.000
GAV Eggenburg-Röschitz	Horn	1.483.328	589.000
GAV Enzersfeld - Hagenbrunn	Korneuburg	4.964.239	236.000
GAV Erlaufthal	Scheibbs	3.108.554	192.000
AV Fladnitztal	St. Pölten-Land	27.293.135	9.217.000
AV Großraum Bruck an der Leitha - Neusiedl/See	Bruck	17.777.547	3.418.000
GV Horn für Abwasserbeseitigung	Horn	4.394.747	221.000
GAV Krems an der Donau	Krems-Land	24.745.675	1.905.000
AV Lainsitz	Gmünd	50.472.006	7.728.000
GAV Langenlois-Schönberg am Kamp	Krems-Land	11.297.504	1.396.000
GAV Maigner Bach	Horn	5.803.056	1.188.000
GAV Mittlerer Weidenbach	Gänserndorf		931.000
AV Mittleres Pielachtal	St. Pölten-Land	2.503.755	2.212.000
GAV Mittleres Pittental	Neunkirchen	8.215.575	376.000
AV Mittleres Schwarzatal	Neunkirchen	2.922.009	130.000
GAV Oberer Weidenbach	Gänserndorf	7.015.977	1.096.000
AV Oberes Perschlingtal	St. Pölten-Land	1.810.578	652.000
AV Oberes Rußbachtal	Korneuburg	6.799.289	1.487.000
AV Oberes Schwarzatal	Neunkirchen		687.000
GAV Oberes Zayatal	Mistelbach	3.235.794	1.184.000
GAV Östliches Tullnerfeld	Tulln	25.210.236	1.197.000
AV Piestingtal	Wr. Neustadt-Land	81.444.517	3.869.000
GAV Raum Hohe Wand-Steinfeld	Wr. Neustadt-Land	3.144.669	2.065.000
VG Ravelsbach - Maissau	Hollabrunn	6.376.776	848.000
GAV Sankt Andrä-Wördern-Zeiselmauer	Tulln	1.337.573	64.000
AV Schwechat	Wien Umgebung	18.097.282	2.517.000
GAV Taschlbach	Mistelbach	11.104.092	1.255.000
GWLV Ternitz und Umgebung	Neunkirchen		2.000

Überweisung von Förderungsmitteln im Jahr 2000

Gemeinde / Verband		Bezirk	Baukosten	Förderungsmittel
WLV	Unteres Pitten- u. Schwarzatal	Neunkirchen	7.641.086	235.000
GAV	Unteres Schmidatal	Korneuburg	9.099.012	3.623.000
GAV	Unteres Zayatal	Gänserndorf	1.867.321	729.000
GAV	Wagram Nördliches Tullnerfeld	Tulln	40.577.958	11.856.000
Summe			3.035.813.223	473.034.376